

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2021

Für sämtliche Studiengänge der **Evangelisch-Theologischen Fakultät**
der **Ruhr-Universität Bochum**.

I. Evangelisch-Theologische Fakultät

Fakultätsweite Veranstaltungen

- 010121 **Lektürekurs: Hebräisch-Lektüre (eLearning)**
Lektürekurs Di 13:00-14:00 Beginn 20.04. *Grüninger, Ann-Christin*
s
1 SWS
- Beschreibung:
- Wir lesen und übersetzen ausgewählte Texte der Hebräischen Bibel.
--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---
- Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
Basismodul Wahlpflichtbereich
M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
MEd04: Wahlbereich
Modul 3: Wahlbereich
- 010660 **Kolloquium: Graduiertenkolleg Interkulturelle Theologie/Religionswissenschaft (eLearning)**
Kolloquium *Jahnel, Claudia*
1 SWS
- Beschreibung:
- Das Graduiertenkolleg dient der Diskussion laufender Promotions- und Habilitationsprojekte. Vorausgesetzt wird eine vertiefte Beschäftigung mit Themen der Interkulturellen Theologie und der Religionswissenschaft. Neben Promovierenden und Habilitierenden können auch Studierende im Aufbau-Magister oder MA-/MED-Studium daran teilnehmen.
- Die Teilnahme erfolgt auf Einladung oder durch Anmeldung an claudia.jahnel@rub.de
1 SWS
--- **Digitale Veranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---
- 010226 **Lektürekurs: Die Apostelgeschichte als narrativer Text (eLearning)**
Lektürekurs Fr 10:00-12:00 Beginn 16.04. *Klinkmann, Daniel*
s
2 SWS
- Beschreibung:
- Die Apostelgeschichte schlägt einen großen Bogen von den Anfängen der Urgemeinde in Jerusalem über die ersten Missionserfolge und Konflikte bis hin zur Gefangenschaft Pauli in Rom. In diesem Lektürekurs wollen wir die ganze Apg gemeinsam lesen und dabei ausgewählte Perikopen intensiver diskutieren. Dabei sollen thematische Seitenblicke in Religion, Kultur und Umwelt der frühen Christenheit eingebracht werden. Wir lesen die Apg auf Deutsch, einzelne Perikopen Griechisch/Deutsch. Griechischkenntnisse mind. im Umfang des Unterkurses sind daher ratsam.
--- **Synchrone Veranstaltung.** ---
- Literaturhinweise:
- Klaus Haacker: Die Apostelgeschichte (ThKNT 5), Stuttgart 2019.
Peter Wick / Daniel Klinkmann: Bibelkunde des NT, 2. Auflage Stuttgart 2020, 37–39.
- Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
Basismodul Wahlpflichtbereich
M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
- 010460 **Kolloquium: Graduiertenseminar Dogmatik und Ökumene (eLearning)**
Kolloquium Do 17:00-20:00 Beginn 15.04. *Klein, Rebekka*
- Beschreibung:
- Das Graduiertenseminar dient der Besprechung von Qualifikationsarbeiten sowie von Neuerscheinungen im Fach Dogmatik und Ökumene. Es richtet sich an Doktoranden und Postdoktoranden der Systematischen Theologie und fortgeschrittene Studierende. Eine Teilnahme ist nur nach persönlicher Rücksprache mit der Dozentin möglich.
--- **Synchrone Veranstaltung.** ---

010261 **Kolloquium: Sozietät Neues Testament: Neue Forschung (Blocktermine)(eLearning)**
 Kolloquium Do 08:00-18:00 Einzeltermin am 01.07. Wick, Peter
 2 SWS Fr 08:00-18:00 Einzeltermin am 02.07.

Beschreibung:

In dieser Veranstaltung lesen Studierende, die besonders am Neuen Testament sind, zusammen mit Doktoranden neue Publikationen, studieren gemeinsam ntl. Texte und hören sich aktuelle Vorträge zum Thema an.

--- **Digitale Veranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen** ---

010260 **Kolloquium: Neueste Forschungen zum Neuen Testament (Blocktermin)**
 Kolloquium Do 08:00-18:00 GABF 05/707 Einzeltermin am 01.07. von Bendemann,
 Fr 08:00-18:00 GABF 05/707 Einzeltermin am 02.07. Reinhard

Beschreibung:

Im neutestamentlichen Oberseminar werden gemeinsam sowohl aktuelle Forschungsprojekte/-arbeiten von Seminarpartizipierenden als auch weitere jüngste neutestamentliche Forschungsbeiträge diskutiert. Das Seminar richtet sich vor allem an Promovierende, Post-Docs und an neutestamentlicher Forschung besonders interessierte und im Studium fortgeschrittene Studierende.

Eine persönliche Anmeldung per Mail (ev-nt-jud@rub.de) ist erwünscht.

010360 **Kolloquium: Neuere Tendenzen der kirchengeschichtlichen Forschung (Blocktermin)**
 Kolloquium Do 08:00-18:00 Einzeltermin am 27.05. Gause, Ute
 Fr 08:00-18:00 Einzeltermin am 28.05. Greschat,
 Katharina

Beschreibung:

Neben Diskussionen über neuere Tendenzen der Forschung anhand einschlägiger Literatur – hier sind Anregungen der Teilnehmenden willkommen – bietet das Oberseminar die Möglichkeit, Bachelor-, Masterarbeiten oder Dissertationsprojekte vorzustellen. 1 1/2 1 1/2

Neuere Tendenzen umfassen beispielsweise die Körper- und Emotionsgeschichte, die Sound-/Voicehistory oder auch die Beschäftigung mit den Ansätzen Judith Butlers.

Termine und Themen werden am Beginn des Sommersemesters bekannt gegeben.

Termin: 27./28.05.2021 **digital oder in Präsenz** (wird noch bekannt gegeben)

Eine persönliche Anmeldung an die Mail-Adresse: reformationsgeschichte@rub.de ist erwünscht

010561 **Kolloquium: Aktuelle Forschungsprojekte (Blockveranstaltung)**
 Kolloquium Fr 14:00-19:00 GA 03/142 Einzeltermin am 16.04. Roose, Hanna
 Sa09:00-17:00 GA 03/142 Einzeltermin am 17.04.

Beschreibung:

Wir diskutieren aktuelle religionspädagogische Forschungsprojekte.

010620 **Lektürekurs: Globale Christentümer. Lektürekurs zur Ringvorlesung (eLearning)**
 Lektürekurs Di 10:00-12:00 Beginn 20.04. Höfer, Alena
 s
 2 SWS

Beschreibung:

Der Lektürekurs dient der Vertiefung der interLECTURE Ringvorlesung "Globale Christentümer. Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven".

Wir werden in Vorbereitung auf die jeweiligen Vorträge einschlägige Texte zu den jeweiligen Themenkomplexen Globaler Christentümer lesen und gemeinsam diskutieren.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 Globale Christentümer: Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MEd04: Wahlbereich
 Modul 3: Wahlbereich

010128 **Lektürekurs: Jesaja 40-55. Mit Übersetzung des hebräischen Textes (eLearning)**
 Lektürekurs Fr 10:00-12:00 Beginn 16.04. *Dieckmann, Detlef*
 s
 2 SWS

Beschreibung:

Der "Evangelist unter den Propheten", so wird Jesaja häufig bezeichnet. Viele Propheten des Alten Testaments warnen ihr Volk, den unheilvollen falschen Weg fortzusetzen - oft in der Hoffnung, noch eine Umkehr bewirken zu können. Nicht so jene Stimme, die wir in Jes 40-55 hören. Präsentieren die Texte in Jes 1-39 ("Proto-Jesaja") vor allem die Verkündigung Jesajas aus dem 8. Jh., so ist deutlich, dass die Texte in Jes 40-55 ("Deutero-Jesaja") aus der Zeit nach der Zerstörung Jerusalems und nach dem babylonischen Exil, also aus dem ausgehenden 6. Jh. stammen. In einer Situation, in der eine Rückkehr ins Land möglich geworden ist, wollen sie trösten und ermutigen, thematisieren die Heimkehr der Verbannten, die Wiederherstellung Jerusalems als Gottesstadt und sprechen von Gott als König über Israel und die Völker.

Viele dieser Texte in Deuterojesaja, die nach "Evangelium" klingen, haben Eingang in die neutestamentlichen Schriften gefunden und einen liturgischen Ort in der Advents- und Weihnachtszeit. Die Texte über den namenlosen leidenden Gottesknecht z.B. in Jes 52-53 haben die ersten Christ*innen auf Jesus bezogen.

In diesem Seminar übersetzen wir die bekanntesten und wichtigsten Texte aus Jes 40-55. Daher ist das Hebraicum Voraussetzung zur Teilnahme. Wenn die Hebräischkenntnisse seit dem Hebraicum verblasst sind, frisken wir sie behutsam wieder auf. Exegetisch geht es in diesem Seminar vor allem um den alttestamentlichen Verstehenshorizont sowie um jüdische Auslegungen, während die christliche Leseweise dieser Texte nur angedeutet werden kann.

Dieses Seminar findet per Zoom statt. Bitte melden Sie sich auf dieser Seite bis zum 15.4.2021 an:

<https://detlefdieckmann.wordpress.com/rub/>

--- **Synchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MEd04: Wahlbereich
 Modul 3: Wahlbereich

010020 **Seminar: Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Der Philipperbrief (eLearning)**
 Seminar Do 14:00-16:00 Beginn 15.04. *Schaefer, Carolin*
Reis, Burkhard

Beschreibung:

In diesem Seminar werden wir gemeinsam den Philipperbrief lesen und sowohl Einleitungsfragen (wie z.B. Adressaten/Abfassungszweck; Abfassungsort; Entstehungszeit) als auch Aufbau und Gedankengang/Inhalt des Briefes intensiv diskutieren.

Die Hälfte jeder Seminarsitzung wird die gemeinsame Lektüre und philologische Aufarbeitung des ursprachlichen Textes in Anspruch nehmen. Freude an der Arbeit mit dem Urtext sowie Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind Voraussetzung für die Teilnahme. Das Seminar ist für Studierende aller Studiengänge geöffnet.

--- **Synchrone Veranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 Interdisziplinäres Basismodul
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MEd04: Wahlbereich
 Modul 3: Wahlbereich

010461 **Kolloquium: Forschungskolloquium (eLearning)**
 Kolloquium *Thomas, Günter*

Beschreibung:

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Projekte und neuere Veröffentlichungen diskutiert. Die Teilnahme erfolgt auf der Basis persönlicher Einladung. Selbstverständlich können Studierende eigenständig in einem Vorgespräch ihr Interesse signalisieren.

Kolloquium findet stets an einem Wochenende am Semesterende statt.

--- **Synchrone Blockveranstaltung** ---

010160 **Kolloquium: Die Sabbatopferlieder aus Qumran (eLearning)**

Kolloquium Di 16:00-18:00 14tgl. Beginn 20.04.

*Ego, Beate
Bergmann, Claudia*Beschreibung:

Die Sabbatopferlieder gehören zu den bedeutenden Textfunden in Qumran. Sie beschreiben den Gottesdienst der Engel und der himmlischen Welt, in dem das konkrete Opfer durch den Gesang der Engel ersetzt wird. In dieser Veranstaltung werden wir die einzelnen Lieder lesen und übersetzen und ihre theologische Vorstellungswelt herausarbeiten.

--- **Synchrone Veranstaltung** ---Voraussetzungen:

sehr gut Hebräischkenntnisse

Literaturhinweise:

wird in der Veranstaltung genannt

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich

010002 **B.A. Vorkurs**

Einführung Di 14:00-16:00 HGA 20 Einzeltermin am 13.04.
 skurs Do 08:30-10:00 Einzeltermin am 22.04.
 Do 08:30-10:00 Einzeltermin am 06.05.

*Ego, Beate*Beschreibung:--- **Diese Veranstaltung findet weitestgehend digital (synchron) statt.** ---**Magister Theologiae****Sprachmodul**010035 **Hebräisch**

Sprachkurs Mo 08:00-10:00 GABF 04/511 Beginn 19.04.
 8 SWS Mi 08:00-11:00 GABF 04/511 Beginn 14.04.
 Do 08:00-10:00 GABF 04/511 Beginn 15.04.

*Mommer, Peter*Beschreibung:

Der Sprachkurs Hebräisch führt innerhalb eines Semesters zum Hebraicum. Ziel ist die Fähigkeit zur Übersetzung hebräischer Texte des Alten Testaments. Dazu ist es notwendig, die hebräische Formenlehre und Syntax zu erarbeiten sowie einen ausreichenden Wortschatz zu erwerben. Die Fülle des (in kurzer Zeit) zu erarbeitenden Stoffs macht eine intensive Mitarbeit erforderlich. Zum Kurs wird ein Tutorium angeboten, in dem der behandelte Stoff nachgearbeitet werden kann. Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unbedingt erforderlich. Dort wird neben der weiteren Durchführung des Kurses auch die anzuschaffende Literatur besprochen.

Dieser Kurs beginnt am Mittwoch, 03. April 2019.Literaturhinweise:

Vor Beginn anzuschaffen sind unbedingt:
 Schneider, W./Mommer, P., Debarim (ab 2014)
 Alexander Ernst, Kurze Grammatik des biblischen Hebräisch

Module: Biblisches Hebräisch

GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)

Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft

Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft

MR08 Sprachmodul (PO 2006)

Sprachmodul

010040 **Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (auch Modul MR08-2 für RW) (eLearning)**

Sprachkurs Mo 10:00-12:00 Beginn 19.04.
 5 SWS Do 10:00-12:00 Beginn 15.04.

Reis, Burkhard

Beschreibung:

Der Kurs führt auf kompakte Weise in eine der bedeutendsten Kultursprachen der Menschheit ein und ist dabei auf die Bedürfnisse von Theologen zugeschnitten. Er bildet den ersten Schritt zur staatlichen Graecumsprüfung (sog. Graecum Koinè), die frühestens in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Besuch des darauf aufbauenden Oberkurses abgelegt werden kann.

Da Formenlehre (Morphologie) und Satzlehre (Syntax) ebenso wie der relevante Wortschatz in steiler Progression erlernt werden, ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit unerlässlich - auch mit Blick auf die beiden Klausuren!

Wer sich das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss zusätzlich an der „Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum anstreben, ist dies aber genauso zu empfehlen.

Literaturhinweise:

(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Auflage, Göttingen 2012.

(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.

(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.

Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.)

GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)

M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)

M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)

Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft

Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft

MR08 Sprachmodul (PO 2006)

Sprachmodul

010041 **Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (eLearning)**

Sprachkurs Mo 16:00-18:00 Beginn 19.04.

5 SWS Do 16:00-18:00 Beginn 15.04.

Ost, Joachim

Beschreibung:

Der Kurs führt auf kompakte Weise in eine der bedeutendsten Kultursprachen der Menschheit ein und ist dabei auf die Bedürfnisse von Theologen zugeschnitten. Er bildet den ersten Schritt zur staatlichen Graecumsprüfung (sog. Graecum Koinè), die frühestens in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Besuch des darauf aufbauenden Oberkurses abgelegt werden kann.

Da Formenlehre (Morphologie) und Satzlehre (Syntax) ebenso wie der relevante Wortschatz in steiler Progression erlernt werden, ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit unerlässlich - auch mit Blick auf die beiden Klausuren!

Wer sich das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss zusätzlich an der „Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum anstreben, ist dies aber genauso zu empfehlen.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Literaturhinweise:

(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Auflage, Göttingen 2012.

(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.

(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.

Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.)

GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)

M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)

M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)

Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft

Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft

MR08 Sprachmodul (PO 2006)

010042 **Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch**

Sprachkurs Fr 14:00-15:30 GABF 04/511 Beginn 16.04.

2 SWS

Reis, Burkhard

Beschreibung:

Der Kurs begleitet und ergänzt die Einführung in die griechische Sprache im Unterkurs. Das im Unterkurs Gelernte wird anhand sukzessiv wachsender Texte weiter eingeübt und vertieft, wobei von vornherein ein Schwerpunkt auf der Übersetzungstechnik liegt. Daneben treten Übungen zur Formenlehre des Verbs.

Die Erfahrung zeigt, dass die Teilnehmer dieses Kurses im Unterkurs deutlich besser abschneiden und schneller zum Graecum kommen.

Zusammen mit dem Unterkurs Altgriechisch bildet dieser Kurs das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich.

Literaturhinweise:

(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Aufl., Göttingen 2012.

(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.

(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.

½ weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.)

GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)

M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)

M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)

Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft

Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft

MR08 Sprachmodul (PO 2006)

Sprachmodul

010043 **Ferienkurs zum Unterkurs Altgriechisch**

Sprachkurs
5 SWS

Reis, Burkhard

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.)

GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)

M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)

M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)

Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft

Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft

MR08 Sprachmodul (PO 2006)

010045 **Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (eLearning)**

Sprachkurs Di 10:00-12:00 Beginn 20.04.
5 SWS Fr 10:00-12:00 Beginn 16.04.

Reis, Burkhard

Beschreibung:

Im Anschluss an den Unterkurs wird in diesem Kurs die sog. Spracherwerbsphase abgeschlossen. Zunächst wollen wir die noch fehlenden Grammatikphänomene erarbeiten. Dies geschieht anhand von einzelnen Aufgaben und Texten aus den Schritten 10-16 unseres Lehrbuchs „Baseis“. Danach erfolgt der Übergang zu Originaltexten aus den Werken des Flavius Iosephus, die wir in der unten unter (4) angegebenen Schulausgabe lesen.

Zum Erwerb der für die Graecumsprüfung (Graecum Koinê bei der Bezirksregierung Arnberg) erforderlichen Übersetzungspraxis dienen außer diesem Kurs die begleitende „Lektüre zum Oberkurs“ sowie die zugehörigen Tutorien.

Wer sich das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss an der begleitenden „Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum Koinê anstreben, ist dies zum Zweck einer effektiven Vorbereitung genauso zu empfehlen.

Literaturhinweise:

(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV-Nr. 010040) angegeben!

(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)

(4) Iosephus. Auswahl aus den Schriften des Flavius Iosephus. Erläutert von F. Rehkopf, Text und Kommentar, 2. Auflage, Münster 1990 (Aschendorff).

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 Sprachmodul

010046 **Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (eLearning)**

Sprachkurs Mo 16:00-18:00 Beginn 19.04.
 5 SWS Do 16:00-18:00 Beginn 15.04.

Penzel, Joachim

Beschreibung:

Im Anschluss an den Unterkurs wird in diesem Kurs die sog. Spracherwerbsphase abgeschlossen. Zunächst wollen wir die noch fehlenden Grammatikphänomene erarbeiten. Dies geschieht anhand von einzelnen Aufgaben und Texten aus den Schritten 10-16 unseres Lehrbuchs „Basis“. Danach erfolgt der Übergang zu Originaltexten aus den Werken des Flavius Josephus, die wir in der unten unter (4) angegebenen Schulausgabe lesen.

Zum Erwerb der für die Graecumsprüfung (Graecum Koinê bei der Bezirksregierung Arnsberg) erforderlichen Übersetzungspraxis dienen außer diesem Kurs die begleitende „Lektüre zum Oberkurs“ sowie die zugehörigen Tutorien.

Wer sich das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss an der begleitenden „Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum Koinê anstreben, ist dies zum Zweck einer effektiven Vorbereitung genauso zu empfehlen.

Literaturhinweise:

(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV-Nr.010040) angegeben!

(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)

(4) Iosephus. Auswahl aus den Schriften des Flavius Iosephus. Erläutert von F. Rehkopf, Text und Kommentar, 2. Auflage, Münster 1990 (Aschendorff).

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 Sprachmodul

010047 **Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch**

Sprachkurs Mo 12:00-14:00 Beginn 19.04.
 2 SWS

Reis, Burkhard

Beschreibung:

Der Kurs begleitet und ergänzt die fortgeschrittene Einführung in die griechische Sprache im Oberkurs. Das im Oberkurs Gelernte wird anhand relevanter Originaltexte (Flavius Josephus, ggf. auch NT und LXX) weiter eingeübt und vertieft, wobei der Schwerpunkt auf der Übersetzungstechnik mit Blick auf das nahende Graecum liegt. Je nach Fähigkeit und Wunsch der Teilnehmer wird es aber auch Grammatikwiederholungen geben.

Zusammen mit dem Oberkurs Altgriechisch bildet dieser Kurs das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich.

Literaturhinweise:

(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV.-Nr. 010040) angegeben

(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 Sprachmodul

010048 **Ferienkurs zum Oberkurs Altgriechisch**

Sprachkurs

Ost, Joachim
Penzel, Joachim

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)

010060 **Latein II (eLearning)**

Sprachkurs Mo 16:00-18:00 Beginn 19.04.
 5 SWS Do 16:00-18:00 Beginn 15.04.

Spieß,
Timo-ChristianBeschreibung:

Dieser Sprachkurs ist der zweite Teil von drei (bzw. zwei) Sprachkursen, die zum Latinum führen (identisch mit denen in GB). Er vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse der Morphologie und Syntax der lateinischen Sprache. Anhand des unten genannten Lehrbuchs werden gemeinsam Lektionen und Grammatik erarbeitet, die die Teilnehmer zum Übersetzen von fortgeschrittener und letztlich von Originallektüre befähigen sollen. Erwartet werden eine kontinuierliche und intensive Mitarbeit, die Bearbeitung von Übungsaufgaben sowie die Nachbearbeitung der grammatischen Themen. Dieser Kurs wird mit einer Klausur abgeschlossen, deren Bestehen die Teilnahme am Kurs Latein III ermöglicht. Teilnahmebedingung ist die bestandene Abschlussklausur des Kurses Latein I (der Evangelischen Theologie oder der Klassischen Philologie).

--- **Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen, sofern das Pandemiegeschehen keine Präsenz ermöglicht (Stand Dezember 2020)** ---

Voraussetzungen:

Der Kurs darf zur Übung von jedem besucht werden. Wer ihn mit Klausur abschließen möchte, muss vorher Latein I (in GA oder GB) bestanden haben.

Literaturhinweise:

Studium Latinum - Latein für Universitätskurse.
 Teil 1: Texte, Übungen, Vokabeln. ISBN: 3 7661 5390 0.
 Teil 2: Übersetzungshilfen und Grammatik. ISBN: 3 7661 5391 9.C. C. Buchners Verlag, Bamberg.

Module: Latein II (Ev. - Theol.)
 M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)
 Sprachmodul

010036 **Fernkurs Hebräisch**Sprachkurs
2 SWS

Mommer, Peter

Beschreibung:

Im Selbststudium Hebräisch zu lernen, setzt ein in methodisch und didaktischer Hinsicht besonders konzipiertes Lernprogramm voraus. Dieses liegt in dem 1979 erschienenen „Hebräisch-Fernkurs in 24 Lektionen“ von W. Schneider vor. Er wird herausgegeben von der Fernstudienstelle der EKD (Kirchenkanzlei Hannover). Nach meinen bisherigen Erfahrungen ist das Studienmaterial sehr gut geeignet, das biblische Hebräisch im Selbststudium zu erlernen. Dazu wird, durchschnittliches Arbeitstempo vorausgesetzt, etwa ein halbes Jahr benötigt. Sie arbeiten mit dem Material selbständig. Während der Arbeit mit dem Fernkurs besteht aber jederzeit Gelegenheit, mit mir Rücksprache zu halten, um aufgekommene Fragen durchzusprechen, den Lernfortschritt zu kontrollieren oder einfach nur um gemeinsam zu üben. Eine angemessene Prüfungsvorbereitung versteht sich von selbst. Prüfungstermine werden von der Fakultät regelmäßig angeboten. Erste Informationen zum Fernkurs finden Sie auf der Homepage der Ev. Kirche in Deutschland (EKD)

Module: GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 Sprachmodul

Propaedeuticum

010223 **Seminar: eLearning-Kurs Bibelkunde AT**
 Seminar Mi 09:00-09:30 Einzeltermin am 14.04. *Grüninger,
Ann-Christin*

Beschreibung:

Der eLearning-Kurs Bibelkunde AT wird als reine asynchrone Veranstaltung (ohne Zoom-Meetings) angeboten. Die obligatorische einführende Sitzung findet am Mittwoch, 14.04.2021, 09.00-09.30 Uhr statt, bei der Sie alle nötigen Informationen zum erfolgreichen Bestehen des Kurses erhalten. Der entsprechende Zoom-Link wird Ihnen kurz vor dem Meeting zugeschickt.
--- Rein asynchrone Lehrveranstaltung ---

Module: Propaedeuticum

Basismodul AT

010100 **Vorlesung: Klage, Lob und Dank. Das Buch der Psalmen (eLearning)**
 Vorlesung Fr 08:00-10:00 Beginn 16.04. *Liess, Kathrin*
 2 SWS

Beschreibung:

„Eine kleine Biblia (...), darin alles aufs schönste und kürzeste, wie in der ganzen Biblia stehet, gefasset (...) ist“ – so hat Martin Luther das Buch der Psalmen in seiner „Vorrede auf den Psalter“ (1528) bezeichnet und damit dessen sprachliche und theologische Vielfalt eindrücklich beschrieben. In den Psalmen haben Gottes- und Welterfahrungen der Menschen des alten Israel in Klage, Lob und Dank ihren Niederschlag gefunden, und bis heute sind sie als Gebetstexte von zentraler Bedeutung. In der Vorlesung werden ausgewählte Psalmen ausgelegt und theologische Themen des Psalters vorgestellt. Behandelt werden u.a. folgende Themen und Psalmengattungen: Klage- und Dankpsalmen, Zionpsalmen, Schöpfungpsalmen, Königpsalmen, JHWH-König-Psalmen, Geschichtpsalmen.

--- Synchrone Lehrveranstaltung ---

Module: Aufbaumodul Altes Testament
 Basismodul Altes Testament
 MA: Altes Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 Modul: ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010125 **Proseminar: Einführung in die Exegese - das Buch Exodus**
 Proseminar Mo 12:00-14:00 GA 8/37 Beginn 19.04. *Mommer, Peter*
 2 SWS

Beschreibung:

Die Veranstaltung führt in die wissenschaftliche Exegese des Alten Testaments anhand von ausgewählten Texten aus dem Buch Exodus ein. Die Interpretation der Texte auf wissenschaftlicher Basis ist Voraussetzung für die theologische Erschließung der Texte und damit ein wesentlicher Grundstein für das theologische Nachdenken überhaupt. Systematische und Praktische Theologie fußen - wenn es gut geht - letztendlich auf solchen Ergebnissen.

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossenes Hebraicum!

Module: Basismodul Altes Testament

010129	Seminar: Ethische Grundentscheidungen im Alten Testament (Blockseminar)			
Seminar	Mo 15:00-23:59	Einzeltermin am 19.07.		<i>Butting, Klara</i>
	Di 00:00-23:59	Einzeltermin am 20.07.		
	Mi 00:00-23:59	Einzeltermin am 21.07.		
	Do 00:00-13:00	Einzeltermin am 22.07.		

Beschreibung:

Ethische Grundorientierungen, wie die biblische Anthropologie, der Segen, Verantwortung, die Erwählungen werden besprochen, aber auch exemplarische Einblicke in Lebensregeln & Wirtschaftsethik genommen. Der außeruniversitäre Lernort fordert heraus, die biblischen Grundorientierung in Hinblick auf gesellschaftliche Brennpunkte (Gerechtigkeit, Frieden, Nachhaltigkeit, Integration) zu durchdenken.

Ort: Woltersburger Mühle, Woltersburger Mühle 1, 29592 Uelzen.

Kost& Logis umsonst; Anreisekosten werden erstattet,

Info & Anmeldung: klarabutting@t-online.de

Literaturhinweise:

Grundlegende Literatur: Rainer Kessler, Der Weg zum Leben. Ethik des Alten Testaments, Gütersloh 2017.

Module: Basismodul Altes Testament
M01: Bibelwissenschaften (PO2016)

Basismodul NT

010220	Proseminar: Einführung in die Exegese des NT (eLearning)			
Proseminar 2 SWS	Mo 16:00-18:00	Beginn 19.04.		<i>Klinkmann, Daniel</i>

Beschreibung:

In diesem Proseminar sollen die grundlegenden synchronen und diachronen Methoden der Exegese des Neuen Testaments erlernt und eingeübt werden. Dafür nehmen wir hauptsächlich Texte aus den Evangelien in den Blick. Zusätzlich dient das Seminar der Einführung in die Zeit und Umwelt des Neuen Testaments. Hierzu soll – wenn möglich – eine Exkursion in die „Werkstatt Bibel“ der EKvW (Dortmund) durchgeführt werden.

Erwartet wird eine aktive Beteiligung am Seminargeschehen und die gründliche Vorbereitung der zu lesenden Methodentexte, damit ein möglichst großer Teil der Seminarzeit der gemeinsamen Einübung der exegetischen Methoden dienen kann. Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums werden vorausgesetzt.

Das Seminar wird aus synchronen und asynchronen Teilen bestehen und ggf. online durchgeführt werden. Es kann durch die Abfassung der Proseminararbeit abgeschlossen werden.

Module: Basismodul Neues Testament

010200	Vorlesung: Jesus von Nazaret (eLearning)			
Vorlesung 2 SWS	Mo 08:00-10:00	Beginn 12.04.		<i>von Bendemann, Reinhard</i>

Beschreibung:

In den vergangenen beiden Jahrzehnten hat die neutestamentliche Wissenschaft eine Fülle von sehr verschiedenen Gesamtdarstellungen zu Jesus hervorgebracht. In ihnen hat eine neue Fragerunde nach Jesus Gestalt angenommen, nachdem im Gefolge der Dialektischen Theologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts die historische Frage nach Jesus lange Zeit nahezu zum Erliegen gekommen war.

Gefragt wird z.B. nach dem „erinnerten Jesus“ oder in jüngster Zeit nach der Bedeutung Galiläas für das Wirken Jesu und nach der Bedeutung von oral history / mündlicher Überlieferung der Jesustradition. Ziel der Veranstaltung ist es, eine Bilanz zu ziehen. Zugleich wird die Vorlesung ein Gesamtprofil dessen vorstellen, was wir beim jüngsten Forschungsstand über den historischen Jesus sagen können – und was nicht.

--- **Asynchrone Veranstaltung** ---

Literaturhinweise:

Als Lehrbuch immer noch empfehlenswert: G. Theißen/A. Merz, Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen, 4. Aufl. 2011.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010201 **Vorlesung: Exegetische Vorlesung: Das Markusevangelium**

Vorlesung Do 10:00-12:00 GA 03/142 Beginn 22.04.
 2 SWS Do 10:00-12:00 HGA 20 Einzeltermin am 15.04.

Wick, Peter

Beschreibung:

Das Markusevangelium (Mk) ist das älteste und kürzeste Evangelium. Zugleich unterscheidet es sich in besonderer Weise von Mt und Lk. In dieser Vorlesung soll das ganze Evangelium in seinem Zusammenhang dargestellt werden und immer wieder einzelne Texte in ihrer Sinniefe untersucht werden. Dabei wird deutlich, was Mk unter der Nachfolge Jesu versteht und was das Geheimnis des Gottes Reiches (Mk 4,11) ist.

1 1/2

Literaturhinweise:

Zur Vorbereitung: Lektüre des Markusevangeliums
 Weitere Lektüre wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften

Basismodul KG

010302 **Vorlesung: Kirchengeschichte im Überblick: Migration als Thema der Kirchengeschichte (eLearning)**

Vorlesung Mi 10:00-12:00 Beginn 14.04.
 2 SWS

Rammelt, Claudia

Beschreibung:

Die Geschichte des Christentums war schon immer von der Bewegung in die verschiedenen Zentren der bekannten Welt gekennzeichnet, bei der Migration eine bedeutsame Rolle zukam. Dieser Blick auf die Kirchengeschichte macht es unausweichlich, sie als polyzentrisch zu begreifen, gerade eben auch nicht erst seit der „Verwandlung der Welt“ im 19. Jahrhundert oder gar der postkolonialen Phase. Christlicher Glaube ist spätestens seit Pfingsten inter- und transkulturell (Apg. 1) und mit dem Missionsbefehl des Matthäusevangeliums (Mt. 28,18–20) global angelegt. Von Anfang an und durch seine Geschichte hindurch gab es stets eine Vielzahl regionaler Zentren der Ausbreitung lokaler Christentumsvarianten und indigener Initiativen, eben auch und gerade durch Migration.

Am Beispiel des Themas der Migration wird ein Gang durch die Geschichte des Christentums gewagt als Geschichte eines polyzentrisch angelegten Glaubens, die auch zu mancher Überraschung führte. Neben referierenden Momenten wird vor allem auch das Studium der Quellen selbst in den Mittelpunkt treten, um sich diesem weiten Themenfeld in einer kirchengeschichtlichen Perspektive zu nähern.

--- **Digitale Veranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---

Module: Basismodul Kirchengeschichte

010300 **Vorlesung: KG III: Reformation (eLearning)**

Vorlesung Mi 10:00-12:00 Beginn 14.04.
 2 SWS

Gause, Ute

Beschreibung:

Obwohl derzeit eine Dekonstruktion der Reformation als Epoche in Geschichtswissenschaft und Kirchengeschichte (B. Hamm, V. Leppin) stattfindet, bildet die Zeit der Reformation (1517 – 1555) für die Evangelische Theologie die basale Grundlage der folgenden Entstehung der evangelischen Kirchen und ihrer Theologie.

Mit der Veröffentlichung von Luthers 95 Thesen über den Ablass im Jahr 1517 beginnen grundstürzende Veränderungen in Theologie und Kirche, die schließlich die mittelalterliche Einheitswelt zerbrechen lassen. Welche Voraussetzungen bilden den Nährboden für diese Entwicklung? Warum wurde Luthers Theologie zustimmend rezipiert? Welche Alternativen zu Luther boten sich – u.a. Zwingli, Calvin, ‚radikale‘ Reformation – und wie gelang die Etablierung des Protestantismus?
--- Asynchrone Veranstaltung. ---

Literaturhinweise:

Literatur zur Vorbereitung:

Thomas Kaufmann, Geschichte der Reformation, Frankfurt 2009. Eva Labouvie (Hg.), Glaube und Geschlecht – Gender Reformation, Wien u.a. 2019; Volker Reinhardt, Luther – der Ketzer. Rom und Reformation, München 2016.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 Basismodul Kirchengeschichte
 MC: Kirchengeschichte
 MKG: Kirchengeschichte

010326 **Seminar: Dem Rad nicht in die Speichen gefallen...: Die evangelische(n) Kirche(n) im Nationalsozialismus (eLearning)**

Seminar
 2 SWS

Bauer, Gisa

Beschreibung:

Die protestantischen Positionen und Haltungen der evangelischen Kirchen im Nationalsozialismus waren vielfältig: Vom deutschchristlichen Reichsbischof Ludwig Müller bis zu dem 1945 hingerichteten Theologen Dietrich Bonhoeffer, von der Mehrheit der nationalprotestantisch eingestellten Pfarrerschaft bis zu dem im KZ Buchenwald ermordeten Pfarrer Paul Schneider ergibt sich ein vielschichtiges Bild von Mitläufertum im protestantischen Mainstream, von Bekenntnischristentum und von vereinzeltm Widerstand im Nationalsozialismus.

Auch die Bekennende Kirche, in der sich der Teil des Protestantismus zusammenfand, der sich gegen Eingriffe des Staates in die Kirchenstrukturen wehrte, war zunehmend in Gruppen zersplittert, die unterschiedliche Strategien im Umgang mit dem Nationalsozialismus präferierten. Ein über punktuelle Aktionen hinausgehender Einsatz für Jüdinnen und Juden, auch für diejenigen innerhalb der christlichen Gemeinden, für Behinderte und vom System Verfolgte und Diskriminierte erfolgte nicht. Der Staat wiederum, der mit dem nationalsozialistischen Totalitarismus eine eigene Pseudoreligion entwickelt hatte, verschärfte Ende der 1930er Jahre und in den 1940er Jahren seine kirchenfeindliche Politik.

In dem Seminar wird den verschiedenen Facetten des Verhältnisses von Kirche und Nationalsozialismus in den Jahren 1933 bis 1945 nachgegangen, mit dem Ziel, einerseits einen Überblick über die Gemengelage zu gewinnen, andererseits anhand konkreter Konfliktfelder Einzelpositionen im sogenannten Kirchenkampf umfassend zu beleuchten, zu erörtern und zu verstehen.

Das Seminar erfolgt digital und im wöchentlichen Rhythmus asynchron. Drei Termine für optionale Videokonferenzen werden zu Beginn bekannt gegeben.

--- Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen ---

Module: Basismodul Kirchengeschichte

Basismodul ST010421 **Proseminar Ethik: Gegenwärtige Konzepte evangelischer Ethik (eLearning)**

Proseminar Mi 12:00-14:00
 2 SWS

Beginn 14.04.

Teuchert, Lianne

Beschreibung:

Während Ethik als Aufgabe von Theologie hohe Akzeptanz auch in der pluralen Gesellschaft besitzt, ist damit noch nicht ausgemacht, was ihre Aufgabe und Funktion auszeichnet. Was macht eine Ethik theologisch, wie kann man sie heute betreiben? Wir lesen dazu Texte aus der gegenwärtigen Landschaft, in denen die Betreffenden ihren Ansatz und Anliegen selbst vorstellen. Mit der Nutzung eines Studienbuchs eignet sich dies optimal für ein Proseminar. Aktuelle Diskussionen werden sichtbar und regen an, über das Projekt der Theologischen Ethik in Forschung und Lehre, Kirche und Gesellschaft zu diskutieren.

Die Voraussetzungen zur Kreditierung hängen von der Form der Lehre im Sommersemester 2021 ab. **Für den Fall eines weiteren digitalen Semesters wird das Seminar asynchron digital angeboten, kombiniert mit Möglichkeiten zur Rückfrage.**

Literaturhinweise:

Roth, Michael/ Held, Marcus, Was ist theologische Ethik? Grundbestimmungen und Grundvorstellungen, Berlin/Boston 2018.

Module: Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO2016)

010422 **Proseminar: Die Theologie Eberhard Jüngels anhand ausgewählter Aufsätze (eLearning)**
Proseminar Do 12:00-14:00 Beginn 15.04. *Teuchert, Lisanne*
2 SWS

Beschreibung:

Eberhard Jüngel (*1934) ist einer der prägendsten evangelischen Theologen im 20. Jahrhundert. Während sein Hauptwerk „Gott als Geheimnis der Welt“ umfangreich und voraussetzungsreich ist, hat er auch in vielen Aufsätzen der evangelisch-theologischen Landschaft entscheidende Anstöße gegeben.

Wir lesen Beiträge, in denen er verständlich und pointiert seine Theologie darstellt. Insbesondere werden sie zum Programm der Theologie, zur Christologie und zur Gotteslehre ausgewählt.

Daneben werden grundlegende Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, darunter Lesen und Exzerpieren theologischer Texte, Bibliografieren und Zitieren behandelt.

Das Seminar ergänzt sich optimal mit der Vorlesung zur Hermeneutischen Theologie von Prof. Klein in diesem Semester.

Die Voraussetzungen zur Kreditierung hängen von der Form der Lehre im Sommersemester 2021 ab. **Für den Fall eines weiteren digitalen Semesters, wird das Seminar asynchron digital angeboten, kombiniert mit Möglichkeiten zur Rückfrage.**

Literaturhinweise:

Eberhard Jüngel: Wertlose Wahrheit. Zur Identität und Relevanz des christlichen Glaubens, Theologische Erörterungen 3, München 1990.

Ders.: Unterwegs zur Sache. Theologische Bemerkungen, Beiträge zur evangelischen Theologie 61, 2., durchges. Auf., München 1988.

Module: Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO2016)

010424 **Proseminar: John D. Caputo's Radical Hermeneutics (eLearning)**
Proseminar Di 10:00-12:00 Beginn 20.04. *Ullrich, Calvin*
2 SWS *Dieter*

Beschreibung:

John D. Caputo is usually referenced with respect to his later work, which involved a ground-breaking religious interpretation of Jacques Derrida's philosophy of deconstruction. This then led to his more recent contributions in an exciting field known as 'Radical Theology.' However, what is often forgotten, is that without Caputo's earlier work in hermeneutics, or what he called 'radical hermeneutics,' his later work would not have been made possible.

In this seminar, we will read Caputo's highly influential, as well as controversial book, "Radical Hermeneutics" (1987); where he defends the project of hermeneutics as an interpretation of life that 'returns life to its original difficulty.'

This seminar will be conducted in English.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO2016)

010400 **Vorlesung: Einführung in die Evangelische Theologie (eLearning)**
Vorlesung Di 14:00-16:00 Beginn 20.04. *Klein, Rebekka*
2 SWS

Beschreibung:

Die Vorlesung gibt einen ersten Einblick in Fragestellungen, Arbeitsweisen und Probleme der Systematischen Theologie. Sie vermittelt die Geschichte und Herangehensweise ihrer zentralen Teildisziplinen Dogmatik und Ethik. Thematisch stellt sie den Aufbau und die Aufgabe der Systematischen Theologie vor, fragt nach dem Wandel von Christentum und Theologie in der Geschichte und diskutiert die These einer Säkularisierung des Christentums in der Moderne sowie die Frage, was eigentlich als Gegenstand der wissenschaftlichen Disziplin der Theologie angesehen werden kann. Vertiefend widmet sich die Vorlesung sodann der gewandelten Bedeutung der Schriftlehre in der Evangelischen Theologie seit der Reformation und ihren Konsequenzen für das Fach Evangelische Dogmatik. Im Teilbereich Ethik wird in die Unterscheidung von Ethos, Moral und Ethik eingeführt, es werden wichtige Grundbegriffe theologischer Ethik erläutert und die Evangelische Sozialethik und ihre Bereichsethiken im Überblick dargestellt.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO2016)

010401 **Vorlesung: Gemeinsame Wahrheit: Jesus Christus als Medium der Ökumene (eLearning)**
Vorlesung Mi 12:00-14:00 Beginn 14.04. *Klein, Rebekka*
2 SWS

Beschreibung:

Die Vorlesung diskutiert die Frage, wie Christen die Wahrheit ihres Glaubens in einem ökumenischen Horizont als gemeinsame Wahrheit verstehen und artikulieren können und welche Rolle hierbei die Lebensform des Christentums als Kirche und die Zentrierung auf Jesus Christus als Medium und Mittler der Wahrheit spielt. Die Behandlung des Themas wird mit einem Überblick über neuere hermeneutische und pragmatistische Wahrheitstheorien verbunden, die Wahrheit stets als gelebte Wahrheit, als Wahrheit einer Lebensform verstehen. Im ersten Teil der Vorlesung wird eine grundlegende Einführung in das hermeneutische Denken gegeben, die mit der Frage verknüpft ist, inwiefern es sinnvoll und von Bedeutung ist, dass das Christentum sich selbst als Kirche versteht und als eine Gemeinschaft der Glaubenden in dieser Welt in Erscheinung tritt. Der zweite Teil wendet sich kulturhermeneutischen Diagnosen zum sozialen Zerfall der gemeinsamen Wahrheit in einer Kultur der Digitalität sowie zeitgenössischen philosophischen Überlegungen zu einem Entzug und einer Abwesenheit der Wahrheit zu. Es wird die These diskutiert, dass die christliche Theologie genau diesen Zerfall und Entzug der Wahrheit bis heute verleugnet und ihn dennoch im Herzen ihrer evangelischen Botschaft birgt. Im dritten Teil der Vorlesung wird abschließend die Frage aufgeworfen, inwiefern die christliche Kirche inmitten ihrer Pluralität und Diversität eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Wahrheit sein kann und worin sich diese Wahrheit zeigt.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO2016)
MD: Dogmatik
MST: Systematische Theologie

010402 **Vorlesung: Das Vaterunser. Grundlegung einer Ethik der Entsprechung (eLearning)**
Vorlesung Di 14:00-16:00 Beginn 20.04. *Thomas, Günter*
2 SWS

Beschreibung:

Das Vaterunser ist nicht nur der zentrale Gebetstext der Christenheit. Es ist auch ein programmatischer Text einer Ethik, in der das menschliche Handeln dem göttlichen Handeln folgt und entspricht.

Die Vorlesung wird den Ansatz und das Programm einer solchen Ethik entfalten. Indem stets auch die validen Alternativen zur Sprache gebracht werden, eignet sie sich als Einführung in die Ethik und als Einführung in das Vaterunser.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO2016)

010526 **Seminar: Vor- und Nachbereitung des Gemeindepraktikums (Blockseminar)**

Seminar Fr 15:00-17:00 GA 8/34 Einzeltermin am 23.04.
Fr 14:00-18:00 GA 8/34 Einzeltermin am 02.07.
Sa09:00-14:00 GA 8/34 Einzeltermin am 03.07.

*Eichener, Elis
Röse, Antje*

Beschreibung:

Das Gemeindepraktikum gewährt einen Einblick in das Pfarramt. Dabei ergeben sich viele Fragen: Was zeichnet das Pfarramt der Gegenwart aus? Was sind die Aufgaben eines Pfarrers/einer Pfarrerin? Wie lassen sich Beruf und Familie vereinen? Um diese und ähnliche Fragen zu reflektieren, wird das Gemeindepraktikum von diesem Seminar begleitet. Wir setzen uns zur Vorbereitung des Gemeindepraktikums mit praktisch-theologischen sowie insbesondere pastoraltheologischen Entwürfen zum Pfarramt auseinander und werden die Erfahrungen aus dem Praktikum im Nachhinein auswerten. In der vorlesungsfreien Zeit findet das Gemeindepraktikum statt, das je nach Studienordnung 4 bis 6 Wochen umfasst. Die letzte Sitzung des Seminars erfolgt nach dem Gemeindepraktikum im Wintersemester.

Das Seminar besteht aus folgenden Blockveranstaltungen:

23.04., 15-17h: Konstituierende Sitzung
2.7., 14-18h und 3.7., 9-14h: Hauptblock
29.10., 9-14h: Auswertungssitzung

Bitte berücksichtigen Sie, dass alle diese Termine wahrgenommen werden sollen.

Das begleitende Seminar zum Gemeindepraktikum wird jedes Semester angeboten, der Besuch des Seminars empfiehlt sich jedoch gegen Ende des Grundstudiums.

Module: Gemeindepraktikum

Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie090702 **Buddhistische Religion (Ostasien)**

Übung Mi 16:00-17:00 Beginn 14.04.
1 SWS / 3 Mo 14-16 /n.V., joerg.plassen@rub.del, Uni134, 02/23, 0234-32-22316
CP

Plassen, Jörg

Beschreibung:

Die Veranstaltung begleitet die selbständige Einarbeitung der Teilnehmer in die Forschungsgeschichte zum Chan-Buddhismus. Dazu werden repräsentative Artikel aus verschiedenen Dekaden gelesen und in der Übung gemeinsam in Hinblick auf Inhalt und Methodik diskutiert. Erster Veranstaltungstag ist der 14.04.2021.

Voraussetzungen:

Keine. Empfohlen wird jedoch, zunächst die Einführung in die Ostasiatische Religionsgeschichte zu belegen.

Erwartet werden aktive Teilnahme und Bereitschaft zur Abfassung einer schriftlicher Ausarbeitung (Lektürebericht in Form eines – naturgemäß noch unvollständigen – Überblickes zur Forschungsgeschichte).

Literaturhinweise:

Wird in Moodle zur Verfügung gestellt.

Module: Kultureller und gesellschaftlicher Hintergrund (PO 2010)
Modul R3: Grundlagen der Religionen und der Religionsgeschichte

010621 **Seminar: Einführung in die altägyptische Religion (eLearning)**

Seminar Di 12:00-14:00 Beginn 20.04.
2 SWS

Hofmann, Beate

Beschreibung:

In diesem Seminar werden Grundzüge religiöser Vorstellungen im alten Ägypten vermittelt beginnend in der Vorgeschichte (4. Jahrtausend v.Chr.) bis hin zu den Anfängen des ägyptischen Christentums während der römischen Kaiserzeit.

Eine Auswahl von archäologischen Fundobjekten sowie von Text- und Bildquellen soll Einblicke geben in die Vielfalt und Vielgestaltigkeit der ägyptischen Götterwelt, in das Wechselspiel zwischen Einheit und Vielheit, in die Vorstellungen über die Existenz im Diesseits und Jenseits sowie in die Regulation des Weltgeschehens im Sinne einer Schöpfungsordnung.

--- Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen. ---

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010623 **Seminar: Religiöse Pluralität entdecken, reflektieren und sichtbar machen. Migrantische religiöse Gemeinschaften vor Ort (eLearning)**

Seminar	Di 12:00-14:00	Einzeltermin am 20.04.	<i>Jahnel, Claudia Rammelt, Claudia</i>
2 SWS	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 28.04.	
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 28.04.	
	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 12.05.	
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 12.05.	
	Di 12:00-14:00	Einzeltermin am 08.06.	
	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 21.07.	
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 21.07.	

Beschreibung:

Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit religiöser Diversität in einer Zeit, in der Fremdenhass und Populismus immer wieder versuchen, die Oberhand zu gewinnen. Wir werden in der migrantischen Vielfalt des Ruhrgebiets das brisante Themenfeld der religiösen Pluralität erkunden. Voraussetzung dafür ist, sich grundlegendes Hintergrundwissen zu erarbeiten. Die Themen Identität, Migration, Religion und Fragmentierung stehen dabei im Mittelpunkt. Zentraler Baustein des Seminars: Wir werden den Kontakt mit Vertreter:innen von Glaubensgemeinschaften aufbauen und mit ihnen über das Thema religiöse Pluralität ins Gespräch kommen (3 CP). Aus der Begegnung heraus wird ein gemeinsames Projekt gestaltet – etwa ein Themenabend, eine Podiumsdiskussion, eine Talkrunde, ein Kurzfilm, ein Podcast o.ä. (zusätzliche 3 CP).

1½

Das Seminar verlässt klassische Lehrformate. Deshalb sind folgende Termine vorzumerken:

- Einführung
- 1½Workshoppnachmittag I
- 1½Workshoppnachmittag II
- Kontaktaufnahme und Begegnung ist in Kleingruppen individuell zu planen
- Evaluations- und Beratungsgespräche

Das Seminar unter Leitung von Prof. Dr. Claudia Jahnel und Dr. Claudia Rammelt wird von Leita Ngoy Mwakalima als teaching assistant begleitet.

--- **Hybride Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Vertiefung Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Vertiefungsmodul
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 Interdisziplinäres Basismodul
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010600 **Vorlesung: "Globale Christentümer. Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven" (Ringvorlesung) (eLearning)**

Vorlesung	Di 14:00-16:00	Beginn 20.04.	<i>Jahnel, Claudia</i>
2 SWS			

Beschreibung:

Obwohl das Christentum seit Jahrhunderten global präsent ist, sind Schlagworte wie „Weltchristentum“, „Global Christianity“ oder „Polyzentrik des Christentums“ erst seit wenigen Jahrzehnten auf der Agenda der entsprechenden wissenschaftlichen Disziplinen. Ausgelöst wurde dies unter anderem durch den so genannten „shift of gravity“ – die deutliche Verlagerung des Christentums in den globalen Süden – sowie durch den global bemerkbaren Zuwachs charismatisch-pfingstlicher Gruppierungen. Aber auch andere Varianten und Hybridformen des Christentums spielen – entgegen der Annahme zunehmender Säkularisierung vieler Soziolog/innen und auch Theolog/innen des 20. Jahrhunderts – immer noch oder erneut eine zentrale Rolle in weltweiten Transformationsprozessen. Diese globalen Dynamiken christlicher Traditionen haben ihrerseits Rückwirkungen auf lokale Prozesse – Zusammenhänge, die unter dem Stichwort „Glokalisierung“ diskutiert werden. In dieser Ringvorlesung referieren RUB-Wissenschaftler/innen und Gäste zu historischen, gegenwartsbezogenen und systematischen Aspekten globaler Christentümer.

Die Ringvorlesung ist zugleich Teil des Moduls für den Optionalbereich "Globale Christentümer. Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven", das von den Fächern Religionswissenschaft, Katholische Theologie und Evangelische Theologie sowie dem Institut für Diaspora- und Genozidforschung (IDG) gemeinsam angeboten und das die religionsbezogenen Einrichtungen der Ruhr-Universität zusammenbringt.

--- **Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Globale Christentümer: Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Modul R3: Grundlagen der Religionen und der Religionsgeschichte
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010023 **Seminar: Biblische Wunder und Wunderpraxis im Pentekostalismus**
Seminar Mo 14:00-16:00 GA 03/142 Beginn 19.04. Wick, Peter
2 SWS Jahnel, Claudia

Beschreibung:

Während sich die westliche Theologie seit der Aufklärung schwer tut mit den Wundererzählungen von Jesus und anderen biblischen Wundergeschichten, stehen biblische Wunder im Zentrum des Pentekostalismus. Diese dienen dort als Legitimation und Anspruch, selber in Vollmacht Wunder zu wirken, Dämonen auszutreiben und Glaubenszeichen zu setzen. Dabei wird der Glauben auf eine eigentümliche Weise verkörperlicht und materialisiert. In diesem Seminar wird herausgearbeitet, mit was für einer Hermeneutik die Bibel und die Wirklichkeit interpretiert wird und wie sich diese von unserem wissenschaftlichen Zugriff unterscheidet.

iz ½

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
Interdisziplinäres Aufbaumodul
MB: Neues Testament
MBW: Bibelwissenschaften
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010021 **Seminar: #dearwhitechurch: Einführung in rassismuskritische Theologie**
Seminar Mo 12:00-14:00 GA 03/49 Beginn 19.04. Eleyth, Nathalie
2 SWS Jahnel, Claudia

Beschreibung:

Im Kontext der Black lives matter-Bewegung haben wissenschaftliche wie aktivistische Stimmen in Deutschland vielfach darauf verwiesen, dass rassismuskritisches Denken in Gesellschaft und Institutionen kaum verankert ist. Diskriminierung ist keine Randerscheinung in der Alltagsrealität nicht-weiß gelesener Menschen/BIPoC, sondern in unserer rassistisch-sozialisierten Gesellschaft der Normalfall. Auch Kirche und Theologie sind Räume, in denen Machtverhältnisse und Ideologien der Ungleichheit reproduziert und die in Deutschland mehrheitlich von weißen Menschen dominiert werden.

In der deutschsprachigen Theologie hat sich eine rassismuskritische Theologie bisher nicht etabliert.

Dieses interdisziplinäre Seminar möchte Impulse der Rassismuskritik für die Theologie (insbesondere Interkulturelle Theologie und Ethik) fruchtbar machen.

Inhalte des Seminars sind unter anderem: Grundlagen der Rassismuskritik, theologisch-philosophische Wurzeln von Rassismus und Kolonialismus, Schwarze Befreiungstheologie, Apartheidstheologie, Ethik der (diskriminierungssensiblen) Sprache, postkoloniale Bibellektüre, white saviorism (in Volunteering oder Missionsarbeit).

Ziel der Lehrveranstaltung ist, die Reflexion darüber anzuregen, welche Perspektiven Theologie zum Antirassismus beitragen kann und wie Kirche ein safer space für von Rassismus betroffene Menschen sein kann.

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
Gender Aufbaumodul Vertiefung Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
Gender Vertiefungsmodul
Interdisziplinäres Basismodul
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)

010625 **Seminar: Pentekostalismus und Theologie(n) der Befreiung in Lateinamerika (LA). Entstehung, Entwicklung und aktuelle Herausforderungen. (eLearning)**
Seminar Do 14:00-16:00 Beginn 15.04. Sallandt, Ulrike

Beschreibung:

Im Seminar beschäftigen wir uns auf der Grundlage einer geschichtlichen Einführung mit dem Phänomen des Pentekostalismus und den kontextuellen Theologie(n) der Befreiung (insbesondere mit Blick auf LA). Einerseits soll es um einen Einblick in die Pentekostalismusforschung, diverse Entstehungs- und Entwicklungstheorien gehen, andererseits um die Entwicklungsphasen der Befreiungstheologie(n), die nicht – wie häufig angenommen – auf dem lateinamerikanischen Kontinent nur im katholischen Sektor zu verorten sind.

Die wissenschaftliche Perspektive erfordert es, die dynamische Komplexität beider religiöser Phänomene wahrzunehmen und sie in Wechselwirkung mit lokalen gesellschaftspolitisch vergangenen und gegenwärtigen kontextuell-lokalen Herausforderungen in Gesellschaft, Kirche und Politik zu analysieren.

--- Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen. ---

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010626 **Seminar: Liberation Theology(ies): the gospel for the poor and oppressed (eLearning)**

Seminar Mo 16:00-18:00 Beginn 19.04.
 2 SWS

Jara Jhayya,
 Daniel

Beschreibung:

The course deals with the main characteristics of Liberation Theology on its Latin American (LALT) mainstream. It details its historical background, its contextual nature, and epistemological basis. It also frames LALT on its three main biblical cornerstones: the exodus, the prophetic movement in the old testament, and the messianic action of Jesus. Furthermore, it explores other contextual theologies with a clear liberational emphasis, as the African American liberation theologies, liberation theologies in Asia, feminist theologies, and the so-called "popular" Mariology in Latin America. Finally, it criticizes the blind spots of bodily and sexual discourses in the construction of subjectivity in LALT and it evaluates the future tasks and challenges of liberation theologies in the XXI century.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010624 **Seminar: Globale Christentümer in historischer Perspektive: Mission, Pluralisierung und Inkulturation (eLearning)**

Seminar Di 16:00-18:00 Beginn 20.04.

Jahnel, Claudia

Beschreibung:

Obwohl das Christentum seit Jahrhunderten global präsent ist, sind Schlagworte wie „Weltchristentum“, „Global Christianity“ oder „Polyzentrik des Christentums“ erst seit wenigen Jahrzehnten auf der Agenda der entsprechenden wissenschaftlichen Disziplinen. Ausgelöst wurde dies unter anderem durch den so genannten „shift of gravity“ – die deutliche Verlagerung des Christentums in den globalen Süden – sowie durch den global bemerkbaren Zuwachs charismatisch-pfingstlicher Gruppierungen. Aber auch andere Varianten und Hybridformen des Christentums spielen – entgegen der Annahme zunehmender Säkularisierung vieler Soziolog/innen und auch Theolog/innen des 20. Jahrhunderts – immer noch oder erneut eine zentrale Rolle in weltweiten Transformationsprozessen. Diese globalen Dynamiken christlicher Traditionen haben ihrerseits Rückwirkungen auf lokale Prozesse – Zusammenhänge, die unter dem Stichwort „Glokalisierung“ diskutiert werden.

Neben der Einsicht in Grundmodelle der Globalisierungsgeschichte des Christentums (Kontextualisierung, Inkulturation, Transdifferenz, interreligiöse Austausch- und Dialogprozesse u.a.) reflektiert das Seminar anhand ausgewählter Beispiele die kulturellen Austausch- und Verflechtungsprozesse, die zur Entstehung der vielfachen Hybridformen des Christlichen geführt haben.

Das Seminar ist zugleich auch Teil des Moduls für den Optionalbereich "Globale Christentümer: Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven", der von den Fächern Religionswissenschaft, Katholische Theologie und Evangelische Theologie sowie dem Institut für Diaspora- und Genozidforschung (IDG) gemeinsam angeboten wird und die religionsbezogenen Einrichtungen der Ruhr-Universität zusammenbringt.

--- **Digitale Veranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

Interdisziplinäres Basismodul

010020 **Seminar: Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Der Philipperbrief (eLearning)**

Seminar Do 14:00-16:00 Beginn 15.04.

Schaefer, Carolin
 Reis, Burkhard

Beschreibung:

In diesem Seminar werden wir gemeinsam den Philipperbrief lesen und sowohl Einleitungsfragen (wie z.B. Adressaten/Abfassungszweck; Abfassungsort; Entstehungszeit) als auch Aufbau und Gedankengang/Inhalt des Briefes intensiv diskutieren.

Die Hälfte jeder Seminarsitzung wird die gemeinsame Lektüre und philologische Aufarbeitung des ursprünglichen Textes in Anspruch nehmen. Freude an der Arbeit mit dem Urtext sowie Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind Voraussetzung für die Teilnahme. Das Seminar ist für Studierende aller Studiengänge geöffnet.

--- **Synchrone Veranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 Interdisziplinäres Basismodul
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MEd04: Wahlbereich
 Modul 3: Wahlbereich

010623 **Seminar: Religiöse Pluralität entdecken, reflektieren und sichtbar machen. Migrantische religiöse Gemeinschaften vor Ort (eLearning)**

Seminar	Di 12:00-14:00	Einzeltermin am 20.04.	<i>Jahnel, Claudia</i>
2 SWS	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 28.04.	<i>Rammelt, Claudia</i>
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 28.04.	
	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 12.05.	
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 12.05.	
	Di 12:00-14:00	Einzeltermin am 08.06.	
	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 21.07.	
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 21.07.	

Beschreibung:

Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit religiöser Diversität in einer Zeit, in der Fremdenhass und Populismus immer wieder versuchen, die Oberhand zu gewinnen. Wir werden in der migrantischen Vielfalt des Ruhrgebiets das brisante Themenfeld der religiösen Pluralität erkunden. Voraussetzung dafür ist, sich grundlegendes Hintergrundwissen zu erarbeiten. Die Themen Identität, Migration, Religion und Fragmentierung stehen dabei im Mittelpunkt. Zentraler Baustein des Seminars: Wir werden den Kontakt mit Vertreter:innen von Glaubensgemeinschaften aufbauen und mit ihnen über das Thema religiöse Pluralität ins Gespräch kommen (3 CP). Aus der Begegnung heraus wird ein gemeinsames Projekt gestaltet – etwa ein Themenabend, eine Podiumsdiskussion, eine Talkrunde, ein Kurzfilm, ein Podcast o.ä. (zusätzliche 3 CP).

1½

Das Seminar verlässt klassische Lehrformate. Deshalb sind folgende Termine vorzumerken:

- Einführung
- 1½ Workshopnachmittag I
- 1½ Workshopnachmittag II
- Kontaktaufnahme und Begegnung ist in Kleingruppen individuell zu planen
- Evaluations- und Beratungsgespräche

Das Seminar unter Leitung von Prof. Dr. Claudia Jahnel und Dr. Claudia Rammelt wird von Leita Ngoy Mwakalima als teaching assistant begleitet.

--- **Hybride Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Vertiefung Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Vertiefungsmodul
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 Interdisziplinäres Basismodul
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010022 **Seminar: Was ist Diakonie? Biblische Traditionen und kirchengeschichtliche Entwicklungen (eLearning)**

Seminar	Fr 12:00-14:00	14tgl. Beginn 23.04.	<i>Langenhorst,</i>
2 SWS			<i>Charlotte</i>
			<i>Maschmeier,</i>
			<i>Jens-Christian</i>

Beschreibung:

In diesem interdisziplinären Seminar sollen die Entwicklungen individueller und institutioneller Nächstenliebe und Barmherzigkeit von ihren Ursprüngen im Alten und Neuen Testament bis in die Gegenwart hinein nachzeichnet und kritisch gewürdigt werden.

Im Blick auf das Alte und Neue Testament ist es dabei notwendig, neben dem griechischen Stamm „diakon-“ grundlegende Traditionen sozioethischer Fürsorge miteinzubeziehen. Aus kirchenhistorischer Perspektive lassen sich nicht nur die Entwicklungen der modernen Diakonie als Institution mit ihren vielen tatkräftigen Theologen, Diakonissen und Mitarbeitenden im 19. und 20. Jahrhundert betrachten, sondern auch spannende Personen aus der alten Kirche, dem Mittelalter und der Reformationszeit, wie bspw. Elisabeth von Thüringen oder Katharina Schütz Zell.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung.** ---

Literaturhinweise:

Zum Einstieg in das Thema empfohlene Literatur:

Renate Kirchhoff, Biblische Grundlegung diakonischen Handelns aus neutestamentlicher Perspektive, in: Johannes Eurich / Heinz Schmidt (Hg.), *Diakonik. Grundlagen – Konzeptionen – Diskurse*, Göttingen 2016, 39-75.

Klaus Müller, *Diakonie im Dialog mit dem Judentum. Eine Studie zu den Grundlagen sozialer Verantwortung im jüdisch-christlichen Gespräch* (VDWI 11), Heidelberg 1997.

Georg-Hinrich Hammer, *Geschichte der Diakonie in Deutschland*, Stuttgart 2013.

Adelheid M. Hauff (Hg.), *Frauen gestalten Diakonie*, Band 1 und 2, Stuttgart 2006/2007.

Module: Interdisziplinäres Basismodul

M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)

010021 **Seminar: #dearwhitechurch: Einführung in rassismuskritische Theologie**

Seminar Mo 12:00-14:00 GA 03/49 Beginn 19.04.
2 SWS

*Eleyth, Nathalie
Jahnel, Claudia*

Beschreibung:

Im Kontext der Black lives matter-Bewegung haben wissenschaftliche wie aktivistische Stimmen in Deutschland vielfach darauf verwiesen, dass rassismuskritisches Denken in Gesellschaft und Institutionen kaum verankert ist. Diskriminierung ist keine Randerscheinung in der Alltagsrealität nicht-weiß gelesener Menschen/BIPoC, sondern in unserer rassistisch-sozialisierten Gesellschaft der Normalfall. Auch Kirche und Theologie sind Räume, in denen Machtverhältnisse und Ideologien der Ungleichheit reproduziert und die in Deutschland mehrheitlich von weißen Menschen dominiert werden.

In der deutschsprachigen Theologie hat sich eine rassismuskritische Theologie bisher nicht etabliert.

Dieses interdisziplinäre Seminar möchte Impulse der Rassismuskritik für die Theologie (insbesondere Interkulturelle Theologie und Ethik) fruchtbar machen.

Inhalte des Seminars sind unter anderem: Grundlagen der Rassismuskritik, theologisch-philosophische Wurzeln von Rassismus und Kolonialismus, Schwarze Befreiungstheologie, Apartheidstheologie, Ethik der (diskriminierungssensiblen) Sprache, postkoloniale Bibellektüre, white saviorism (in Volunteering oder Missionsarbeit).

Ziel der Lehrveranstaltung ist, die Reflexion darüber anzuregen, welche Perspektiven Theologie zum Antirassismus beitragen kann und wie Kirche ein safer space für von Rassismus betroffene Menschen sein kann.

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie

Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken

Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken

Gender Aufbaumodul Vertiefung Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken

Gender Vertiefungsmodul

Interdisziplinäres Basismodul

M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)

Philosophie030103 **Aristotle On the First Cause of Motion and Change**

Seminar Mi 16-18
2 SWS / 6
CP

Sattler, Barbara

Beschreibung:

This course offers a close reading of book VIII of Aristotle's *Physics*, which is usually seen as the culmination of his work on natural philosophy and looks at principles that are equally fundamental to metaphysics and physics. It asks whether there always has been motion, change, and time, whether there is a first cause of motion, and if so what this cause looks like. It leads to an account of an unmoved mover as the first cause that keeps everything going and combines concerns from natural philosophy and metaphysics with theological considerations.

Instead of a normal meeting on June 30th, participants will attend at least one talk at the zoom conference "Change and Changemakers" on July 1st or 2nd, which covers connected topics by international experts.

Literaturhinweise:

Aristotle, *Physics*, Book VIII

Module: M. Ed. Philosophie Fachwissenschaft

Master of Arts Schwerpunkt: SP

Wahlpflichtbereich

060007	Staat und Religion ***				
	Vorlesung	Di 08:00-20:00	HGD 10	Einzeltermin am 25.05.	<i>Kämper, Burkhard Schilberg, Arno</i>
	2 SWS	Mi 08:00-20:00	HGD 10	Einzeltermin am 26.05.	
		Do 08:00-20:00	HGD 10	Einzeltermin am 27.05.	
		Prüfung durch eine Hausarbeit; Anmeldung über eCampus Die Vorlesung findet in den Pfingstferien in der Zeit 25.-27.05.2021 online oder in Präsenz - je nach der Corona-Situation - statt.			

Module: "SR21 Vertiefungsmodul ""Systematische Religionswissenschaft"" (PO 2006)"
 12. Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt
 Modul S3: Religionsübergreifende Komparatistik
 Modul SR11: Systematische Religionswissenschaft I
 Modul SR12: Systematische Religionswissenschaft II
 S12: Theorien und Methoden der religionswissenschaftlichen Studien
 SR02 Grundkurs Systematik und Komparatistik (PO 2006)
 SR02: Grundkurs Theorie, Systematik und Komparatistik der Religionswissenschaft (PO 2011/PO 2012)
 SR11 Systematische Religionswissenschaft (PO 2013)
 SR11 Vertiefungsmodul Systematik und Komparatistik (PO 2006)
 SR11 Vertiefungsmodul Systematische Religionswissenschaft (Basis) (PO 2011)
 SR12 Vertiefungsmodul Systematische Religionswissenschaft (Aufbau) (PO 2011)
 VI Modul Praktische Theologie
 VI Modul Praktische Theologie (PO 2014/PO 2016)
 VII Wahlmodul
 VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)
 Wahl-Grundlagenfach
 Weiteres Modul der systematischen Religionswissenschaft (PO 2013)

010221	Seminar: Taufe im Neuen Testament (eLearning)				
	Seminar	Fr 12:00-14:00	Beginn 16.04.		<i>Klinkmann, Daniel</i>
	2 SWS				

Beschreibung:

Nach Mt 28,19 beauftragt der auferstandene Jesus seine Jünger: „Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Aber was soll »taufen« im Kontext des Neuen Testaments bedeuten?
 In diesem Seminar wollen wir verschiedene Tauftexte der neutestamentlichen Schriften untersuchen und uns eine Reihe von Fragen stellen: Gleich die Taufe Jesu der Taufe der Christen? Hat Jesus selber getauft? Was meint Johannes mit Feuertaufe? Inwiefern sind wir in den Tod Jesu getauft (Röm 6)?
 Anhand des Themas Taufe wird das Seminar in Grundzüge ausgewählter Texte des NT einführen. Vorausgesetzt wird die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung zur Einführung in das NT; Griechischkenntnisse sind hilfreich, aber nicht obligatorisch.
Das Seminar wird aus synchronen und asynchronen Teilen bestehen und ggf. online durchgeführt werden.

Module: Basismodul Wahlpflichtbereich
 M01: Bibelwissenschaften (PO2016)

010225	Hauptseminar: Erkenntnisse und Tendenzen der jüngsten Jesus-Forschung (eLearning)				
	Hauptseminar	Mo 10:00-12:00	Beginn 19.04.		<i>von Bendemann, Reinhard</i>
	2 SWS				

Beschreibung:

Die evangelische Wort-Gottes-Theologie, wie sie sich seit dem 1. Weltkrieg entwickelte, hatte zur Folge, dass noch bis weit in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts die Forschungsfrage nach dem, was wir historisch über Jesus von Nazaret wissen, quasi tabu gewesen ist. Erst seit den 1950er Jahren wurde die Frage in Ansätzen wieder gestellt und zugelassen. Forschungsgeschichtlich unterscheidet man dabei verschiedene Fragerunden, die eng auf die Entwicklung der Methoden der neutestamentlichen Wissenschaft bezogen sind. Inzwischen sind wir vom „third quest for the historical Jesus“ zum „sixth“ resp. „seventh quest“ vorangeschritten (vgl. das vierbändige, methodisch und inhaltlich teils problematische „Handbook for the Study of the historical Jesus“, Leiden 2010). Das Seminar möchte hier – auch unter Examens-Gesichtspunkten – einen Überblick vermitteln und zur Kritikfähigkeit verhelfen. Wir werden, angefangen bei den Fragen der jüdischen Provenienz des Galiläers Jesus bis hin zu den rechtshistorischen Problemen seines Todes, die zentralen Felder der jüngeren und jüngsten Jesusforschung kennenlernen und durchleuchten.
--- Synchroner Veranstaltung. ---

Literaturhinweise:

Als erster Ausgangspunkt und zur Anschaffung wird empfohlen: Jens Schröter/Christine Jacobi (Hg.), Jesus Handbuch, Tübingen 2017.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010226 **Lektürekurs: Die Apostelgeschichte als narrativer Text (eLearning)**

Lektürekurs Fr 10:00-12:00 Beginn 16.04.

Klinkmann, Daniel

s
2 SWS

Beschreibung:

Die Apostelgeschichte schlägt einen großen Bogen von den Anfängen der Urgemeinde in Jerusalem über die ersten Missionserfolge und Konflikte bis hin zur Gefangenschaft Pauli in Rom. In diesem Lektürekurs wollen wir die ganze Apg gemeinsam lesen und dabei ausgewählte Perikopen intensiver diskutieren. Dabei sollen thematische Seitenblicke in Religion, Kultur und Umwelt der frühen Christenheit eingebracht werden. Wir lesen die Apg auf Deutsch, einzelne Perikopen Griechisch/Deutsch. Griechischkenntnisse mind. im Umfang des Unterkurses sind daher ratsam.
 --- **Synchrone Veranstaltung.** ---

Literaturhinweise:

Klaus Haacker: Die Apostelgeschichte (ThKNT 5), Stuttgart 2019.
 Peter Wick / Daniel Klinkmann: Bibelkunde des NT, 2. Auflage Stuttgart 2020, 37–39.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)

010528 **Seminar: Sportethik: Theologische Perspektiven zu Fairness, Menschenwürde und Körperumgang**

Seminar Do 14:00-16:00 GA 03/142 Beginn 15.04.

Eleyth, Nathalie

2 SWS

Beschreibung:

Die Sportethik als ein Teilbereich der angewandten Ethik befasst sich mit der Begründung und Reflexion moralischer Normen im Sport. Ethik im Sport wurde bislang von der Theologie nur wenig berücksichtigt, möglicherweise, weil Sport als gesellschaftlicher Teilbereich zwar omnipräsent ist, „andererseits ein durch Regeln künstlich erzeugtes, kontingentes Gebilde, eine von der Lebenswelt ausgegrenzte Spielwelt“ (Claudia Pawlenka). Dabei vereint Sportethik individual- und sozialetische Aspekte, zu denen auch eine theologische Perspektive signifikante Impulse beitragen kann.

Klassische Problemfelder des Sportethikdiskurses sind Gewalt (Foulspiel, Zuschauerkrawalle), Regeln der Fairness und Gerechtigkeit, Doping bzw. die Frage nach der Legitimierung des Dopingverbots und die Politisierung des Sports (z. B. Olympia 1936 oder 1980/84). Aktuelle Debatten widmen sich ferner dem Hochleistungssport im Kindesalter oder dem Komplex Gender und Sport (z.B. Intersexualität im Sport), problematisieren die Körperinstrumentalisierung und tangieren auch tier- und umweltethische Fragen.

Anknüpfungspunkte zu Kernbereichen der Theologie finden sich insbesondere bei anthropologischen Dimensionen in der sportethischen Diskussion um einen fairen Körperumgang und inwiefern sich das biblische vom olympischen Menschenbild unterscheidet.

Die Themeninhalte der einzelnen Seminarsitzungen werden nach Interessenlage der Studierenden in der konstituierenden Sitzung festgelegt.

Module: Basismodul Wahlpflichtbereich
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Aufbaumodul Vertiefung Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Vertiefungsmodul
 M03: Systematische Theologie (PO2016)

010620 **Lektürekurs: Globale Christentümer. Lektürekurs zur Ringvorlesung (eLearning)**

Lektürekurs Di 10:00-12:00 Beginn 20.04.

Höfer, Alena

s
2 SWS

Beschreibung:

Der Lektürekurs dient der Vertiefung der interLECTURE Ringvorlesung "Globale Christentümer. Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven".

Wir werden in Vorbereitung auf die jeweiligen Vorträge einschlägige Texte zu den jeweiligen Themenkomplexen Globaler Christentümer lesen und gemeinsam diskutieren.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 Globale Christentümer: Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MEd04: Wahlbereich
 Modul 3: Wahlbereich

010527 **Seminar: Kirche und Staat**
 Seminar Mo 12:00-14:00 GA 8/34 Beginn 19.04. *Eichener, Elis*
 2 SWS

Beschreibung:

In Deutschland sind Kirche und Staat getrennt und zugleich vielfältig aufeinander bezogen. So lassen sich der konfessionelle Religionsunterricht, die Seelsorge in Bereichen staatlicher Verantwortung (z. B. im Militär), die Rolle der Diakonie im Sozialstaat oder auch die Lobbyarbeit der EKD als Berührungspunkte beider Größen nennen. Das Verhältnis von Kirche und Staat ist dabei nicht unumstritten, sondern ruft immer wieder öffentliche Debatten hervor.

In diesem Seminar werden wir in historischer, politikwissenschaftlicher, kirchenrechtlicher und insbesondere kirchentheoretischer Perspektive diesem komplexen Verhältnis nachgehen. Dabei fragen wir mit Blick auf konkrete Felder auch, inwieweit sich Kirche und Staat im Zuge gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen wie der Säkularisierung oder der Europäisierung einander neu zuordnen.

Module: Basismodul Wahlpflichtbereich
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)

010121 **Lektürekurs: Hebräisch-Lektüre (eLearning)**
 Lektürekurs Di 13:00-14:00 Beginn 20.04. *Grüniger, Ann-Christin*
 1 SWS

Beschreibung:

Wir lesen und übersetzen ausgewählte Texte der Hebräischen Bibel.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MEd04: Wahlbereich
 Modul 3: Wahlbereich

010128 **Lektürekurs: Jesaja 40-55. Mit Übersetzung des hebräischen Textes (eLearning)**
 Lektürekurs Fr 10:00-12:00 Beginn 16.04. *Dieckmann, Detlef*
 2 SWS

Beschreibung:

Der "Evangelist unter den Propheten", so wird Jesaja häufig bezeichnet. Viele Propheten des Alten Testaments warnen ihr Volk, den unheilvollen falschen Weg fortzusetzen - oft in der Hoffnung, noch eine Umkehr bewirken zu können. Nicht so jene Stimme, die wir in Jes 40-55 hören. Präsentieren die Texte in Jes 1-39 ("Proto-Jesaja") vor allem die Verkündigung Jesajas aus dem 8. Jh., so ist deutlich, dass die Texte in Jes 40-55 ("Deutero-Jesaja") aus der Zeit nach der Zerstörung Jerusalems und nach dem babylonischen Exil, also aus dem ausgehenden 6. Jh. stammen. In einer Situation, in der eine Rückkehr ins Land möglich geworden ist, wollen sie trösten und ermutigen, thematisieren die Heimkehr der Verbannten, die Wiederherstellung Jerusalems als Gottesstadt und sprechen von Gott als König über Israel und die Völker.

Viele dieser Texte in Deuterojesaja, die nach "Evangelium" klingen, haben Eingang in die neutestamentlichen Schriften gefunden und einen liturgischen Ort in der Advents- und Weihnachtszeit. Die Texte über den namenlosen leidenden Gottesknecht z.B. in Jes 52-53 haben die ersten Christ*innen auf Jesus bezogen.

In diesem Seminar übersetzen wir die bekanntesten und wichtigsten Texte aus Jes 40-55. Daher ist das Hebraicum Voraussetzung zur Teilnahme. Wenn die Hebräischkenntnisse seit dem Hebraicum verblasst sind, frischen wir sie behutsam wieder auf. Exegetisch geht es in diesem Seminar vor allem um den alttestamentlichen Verstehenshorizont sowie um jüdische Auslegungen, während die christliche Leseweise dieser Texte nur angedeutet werden kann.

Dieses Seminar findet per Zoom statt. Bitte melden Sie sich auf dieser Seite bis zum 15.4.2021 an:

<https://detlefdieckmann.wordpress.com/rub/>

--- **Synchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
Basismodul Wahlpflichtbereich
M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
MEd04: Wahlbereich
Modul 3: Wahlbereich

010020 **Seminar: Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Der Philipperbrief (eLearning)**

Seminar Do 14:00-16:00 Beginn 15.04.

Schaefer, Carolin
Reis, Burkhard

Beschreibung:

In diesem Seminar werden wir gemeinsam den Philipperbrief lesen und sowohl Einleitungsfragen (wie z.B. Adressaten/Abfassungszweck; Abfassungsort; Entstehungszeit) als auch Aufbau und Gedankengang/Inhalt des Briefes intensiv diskutieren.

Die Hälfte jeder Seminarsitzung wird die gemeinsame Lektüre und philologische Aufarbeitung des ursprünglichen Textes in Anspruch nehmen. Freude an der Arbeit mit dem Urtext sowie Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind Voraussetzung für die Teilnahme. Das Seminar ist für Studierende aller Studiengänge geöffnet.

--- **Synchrone Veranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
Basismodul Wahlpflichtbereich
Interdisziplinäres Aufbaumodul
Interdisziplinäres Basismodul
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)
M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
MEd04: Wahlbereich
Modul 3: Wahlbereich

010120 **Seminar: Das Alte Testament im Spiegel des Alten Orients mit Exkursion (präsent oder digital) nach Berlin: 27.-30.07.21)**

Seminar Do 12:00-14:00 GA 03/142 Beginn 20.05.
Di 08:00-23:59 Einzeltermin am 27.07.
Mi 08:00-23:59 Einzeltermin am 28.07.
Do 08:00-23:59 Einzeltermin am 29.07.
Fr 08:00-23:59 Einzeltermin am 30.07.

Grüniger,
Ann-Christin

Beschreibung:

AKTUELLER HINWEIS:

Falls die Exkursion nicht stattfinden kann, weil die Universität dies untersagt, wird es ein attraktives Alternativangebot geben. Das Pergamonmuseum, das Jüdische Museum und auch die Synagoge in Berlin haben sich längst auf die momentane Situation eingestellt und digitale Angebote geschaffen. Wir werden in unserem Exkursionszeitraum via Zoom Meetings abhalten, Referate hören und uns auf digitalem Wege in den Museen umschauen. Das Seminar wird in jedem Fall stattfinden!

Vom 27.-30.07.2021 veranstalte ich im Rahmen eines Seminars (BA: Modul: BW; Wahlpflichtbereiche für BA und Mag. Theol.) eine Exkursion nach Berlin. Schwerpunkt des Seminars und der Exkursion wird die Beschäftigung mit ausgewählten Exponaten sein, die uns die Geschichte Israels und die Religion und Kultur des Alten Orients näherbringen können.

Das Pergamonmuseum ist Teil des Berliner Museumsensembles (Museumsinsel) und beherbergt das „Vorderasiatische Museum“, das neben dem Louvre (Paris) und dem British Museum (London) eines der bedeutendsten Museen orientalischer Altertümer der Welt ist. Auf 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert es Exponate, die einen Eindruck von Geschichte, Kultur und Kunst Vorderasiens vermitteln. Die Ausstellungsstücke, die zum Teil von deutschen Wissenschaftlern ausgegraben und entdeckt wurden, stammen aus dem heutigen Irak, Syrien und der Türkei und gehören damit in den Bereich der sumerischen, babylonischen und assyrischen Hochkulturen. Weltberühmt sind z.B. die Rekonstruktionen des Ischtar-Tors mit der Prozessionsstrasse.

Die eindrucksvolle Sammlung des „Ägyptischen Museums und Papyrussammlung“ ist im Neuen Museum zu bestaunen. Sie umfasst Meisterwerke unterschiedlicher Epochen Altägyptens: Kunstvolle Statuen, farbige Reliefs und filigrane Objekte der Kleinkunst, empfindliche Papyri, tonnenschwere Steinsarkophage sowie monumentale Werke der ägyptischen Architektur legen Zeugnis von 3000 v. Chr. bis in die Zeit der Römer ab. Neben der weltberühmten Büste der Königin Nofretete, deren Bemalung sich seit der Amarna-Zeit (14.-13. Jh. v. Chr.) ohne Restaurierung erhalten hat, sind die Porträts der Königsfamilie einzigartig. Für dieses Museum ist eine Führung durch eine Ägyptologin geplant.

Weiterhin sind Besuche der Neuen Synagoge in Berlin sowie des Jüdischen Museums (mit einer neuen Dauerausstellung) vorgesehen.

Die Teilnehmenden sollen sich für das Fach Altes Testament, die Geschichte Israels und die Religionsgeschichte des Alten Orients interessieren. In 2er-Gruppen werden die Teilnehmenden ein ausgesuchtes Exponat bzw. eine Exponatengruppe vorbereiten und ein entsprechendes Referat (ca. 20 Minuten) dazu im Museum halten. Dabei werden wir auch versuchen, den biblischen Bezug herauszuarbeiten. Die Seminarsitzungen vor der Exkursion werden auf die Museen und ihre Ausstellungsstücke vorbereiten.

Die Kosten für die drei Übernachtungen im Gästehaus der Humboldt-Universität zu Berlin (im 2er Appartement) betragen 126,- € , zuzüglich individuelle Anreise, Verpflegung und Kosten für Eintrittsgelder und Führungen.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 01.04.2021 erforderlich (ann-christin.grueninger@rub.de).

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
Basismodul Wahlpflichtbereich
M01: Bibelwissenschaften (PO2016)
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010521	Seminar: Das Verhältnis von Theater und Religion (eLearning)		
	Seminar	Di 10:00-12:00	Beginn 20.04.
	2 SWS		<i>Schroeter, Lynn</i>

Beschreibung:

In diesem Seminar beleuchten wir zwei Perspektiven zum Verhältnis von Theater und Religion: Theatralische Elemente in der Religionspraxis und religiöse Motive im Theater. Das Seminar thematisiert des Weiteren „Theater“ als Gegenstand praktisch-theologischer Überlegungen: Die Bedeutung theatralischer Inszenierungen in Homiletik, Liturgik und Religionspädagogik.

Module: Basismodul Wahlpflichtbereich
MF: Praktische Theologie

010536	Seminar: Grundlagen und Praxisfelder der Seelsorge (eLearning)		
	Seminar	Do 10:00-12:00	Beginn 15.04.
	2 SWS		<i>Köpf, Antonia</i>

Beschreibung:

Nach einer Einführung zum Bedeutungsfeld „Seelsorge“ erarbeiten wir uns einen geschichtlichen Überblick und beleuchten dabei Poimenik als Teildisziplin der Praktischen Theologie.

Darüber hinaus werden die grundlegenden Konzeptionen und theoretischen Ansätze christlicher Seelsorge kritisch reflektiert. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit verschiedenen Praxisfeldern der Seelsorge u.a. im Gesundheitswesen (Krankenhausseelsorge und Spiritual Care), im Bildungswesen (Schulseelsorge) und im Rahmen medialer Kommunikation (Telefon-, Mail- und Chatseelsorge).

Module: Basismodul Wahlpflichtbereich
M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)

030103 **Aristotle On the First Cause of Motion and Change**

Seminar Mi 16-18
2 SWS / 6
CP

Sattler, Barbara

Beschreibung:

This course offers a close reading of book VIII of Aristotle's *Physics*, which is usually seen as the culmination of his work on natural philosophy and looks at principles that are equally fundamental to metaphysics and physics. It asks whether there always has been motion, change, and time, whether there is a first cause of motion, and if so what this cause looks like. It leads to an account of an unmoved mover as the first cause that keeps everything going and combines concerns from natural philosophy and metaphysics with theological considerations.

Instead of a normal meeting on June 30th, participants will attend at least one talk at the zoom conference "Change and Changemakers" on July 1st or 2nd, which covers connected topics by international experts. 1/2 1/2

Literaturhinweise:

Aristotle, *Physics*, Book VIII

Module: M. Ed. Philosophie Fachwissenschaft
Master of Arts Schwerpunkt: SP

010160 **Kolloquium: Die Sabbatopferlieder aus Qumran (eLearning)**

Kolloquium Di 16:00-18:00 14tgl. Beginn 20.04.

*Ego, Beate
Bergmann, Claudia*

Beschreibung:

Die Sabbatopferlieder gehören zu den bedeutenden Textfunden in Qumran. Sie beschreiben den Gottesdienst der Engel und der himmlischen Welt, in dem das konkrete Opfer durch den Gesang der Engel ersetzt wird. In dieser Veranstaltung werden wir die einzelnen Lieder lesen und übersetzen und ihre theologische Vorstellungswelt herausarbeiten.

--- **Synchrone Veranstaltung** ---

Voraussetzungen:

sehr gut Hebräischkenntnisse

Literaturhinweise:

wird in der Veranstaltung genannt

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich

Aufbaumodul AT010126 **Hauptseminar: Die Schriftrollen von Qumran (eLearning)**

Hauptseminar Fr 14:00-16:00 Beginn 16.04.
nar
2 SWS

Bührer, Walter

Beschreibung:

Das Seminar bespricht die Fund- und Publikationsgeschichte, die archäologische Anlage von Qumran und -schwerpunktmäßig- die Schriften aus den Höhlen von Qumran.

Erwartet wird die Bereitschaft, auch unpunktete hebräische Texte zu lesen.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Altes Testament

010100 **Vorlesung: Klage, Lob und Dank. Das Buch der Psalmen (eLearning)**
 Vorlesung Fr 08:00-10:00 Beginn 16.04. *Liess, Kathrin*
 2 SWS

Beschreibung:

„Eine kleine Biblia (...), darin alles aufs schönste und kürzeste, wie in der ganzen Biblia steht, gefasset (...) ist“ – so hat Martin Luther das Buch der Psalmen in seiner „Vorrede auf den Psalter“ (1528) bezeichnet und damit dessen sprachliche und theologische Vielfalt eindrücklich beschrieben. In den Psalmen haben Gottes- und Welterfahrungen der Menschen des alten Israel in Klage, Lob und Dank ihren Niederschlag gefunden, und bis heute sind sie als Gebetstexte von zentraler Bedeutung. In der Vorlesung werden ausgewählte Psalmen ausgelegt und theologische Themen des Psalters vorgestellt. Behandelt werden u.a. folgende Themen und Psalmengattungen: Klage- und Dankpsalmen, Zionpsalmen, Schöpfungpsalmen, Königpsalmen, JHWH-König-Psalmen, Geschichtpsalmen.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Altes Testament
 Basismodul Altes Testament
 MA: Altes Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 Modul: ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

Aufbaumodul NT

010200 **Vorlesung: Jesus von Nazaret (eLearning)**
 Vorlesung Mo 08:00-10:00 Beginn 12.04. *von Bendemann, Reinhard*
 2 SWS

Beschreibung:

In den vergangenen beiden Jahrzehnten hat die neutestamentliche Wissenschaft eine Fülle von sehr verschiedenen Gesamtdarstellungen zu Jesus hervorgebracht. In ihnen hat eine neue Fragerunde nach Jesus Gestalt angenommen, nachdem im Gefolge der Dialektischen Theologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts die historische Frage nach Jesus lange Zeit nahezu zum Erliegen gekommen war.

Gefragt wird z.B. nach dem „erinnerten Jesus“ oder in jüngster Zeit nach der Bedeutung Galiläas für das Wirken Jesu und nach der Bedeutung von oral history / mündlicher Überlieferung der Jesustradition. Ziel der Veranstaltung ist es, eine Bilanz zu ziehen. Zugleich wird die Vorlesung ein Gesamtprofil dessen vorstellen, was wir beim jüngsten Forschungsstand über den historischen Jesus sagen können – und was nicht.

--- **Asynchrone Veranstaltung** ---

Literaturhinweise:

Als Lehrbuch immer noch empfehlenswert: G. Theißen/A. Merz, Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen, 4. Aufl. 2011.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010225 **Hauptseminar: Erkenntnisse und Tendenzen der jüngsten Jesus-Forschung (eLearning)**
 Hauptseminar Mo 10:00-12:00 Beginn 19.04. *von Bendemann, Reinhard*
 2 SWS

Beschreibung:

Die evangelische Wort-Gottes-Theologie, wie sie sich seit dem 1. Weltkrieg entwickelte, hatte zur Folge, dass noch bis weit in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts die Forschungsfrage nach dem, was wir historisch über Jesus von Nazaret wissen, quasi tabu gewesen ist. Erst seit den 1950er Jahren wurde die Frage in Ansätzen wieder gestellt und zugelassen. Forschungsgeschichtlich unterscheidet man dabei verschiedene Fragerunden, die eng auf die Entwicklung der Methoden der neutestamentlichen Wissenschaft bezogen sind. Inzwischen sind wir vom „third quest for the historical Jesus“ zum „sixth“ resp. „seventh quest“ vorangeschritten (vgl. das vierbändige, methodisch und inhaltlich teils problematische „Handbook for the Study of the historical Jesus“, Leiden 2010). Das Seminar möchte hier – auch unter Examens-Gesichtspunkten – einen Überblick vermitteln und zur Kritikfähigkeit verhelfen. Wir werden, angefangen bei den Fragen der jüdischen Provenienz des Galiläers Jesus bis hin zu den rechtshistorischen Problemen seines Todes, die zentralen Felder der jüngeren und jüngsten Jesusforschung kennenlernen und durchleuchten.

--- **Synchrone Veranstaltung.** ---

Literaturhinweise:

Als erster Ausgangspunkt und zur Anschaffung wird empfohlen: Jens Schröter/Christine Jacobi (Hg.), Jesus Handbuch, Tübingen 2017.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010224 **Hauptseminar: Der Römerbrief des Apostels Paulus (eLearning)**

Hauptseminar Di 08:00-10:00 Beginn 20.04.

von *Bendemann,
Reinhard*

Beschreibung:

Der Römerbrief ist nicht zu Unrecht als das Testament des Paulus für die Christenheit bezeichnet worden. Paulus stellt sich in ihm Mitte der 50er Jahre der Christenheit der Welthauptstadt mit seinem Evangelium von der Gottesgerechtigkeit vor. Weit über seine besonderen historischen Bezüge hinaus hat der Römerbrief entscheidende und bleibende Bedeutung für jede christliche Theologie, insbesondere für die reformatorische Theologie.

Im Seminar werden wir die zentralen Abschnitte des Briefes miteinander lesen und interpretieren. Dabei soll es um die großen Sachfragen gehen: Was ist "Evangelium" in der Sicht des Paulus? Warum ist die Rede von der "Sünde" im Römerbrief so zentral? Wie wird das Christusgeschehen als "Sühne", "Versöhnung" und "Stellvertretung" verstanden? Was trägt der Brief zur neutestamentlichen Anthropologie, Pneumatologie und Ethik bei? Besonders werden uns die jüngeren und jüngsten Auseinandersetzungen um die paulinische Rechtfertigungslehre (die sogenannte "new perspective") beschäftigen.

Die jüngere und jüngste Forschungsliteratur wird im Seminar vorgestellt und besprochen.

Literaturhinweise:

Als Ausgangspunkt: M. Theobald, Der Römerbrief, EdF 294, Darmstadt 2000.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010201 **Vorlesung: Exegetische Vorlesung: Das Markusevangelium**

Vorlesung Do 10:00-12:00 GA 03/142 Beginn 22.04.
 2 SWS Do 10:00-12:00 HGA 20 Einzeltermin am 15.04.

Wick, Peter

Beschreibung:

Das Markusevangelium (Mk) ist das älteste und kürzeste Evangelium. Zugleich unterscheidet es sich in besonderer Weise von Mt und Lk. In dieser Vorlesung soll das ganze Evangelium in seinem Zusammenhang dargestellt werden und immer wieder einzelne Texte in ihrer Sinniefe untersucht werden. Dabei wird deutlich, was Mk unter der Nachfolge Jesu versteht und was das Geheimnis des Gottes Reiches (Mk 4,11) ist.

1 ½

Literaturhinweise:

Zur Vorbereitung: Lektüre des Markusevangeliums

Weitere Lektüre wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Module: Aufbaumodul Neues Testament

Basismodul Neues Testament

MB: Neues Testament

MBW: Bibelwissenschaften

Aufbaumodul KG**010300 Vorlesung: KG III: Reformation (eLearning)**

Vorlesung Mi 10:00-12:00 Beginn 14.04.
2 SWS

Gause, Ute

Beschreibung:

Obwohl derzeit eine Dekonstruktion der Reformation als Epoche in Geschichtswissenschaft und Kirchengeschichte (B. Hamm, V. Leppin) stattfindet, bildet die Zeit der Reformation (1517 – 1555) für die Evangelische Theologie die basale Grundlage der folgenden Entstehung der evangelischen Kirchen und ihrer Theologie.

Mit der Veröffentlichung von Luthers 95 Thesen über den Ablass im Jahr 1517 beginnen grundstürzende Veränderungen in Theologie und Kirche, die schließlich die mittelalterliche Einheitswelt zerbrechen lassen. Welche Voraussetzungen bilden den Nährboden für diese Entwicklung? Warum wurde Luthers Theologie zustimmend rezipiert? Welche Alternativen zu Luther boten sich – u.a. Zwingli, Calvin, ‚radikale‘ Reformation – und wie gelang die Etablierung des Protestantismus?
--- **Asynchrone Veranstaltung.** ---

Literaturhinweise:

Literatur zur Vorbereitung:

Thomas Kaufmann, Geschichte der Reformation, Frankfurt 2009. Eva Labouvie (Hg.), Glaube und Geschlecht – Gender Reformation, Wien u.a. 2019; Volker Reinhardt, Luther – der Ketzer. Rom und Reformation, München 2016.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte

Basismodul Kirchengeschichte

MC: Kirchengeschichte

MKG: Kirchengeschichte

010322 Hauptseminar: Ev. Frauenbewegungen und -vereine (eLearning)

Hauptseminar Mi 12:00-14:00 Beginn 14.04.
nar
2 SWS

Gause, Ute

Beschreibung:

Evangelische Frauenbewegungen und -vereine gab (und gibt) es in großer Vielfalt. Das ist zunächst einmal zu konstatieren, da sich die Kirchengeschichte bislang dazu ausschweigt. Veröffentlichungen zu diesen Bewegungen – und hier soll eine weite Definition gelten – sind rar und stammen meist aus der Geschichtswissenschaft.

Zeitgleich oder vor der Entstehung des Deutsch Evangelischen Frauenbunds (DEF) (1899) gab es die Frauenhilfe (1899) und die zahlreichen Verbände innerhalb der Inneren Mission, die sich für die Frauen- und Mädchenbildung, und den Schutz von Mädchen und Frauen engagierten (sog. weibliche Jugendpflege, aber auch: Bahnhofsmision, sog. Sittlichkeitsbewegung, der es um eine Abschaffung der Doppelmoral hinsichtlich der Behandlung von Prostituierten und ihren „Freiern“/ Kunden ging). 1918 wurde schließlich die Vereinigung evangelischer Frauenverbände Deutschlands (VEFD) gegründet, um „evangelischen Frauenwillen in der Öffentlichkeit zur Geltung“ zu bringen.

Eine Fülle von Quellen und Sekundärliteratur gibt einen ersten Überblick über ein vernachlässigtes Forschungsfeld der Kirchengeschichte.

--- Synchrone Veranstaltung ---Literaturhinweise:

Literatur zur Vorbereitung:

Jochen-Christoph Kaiser (Hg.), Frauen in der Kirche. Evangelische Frauenverbände im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft 1890-1945. Quellen und Materialien, Düsseldorf 1985
Doris Kaufmann, Frauen zwischen Aufbruch und Reaktion. Protestantische Frauenbewegung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, München/Zürich 1988.
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
Gender Aufbaumodul Vertiefung Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
Gender Vertiefungsmodul
MC: Kirchengeschichte
MKG: Kirchengeschichte

Aufbaumodul ST (Dogmatik und Ethik)

010420	Hauptseminar: Scham. Theologisch-philosophische Perspektiven (Blockseminar)			
Hauptseminar	Mi 08:00-18:00	GABF 05/707	Einzeltermin am 23.06.	<i>Berner, Knut</i>
	Do 08:00-18:00	GABF 05/707	Einzeltermin am 24.06.	
	Fr 08:00-18:00	GABF 05/707	Einzeltermin am 25.06.	

Beschreibung:

Scham ist ein anthropologisches Grundgefühl: "Ich schäme mich meiner selbst vor Anderen" (J.-P. Sartre). Theologisch-biblich bereits in Gen 3 im Zusammenhang mit Schuld thematisiert, hat Scham ein Doppelgesicht: Sie ist als 'sündengetriebene' von einer Dynamik des Verbergens geprägt (negative Scham), kann aber auch einen Schutzwall markieren, hinter dem die eigene Identität in ihrer Zerbrechlichkeit geborgen wird (protektive Scham).

Die Scham ist für alle Lebensbereiche von Belang und wird zunehmend im öffentlichen Raum (Schule, Kirche, social media u.a.) durch gezielte Beschämungsstrategien funktionalisiert. Im Blockseminar werden Formen von Scham und Beschämung theologisch-philosophisch analysiert. Leitfragen: Wofür muss sich der Mensch schämen, vor sich selbst, vor Anderen, vor Gott? Welche Ursachen und Folgen haben inszenierte Beschämungen? Wann ist 'Fremdschämen' angemessen? Was ist theologisch ein angemessener Zugang zu und Umgang mit Scham?

Anmeldungen bitte über ECampus und zusätzlich unter: k.berner@evstudienwerk.de
Es wird die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten erwartet.

Literaturhinweise:

Lektüre zur Vorbereitung: Chr.-Maria Bammel: Aufgetane Augen - Aufgedecktes Angesicht. Theologische Studien zur Scham im interdisziplinären Gespräch, Gütersloh 2005.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik

010425	Hauptseminar: Sprachlehre des Glaubens. Ein Kurs in Analytischer Religionsphilosophie und Theologie (eLearning)			
Hauptseminar	Mi 10:00-12:00	Beginn 14.04.		<i>Klein, Rebekka</i>
2 SWS				

Beschreibung:

Thema des Seminars ist der religionsphilosophische Ansatz einer 'Sprachlehre des Glaubens', wie er in der englischsprachigen, sprachanalytischen Philosophie und Theologie des 20. Jahrhunderts entwickelt wurde. Der Kurs widmet sich einer kursorischen Lektüre der wichtigsten Autoren dieses Ansatzes von den Anfängen eines Interesses an der Durchdringung der logischen Tiefenstruktur religiöser Sprache bis hin zu späteren Entwicklungen einer pragmatistischen Wende, in der die lebensweltliche Grammatik von Sprachspielen und Lebensformen der Religion untersucht wird. Dabei werden im Seminar u.a. Entwürfe der von L. Wittgenstein beeinflussten Religionsphilosophie, der Reformed Epistemology und des Theismus behandelt.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
MD: Dogmatik
MST: Systematische Theologie

010426 **Hauptseminar: Das Paradigma 'Verkörperung' und seine Bedeutung für die Theologie (eLearning)**
Hauptsemi Di 16:00-18:00 Beginn 20.04. *Klein, Rebekka*
nar
2 SWS

Beschreibung:

Das Seminar fragt nach der Bedeutung des interdisziplinären, kulturwissenschaftlich, anthropologisch und sozialtheoretisch erforschten Paradigmas 'Verkörperung' für die Theologie und insbesondere für ihr Verständnis des Menschen und menschlicher Gemeinschaft. Leitende Fragen sind, inwiefern Menschen und entsprechend auch Gemeinschaften und Institutionen ein verkörpertes Leben haben, sowie, welche Bedeutung die Einsicht in Strukturen, Praktiken und Vollzüge der Verkörperung für ein erneuertes Verständnis des Wesens der Kirche haben kann. Schließlich wird zu diskutieren sein, inwiefern ein Verständnis von Menschsein und Kirche als verkörpert auch neue Perspektiven für eine ökumenische Verständigung über das Kirchesein eröffnen kann.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
MD: Dogmatik
MST: Systematische Theologie

010401 **Vorlesung: Gemeinsame Wahrheit: Jesus Christus als Medium der Ökumene (eLearning)**
Vorlesung Mi 12:00-14:00 Beginn 14.04. *Klein, Rebekka*
2 SWS

Beschreibung:

Die Vorlesung diskutiert die Frage, wie Christen die Wahrheit ihres Glaubens in einem ökumenischen Horizont als gemeinsame Wahrheit verstehen und artikulieren können und welche Rolle hierbei die Lebensform des Christentums als Kirche und die Zentrierung auf Jesus Christus als Medium und Mittler der Wahrheit spielt. Die Behandlung des Themas wird mit einem Überblick über neuere hermeneutische und pragmatistische Wahrheitstheorien verbunden, die Wahrheit stets als gelebte Wahrheit, als Wahrheit einer Lebensform verstehen. Im ersten Teil der Vorlesung wird eine grundlegende Einführung in das hermeneutische Denken gegeben, die mit der Frage verknüpft ist, inwiefern es sinnvoll und von Bedeutung ist, dass das Christentum sich selbst als Kirche versteht und als eine Gemeinschaft der Glaubenden in dieser Welt in Erscheinung tritt. Der zweite Teil wendet sich kulturhermeneutischen Diagnosen zum sozialen Zerfall der gemeinsamen Wahrheit in einer Kultur der Digitalität sowie zeitgenössischen philosophischen Überlegungen zu einem Entzug und einer Abwesenheit der Wahrheit zu. Es wird die These diskutiert, dass die christliche Theologie genau diesen Zerfall und Entzug der Wahrheit bis heute verleugnet und ihn dennoch im Herzen ihrer evangelischen Botschaft birgt. Im dritten Teil der Vorlesung wird abschließend die Frage aufgeworfen, inwiefern die christliche Kirche inmitten ihrer Pluralität und Diversität eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Wahrheit sein kann und worin sich diese Wahrheit zeigt.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO2016)
MD: Dogmatik
MST: Systematische Theologie

010427 **Hauptseminar: "No Justice, no Peace!" - Gegenwärtige Gerechtigkeitsdiskurse aus theologisch-ethischer Perspektive (eLearning)**
Hauptsemi Di 12:00-14:00 Beginn 20.04. *Schell, Maximilian*
nar
2 SWS

Beschreibung:

Die Debatten und Kämpfe um Gerechtigkeit scheinen besonders seit Beginn des Jahres 2020 nicht nur allgegenwärtig, sondern auch vielfältig und zugleich miteinander verwoben zu sein. Die Covid-19 Pandemie konfrontierte die Gesellschaften der ganzen Welt in einer relativen Gleichzeitigkeit nicht nur mit äußerst komplexen und fundamentalen Problemen der Verteilungsgerechtigkeit von lebenserhaltenden medizinischen Ressourcen im dilemmatischen Szenario der sog. Triage-Situation, sondern offenbarte und verstärkte in der Folge staatlicher Lock Down- und Distanzierungsmaßnahmen nicht selten bereits bestehende gesellschaftliche Ungerechtigkeits- und Ungleichheitsdynamiken. Schüler*Innen aus benachteiligten Verhältnissen waren bei längeren Zeiträumen ohne Beschulung oftmals nicht nur im Hinblick auf ihren Kompetenzerwerb benachteiligt, da ihnen lernfördernde Interaktionen innerhalb der Familie fehlten, sondern hatten und haben im Falle eines fehlenden Internetanschlusses oder entsprechend nicht vorhandener notwendiger Hard- und Software keinen Zugang zu schulischen Lernaufgaben oder digitalem Unterricht. Raumsoziologisch kann beobachtet werden, dass bereits vorhandene Segregationsmechanismen durch die sog. „Corona-Krise“ verstärkt wurden, wenn etwa das Wohnen in benachteiligten Stadtteilen und auf eng verteiltem Wohnraum zu einer erhöhten Ansteckungs- und Krankheitsrate sowie zur erhöhten Gefahr verlängerter oder erneuter Lock Downs führte. Inmitten des globalen Pandemieausbruchs sorgte das Tötungsdelikt an George Floyd im Mai 2020 in Minneapolis durch den Polizisten Derek Chauvin für großes mediales Aufsehen und führte zu zahlreichen weltweiten Demonstrationen und Protesten gegen strukturellen Rassismus, gesellschaftliche Ungleichbehandlung, intersektionale Diskriminierung und Polizeigewalt gegenüber People of Color. Gerechtigkeitskämpfe und -diskurse sind keine Nebensache, sondern Teil des globalen und lokalen Alltags.

Das Hauptseminar macht es sich zur Aufgabe, einige Kernelemente und Schlaglichter gegenwärtiger Debatten der (Un-)Gerechtigkeit aufzuzeigen unter besonderer Berücksichtigung jüngster Gerechtigkeitstheorien, die besonders und auf neue Weise die Paradigmen Anerkennung, Globalität, Ökologie und Raum fokussieren. Vor dem Hintergrund der interdisziplinären Perspektiven soll im Laufe des Seminars ein theologisch-ethisches Gerechtigkeitsverständnis erarbeitet werden.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
MEd04: Wahlbereich
Modul 3: Wahlbereich
MST: Systematische Theologie

010430	Hauptseminar: Das Leben, das Universum und... Gott Fragen im Spannungsfeld von Evolution und Schöpfung (eLearning)		<i>Losch, Andreas</i>
Hauptseminar	Di 12:00-14:00	Beginn 20.04.	
2 SWS	Sa08:00-20:00	Einzeltermin am 05.06.	
	So08:00-20:00	Einzeltermin am 06.06.	

Beschreibung:

Wie kann man die Evolution des Lebens im Kosmos und den Schöpfungsgedanken miteinander in Beziehung setzen? Kann es sinnvoll sein, in den Religions- oder Konfirmandenunterricht naturwissenschaftliche Fragen einzubeziehen? Diesen Fragen wollen wir in dem Seminar historisch, vor allem natürlich systematisch, aber auch hermeneutisch nachgehen. Gegen Ende der Veranstaltung werden auch Fragen der planetaren Nachhaltigkeit mit einbezogen.

Die Veranstaltung findet hybrid statt: normalerweise online, dazu gehört aber auch eine Tagung der Stadtakademie Bochum.

Das Seminar ist geöffnet für Pfarramtsstudierende und Lehramtsstudierende, und dabei für solche mit einem naturwissenschaftlichen, zweiten Fach natürlich besonders geeignet. Die Bereitschaft ein Online-Referat oder Protokoll zu übernehmen, der Besuch der Tagung und aktive Teilnahme werden erwartet.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
MD: Dogmatik
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

010431	Hauptseminar: Diakonie zwischen Kirche und Staat (eLearning)		<i>Friedrich, Norbert</i>
Hauptseminar	Mo 14:00-16:00	Beginn 19.04.	
2 SWS			

Beschreibung:

Die soziale und diakonische Arbeit in Kranken- und Pflegeeinrichtungen, Altenheimen, Kindergärten oder den Beratungsangeboten sind heute eine Selbstverständlichkeit. Hier wird Kirche für viele sichtbar und erlebbar, oftmals sehr geschätzt, immer wieder aber auch kritisch betrachtet.

Was heute normal wirkt, war in der Vergangenheit eher die Ausnahme. Die evangelische Kirche – bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts eng verbunden mit dem Staat – tat sich schwer, auf die Herausforderungen der Industrialisierung, Urbanisierung oder Demokratisierung zu reagieren. Daher entwickelte sich die Innere Mission, wie die heutige Diakonie lange hieß, in einem spezifischen Spannungsverhältnis zur verfassten Kirche und zum Staat. Diese Konstellationen wirken sich noch heute in vielen aktuellen Bereichen (etwa den ev. Krankenhäusern oder auch der Frage von Kindergärten/Kindertagesstätten) aus.

In dem Seminar soll der Frage des Verhältnisses von Kirche und Diakonie/Innere Mission und dem Staat an konkreten Beispielen nachgegangen werden. Dabei werden neben historischen Fragestellungen auch aktuelle diakoniewissenschaftliche und sozialetische Themen aufgegriffen.

--- Synchroner Lehrveranstaltung ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

010403	Vorlesung: Medienethik (eLearning)			
	Vorlesung	Mi 08:00-10:00	Beginn 14.04.	<i>Thomas, Günter</i>
	2 SWS			

Beschreibung:

Medien sind der blinde Fleck des Protestantismus. Obwohl der Protestantismus aus einer Reduktion der spezifisch religiösen Medien und einer Expansion der technischen Verbreitungsmedien geboren ist, fristet die Medienethik in der Evangelischen Theologie ein Schattendasein.

Die Vorlesung ist in drei Teile gegliedert: Zunächst wird mit kommunikationstheoretischen Instrumentarien ein Modell der verschiedenen Medien der spätmodernen Gesellschaft dargelegt. In einem zweiten Teil werden anhand dieses Modells Brennpunkte der Medienethik identifiziert und exemplarisch diskutiert. In einem dritten Teil wird der Mediengebrauch der Kirchen und der Mediengebrauch Gottes beleuchtet. In knappen Umrissen wird die theologische Bestimmung des Geistes Gottes als Theologie der Medialität skizziert. Mit diesem nicht ganz neuen Ansatz kann die Theologie versuchen, etwas zum Diskurs um Medialität beizutragen.

--- Asynchrone Lehrveranstaltung ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

010428	Hauptseminar: Dietrich Bonhoeffers 'Ethik' (eLearning)			
	Hauptseminar	Mi 18:00-20:00	Beginn 14.04.	<i>Thomas, Günter</i>
	2 SWS			

Beschreibung:

Dietrich Bonhoeffers posthum als Fragment veröffentlichte 'Ethik' ist ein Klassiker unter den Entwürfen einer pointiert theologischen Ethik. Das Seminar wird wesentliche Teile der Ethik kritisch rekonstruieren, auf Grundfragen der Ethik hin analysieren, Alternativen in den Grundentscheidungen zur Sprache bringen und auf die Potentiale einer Orientierung in der Gegenwart befragen.

Ein Arbeitsplan wird in der ersten Sitzung besprochen. Textgrundlage ist der Band 6 der Dietrich Bonhoeffer Werkausgabe.

--- Synchroner Lehrveranstaltung ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

010429 **Hauptseminar: Inkarnation (eLearning)**
 Hauptseminar Di 18:00-20:00 Beginn 20.04. *Thomas, Günter*
 2 SWS

Beschreibung:

Jedes Jahr feiert die Christenheit an Weihnachten die Menschwerdung Gottes, die Inkarnation des göttlichen Logos. Sie feiert die unumkehrbare Verleiblichung Gottes. Das Seminar wird klassische und neuere Texte zum Problem der Inkarnation analysieren, auswerten und auf ihre gegenwärtige Orientierungskraft befragen.

In einem ersten Schritt werden die verschiedenen theologischen Modelle beleuchtet, mit denen im Neuen Testament das Leben des "Gottessohnes" seinen Anfang nimmt. Interpretationen so daueraktueller Themen wie die Jungfrauengeburt werden ebenso diskutiert werden wie neuere Entwürfe zu "Deep Incarnation". Eine These im Hintergrund des Seminars ist, dass eine theologische Entfaltung der Inkarnation in einem engen Zusammenhang mit dem Verständnis des Kreuzes und der Auferweckung Jesu steht.

Ein Arbeitsplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt und besprochen.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik
 MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MST: Systematische Theologie

Aufbaumodul PT

010501 **Vorlesung: Wie antworten Diakonische Konzepte auf die Herausforderungen ihrer Zeit? (eLearning)**
 Vorlesung Mi 16:00-18:00 Beginn 14.04. *Beese, Dieter*
 2 SWS

Beschreibung:

Diakonie steht in zahlreichen Spannungsfeldern, beispielsweise zwischen Kirchen und Öffentlichkeit, Bekenntnis und Bedarf, Professionalität und Ehrenamt, Identität und Sachzwang, Selbstbestimmung und Fürsorge, Gemeinde und Unternehmen, Konfession und Ökumene, Diversität und Identität. Je nach zeitgeschichtlicher Konstellation und entlang theologischer Traditionen entstehen diakonische Konzepte, die mit unterschiedlichen Akzentuierungen die Herausforderungen der jeweiligen Lage widerspiegeln und den Anspruch erheben, diesen angemessen zu begegnen. Die Vorlesung schreitet einen Bogen unterschiedlicher Konzepte ab, ordnet diese in ihren jeweiligen Kontext ein und fragt nach ihren nachhaltig wirksamen Problemlösungsressourcen.

Die Veranstaltung eignet sich (auch) als Ergänzung des Seminars von Dr. Norbert Friedrich. Beide Veranstaltungen sind jedoch unabhängig voneinander und können jeweils für sich besucht werden.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Literaturhinweise:

Herrmann, Volker / Horstmann, Martin (Hg.), Studienbuch Diakonik, Band 1 biblische, historische und theologische Zugänge zur Diakonie, Band 2 diakonisches Handeln, diakonisches Profil, diakonische Kirche, Neukirchen-Vluyn, 2. Aufl. 2008.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 MF: Praktische Theologie
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MPT: Praktische Theologie

010523 **Hauptseminar: Religion unterrichten in Schule und Kirche (eLearning)**
 Hauptseminar Mi 08:00-10:00 Beginn 14.04. *Roose, Hanna*
 2 SWS

Beschreibung:

Das Hauptseminar bereitet Sie auf den schriftlichen Unterrichtsentwurf vor. Thematisch beschäftigen wir uns mit Gleichnissen oder Wundererzählungen. In Kleingruppen erarbeiten Sie eine Unterrichtsstunde und stellen Ihre Planung der Seminargruppe vor.

--- **Digitale Veranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MF: Praktische Theologie
 MPT: Praktische Theologie

010525 **Hauptseminar: Homiletisches Hauptseminar. Schritte der Predigtarbeit (eLearning)**
 Hauptseminar
 Di 14:00-17:00 Beginn 20.04.
 3 SWS *Totzeck, Markus*

Beschreibung:

Das Seminar dient der Diskussion und Reflexion eigener Predigten und dem Austausch über die ersten eigenen Predigterfahrungen. Wir werden grundlegenden homiletischen und rhetorischen Fragen nachgehen und die einzelnen Schritte der Predigtarbeit besprechen. Wer eine Predigtarbeit vorlegt, bekommt einen benoteten Hauptseminarschein.

Für die Teilnahme am homiletischen Hauptseminar ist der Besuch des homiletischen Proseminars oder einer homiletischen Hauptvorlesung erforderlich. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sollte eine eigene Predigt vorstellen.

Die Predigt sollte nach Möglichkeit zuvor vor einer Gemeinde im Gottesdienst gehalten werden. Bei der Vermittlung hierfür sind wir gerne behilflich. Eine intensive Mitarbeit im Seminar wird vorausgesetzt.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Literaturhinweise:

Wilfried Engemann, Einführung in die Homiletik, 3. neu bearb., aktualis. u. erw. Aufl. Tübingen/Stuttgart 2020.

Lars Charbonnier/Konrad Merzyn/Peter Meyer (Hg.), Homiletik. Aktuelle Konzepte und ihre Umsetzung, Göttingen 2012.

David Buttrick, Homiletic: Moves and Structures, Philadelphia 1987.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MF: Praktische Theologie
 MPT: Praktische Theologie

010535 **Hauptseminar: Typen von Religionsunterricht (eLearning)**
 Hauptseminar
 Di 12:00-14:00 Beginn 20.04.
 2 SWS *Roose, Hanna*

Beschreibung:

Wir analysieren und planen Religionsunterricht unterschiedlicher Typiken: dogmatisch, lebensweltlich-individualisierend und religionskundlich.

--- **Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen** ---

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010534 **Hauptseminar: Bibeldidaktik interreligiös (eLearning)**
 Hauptseminar
 Mi 10:00-12:00 Beginn 14.04.
 nar *Roose, Hanna*

Beschreibung:

Was ist bei der Behandlung biblischer Texte in einem zunehmend interreligiösen Kontext zu bedenken?

--- **Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen** ---

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 ME04: Wahlbereich
 Modul 3: Wahlbereich

Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie

010622 **Hauptseminar: Das ägyptische Tempelritual - Szenar aus Handlungen und Rezitationen (eLearning)**
 Hauptseminar
 Do 12:00-14:00 Beginn 15.04.
 2 SWS *Hofmann, Beate*

Beschreibung:

Die altägyptischen Tempel stellen Abbilder des Kosmos dar. Die Vorstellungen von Himmel, Erde und Unterwelt wurden hier architektonisch umgesetzt. Im innersten und nur für Priester zugänglichen Bereich eines Tempels stand der verschlossene Schrein mit dem Götterbild, das in einem täglichen Ritual gepflegt werden musste: „Die (Ehr)furcht vor Dir ist in meinem Leib [...]“ so spricht der Priester zum Götterkönig Amun – Re beim Öffnen des Schreins.

Die genauen Szenenfolgen ritueller Handlungen und Rezitationen, wie sie uns in verschiedenen Quellen überliefert sind, stehen im Mittelpunkt dieses Hauptseminars und weisen den Tempel als Ort der Kommunikation zwischen Gottheit und Menschheit aus.

--- **Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss eines ägyptologischen bzw. altorientalischen Basismoduls.

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie

010623 **Seminar: Religiöse Pluralität entdecken, reflektieren und sichtbar machen. Migrantische religiöse Gemeinschaften vor Ort (eLearning)**

Seminar	Di 12:00-14:00	Einzeltermin am 20.04.	<i>Jahnel, Claudia Rammelt, Claudia</i>
2 SWS	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 28.04.	
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 28.04.	
	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 12.05.	
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 12.05.	
	Di 12:00-14:00	Einzeltermin am 08.06.	
	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 21.07.	
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 21.07.	

Beschreibung:

Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit religiöser Diversität in einer Zeit, in der Fremdenhass und Populismus immer wieder versuchen, die Oberhand zu gewinnen. Wir werden in der migrantischen Vielfalt des Ruhrgebiets das brisante Themenfeld der religiösen Pluralität erkunden. Voraussetzung dafür ist, sich grundlegendes Hintergrundwissen zu erarbeiten. Die Themen Identität, Migration, Religion und Fragmentierung stehen dabei im Mittelpunkt. Zentraler Baustein des Seminars: Wir werden den Kontakt mit Vertreter:innen von Glaubensgemeinschaften aufbauen und mit ihnen über das Thema religiöse Pluralität ins Gespräch kommen (3 CP). Aus der Begegnung heraus wird ein gemeinsames Projekt gestaltet – etwa ein Themenabend, eine Podiumsdiskussion, eine Talkrunde, ein Kurzfilm, ein Podcast o.ä. (zusätzliche 3 CP).

1½

Das Seminar verlässt klassische Lehrformate. Deshalb sind folgende Termine vorzumerken:

- Einführung
- 1½ Workshopnachmittag I
- 1½ Workshopnachmittag II
- Kontaktaufnahme und Begegnung ist in Kleingruppen individuell zu planen
- Evaluations- und Beratungsgespräche

Das Seminar unter Leitung von Prof. Dr. Claudia Jahnel und Dr. Claudia Rammelt wird von Leita Ngoy Mwakalima als teaching assistant begleitet.

--- **Hybride Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Vertiefung Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Vertiefungsmodul
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 Interdisziplinäres Basismodul
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010625 **Seminar: Pentekostalismus und Theologie(n) der Befreiung in Lateinamerika (LA). Entstehung, Entwicklung und aktuelle Herausforderungen. (eLearning)**

Seminar	Do 14:00-16:00	Beginn 15.04.	<i>Sallandt, Ulrike</i>
---------	----------------	---------------	-------------------------

Beschreibung:

Im Seminar beschäftigen wir uns auf der Grundlage einer geschichtlichen Einführung mit dem Phänomen des Pentekostalismus und den kontextuellen Theologie(n) der Befreiung (insbesondere mit Blick auf LA). Einerseits soll es um einen Einblick in die Pentekostalismusforschung, diverse Entstehungs- und Entwicklungstheorien gehen, andererseits um die Entwicklungsphasen der Befreiungstheologie(n), die nicht – wie häufig angenommen – auf dem lateinamerikanischen Kontinent nur im katholischen Sektor zu verorten sind.

Die wissenschaftliche Perspektive erfordert es, die dynamische Komplexität beider religiöser Phänomene wahrzunehmen und sie in Wechselwirkung mit lokalen gesellschaftspolitisch vergangenen und gegenwärtigen kontextuell-lokalen Herausforderungen in Gesellschaft, Kirche und Politik zu analysieren.

--- Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen. ---

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie

Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie

MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie

MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

Interdisziplinäres Aufbaumodul

010020	Seminar: Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Der Philipperbrief (eLearning)			
Seminar	Do 14:00-16:00	Beginn 15.04.		<i>Schaefer, Carolin Reis, Burkhard</i>

Beschreibung:

In diesem Seminar werden wir gemeinsam den Philipperbrief lesen und sowohl Einleitungsfragen (wie z.B. Adressaten/Abfassungszweck; Abfassungsort; Entstehungszeit) als auch Aufbau und Gedankengang/Inhalt des Briefes intensiv diskutieren.

Die Hälfte jeder Seminarsitzung wird die gemeinsame Lektüre und philologische Aufarbeitung des ursprünglichen Textes in Anspruch nehmen. Freude an der Arbeit mit dem Urtext sowie Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind Voraussetzung für die Teilnahme. Das Seminar ist für Studierende aller Studiengänge geöffnet.

--- Synchroner Veranstaltung. ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich

Basismodul Wahlpflichtbereich

Interdisziplinäres Aufbaumodul

Interdisziplinäres Basismodul

M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)

M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)

MEd04: Wahlbereich

Modul 3: Wahlbereich

010623	Seminar: Religiöse Pluralität entdecken, reflektieren und sichtbar machen. Migrantische religiöse Gemeinschaften vor Ort (eLearning)			
Seminar	Di 12:00-14:00	Einzeltermin am 20.04.		<i>Jahnel, Claudia Rammelt, Claudia</i>
2 SWS	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 28.04.		
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 28.04.		
	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 12.05.		
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 12.05.		
	Di 12:00-14:00	Einzeltermin am 08.06.		
	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 21.07.		
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 21.07.		

Beschreibung:

Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit religiöser Diversität in einer Zeit, in der Fremdenhass und Populismus immer wieder versuchen, die Oberhand zu gewinnen. Wir werden in der migrantischen Vielfalt des Ruhrgebiets das brisante Themenfeld der religiösen Pluralität erkunden. Voraussetzung dafür ist, sich grundlegendes Hintergrundwissen zu erarbeiten. Die Themen Identität, Migration, Religion und Fragmentierung stehen dabei im Mittelpunkt. Zentraler Baustein des Seminars: Wir werden den Kontakt mit Vertreter:innen von Glaubensgemeinschaften aufbauen und mit ihnen über das Thema religiöse Pluralität ins Gespräch kommen (3 CP). Aus der Begegnung heraus wird ein gemeinsames Projekt gestaltet – etwa ein Themenabend, eine Podiumsdiskussion, eine Talkrunde, ein Kurzfilm, ein Podcast o.ä. (zusätzliche 3 CP).

1½

Das Seminar verlässt klassische Lehrformate. Deshalb sind folgende Termine vorzumerken:

- Einführung
- 1½ Workshopnachmittag I
- 1½ Workshopnachmittag II
- Kontaktaufnahme und Begegnung ist in Kleingruppen individuell zu planen
- Evaluations- und Beratungsgespräche

Das Seminar unter Leitung von Prof. Dr. Claudia Jahnel und Dr. Claudia Rammelt wird von Leita Ngoy Mwakalima als teaching assistant begleitet.

--- **Hybride Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Vertiefung Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Vertiefungsmodul
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 Interdisziplinäres Basismodul
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010023 **Seminar: Biblische Wunder und Wunderpraxis im Pentekostalismus**

Seminar Mo 14:00-16:00 GA 03/142 Beginn 19.04.
 2 SWS

Wick, Peter
 Jahnel, Claudia

Beschreibung:

Während sich die westliche Theologie seit der Aufklärung schwer tut mit den Wundererzählungen von Jesus und anderen biblischen Wundergeschichten, stehen biblische Wunder im Zentrum des Pentekostalismus. Diese dienen dort als Legitimation und Anspruch, selber in Vollmacht Wunder zu wirken, Dämonen auszutreiben und Glaubenszeichen zu setzen. Dabei wird der Glauben auf eine eigentümliche Weise verkörperlicht und materialisiert. In diesem Seminar wird herausgearbeitet, mit was für einer Hermeneutik die Bibel und die Wirklichkeit interpretiert wird und wie sich diese von unserem wissenschaftlichen Zugriff unterscheidet.

1½

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

Integrationsmodul AT010123 **Repetitorium Altes Testament (eLearning)**

Repetitorium Mi 10:00-13:00 Beginn 14.04.
 m
 3 SWS

Ego, Beate

Beschreibung:

Das alttestamentliche Repetitorium versteht sich als ein Angebot an Examenkandidatinnen und Examenkandidaten, das ihnen ermöglicht, den alttestamentlichen Stoff, der für die 1. Theologische Dienstprüfung erforderlich ist, aufzuarbeiten. Dabei besteht nach Wunsch auch die Möglichkeit zur Hebräisch-Lektüre. Die konkreten Inhalte werden auf die Bedürfnisse der Teilnehmer und Teilnehmerinnen abgestimmt und in der ersten Sitzung besprochen.

--- **Synchrone Veranstaltung** ---

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch der curricularen Vorlesungen und Seminare des Faches Altes Testament

Literaturhinweise:

Jan Christian Gertz, Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 6. Aufl. Göttingen 2019.

Module: Integrationsmodul Altes Testament

Integrationsmodul KG

010327	Repetitorium Kirchengeschichte (eLearning)				
	Repetitorium	Fr 09:00-12:00	Beginn 16.04.		Greschat, Katharina
	m				
	2 SWS				

Beschreibung:

Das Repetitorium im Fach Kirchengeschichte möchte gezielt auf die Prüfungen (Kirchliche Examina sowie Examina an der Fakultät) vorbereiten. Es geht also nicht darum, dass die Dozentin den erforderlichen Stoff noch einmal vorträgt, sondern darum, ein Spezialgebiet für die mündliche Prüfung sowie das Grundwissen für mündliche und schriftliche Prüfungsformen gezielt mit den Kandidatinnen und Kandidaten einzuüben.

Das erfordert eine sehr konzentrierte und regelmässige Mitarbeit der Studierenden.

Geeignete Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Integrationsmodul Kirchengeschichte

Integrationsmodul ST

010423	Repetitorium Dogmatik (eLearning)				
	Repetitorium	Do 18:00-19:00	Beginn 15.04.		Friedrich, Benedikt
	m				
	2 SWS				

Beschreibung:

Das Repetitorium soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, sich auf breiter Fläche für das kirchliche Examen bzw. eine Abschlussprüfung in ST/Dogmatik vorzubereiten und richtet sich an Studierende in der Endphase ihres Studiums.

Die Veranstaltung wird **asynchron mit einem wöchentlichen Video-Podcast** durch alle Loci der Dogmatik führen. Zusätzlich werden wir **einmal pro Woche synchron** gemeinsam an Fragestellungen, Klausuraufritten und lern- und prüfungsstrategischen Fragen zum Examen arbeiten. Inhaltlich werden wir verschiedene fundamentaltheologische Grundpositionen der neueren evangelischen Theologie (ab Schleiermacher) behandeln und mit Rücksicht auf individuelle Themenschwerpunkte einen Querschnitt durch die inhaltlichen Themen der Dogmatik abbilden.

Das Wissen, welches sich die Studierenden im Rahmen des Repetitoriums aneignen und wiederholen, soll dazu befähigen, dogmatische Problemstellungen auf der Grundlage traditioneller Lösungsmöglichkeiten eigenständig zu bearbeiten. Vorausgesetzt wird dazu die Bereitschaft zur intensiven Beschäftigung mit den behandelten Texten. Wir werden versuchen auf den individuellen Kenntnisstand Rücksicht zu nehmen und ggf. Lernpläne und Prüfungsordnungen betreffender Landeskirchen zu berücksichtigen.

Da das Repetitorium thematisch fokussiert arbeitet, können Studierende ein jeweils bevorzugtes Lehrbuch verwenden. Hilfestellung zu dieser Auswahl und weitere organisatorische und lerntechnische Hinweise wird es zu Beginn geben.

Module: Integrationsmodul Systematische Theologie

Bachelor of Arts (B. A.)**Bachelor of Arts (PO2016)****Obligatorische Studienberatung**

010000	Obligatorische Studienberatung nach dem 3. FS (im BA)				
	Studienberatung				Wick, Peter Jahnel, Claudia Mommer, Peter Eleyth, Nathalie Schell, Maximilian Bauer, Benedikt

Beschreibung:

Die obligatorische Studienberatung nach dem 3. Fachsemester richtet sich an alle Studierenden im BA. Die Studienberatung wird in der Regel in Einzelterminen von den Studienberater_innen durchgeführt. Bitte melden Sie sich in eCampus für die Veranstaltung insgesamt an und bei der/dem jeweiligen Studienberater_in konkret noch einmal per Mail. Wer wann welche Sprechstunde abhält, entnehmen Sie bitte den Ankündigungen auf der Homepage der Studienberatung <http://www.ev.rub.de/studium/studienberatung.html.de>.

--- Einzelsprechstunden in der Zeit vom 26.04.-06.05.2021 ---i½

Modul 01 Bibelwissenschaften (BW)

010222 **Proseminar: Einführung in die Exegese biblischer Texte (eLearning)**
 Proseminar Di 14:00-16:00 Beginn 20.04. *Schaefer, Carolin*
 2 SWS

Beschreibung:

In diesem Seminar werden die grundlegenden wissenschaftlichen Methoden biblischer Exegese vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Die SeminarteilnehmerInnen erhalten im Seminar die Möglichkeit, die erlernten Methoden zur Auslegung neutestamentlicher Texte praktisch zu erproben und einzuüben.

Das Seminar bietet zudem einen Einblick in die Zeit und Umwelt des Neuen Testaments.

Die für die einzelnen Seminarsitzungen zu lesende Literatur wird im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt.

--- **Synchrone Veranstaltung** ---

Module: M01: Bibelwissenschaften (PO2016)

010120 **Seminar: Das Alte Testament im Spiegel des Alten Orients mit Exkursion (präsent oder digital) nach Berlin: 27.-30.07.21)**
 Seminar Do 12:00-14:00 GA 03/142 Beginn 20.05. *Grüniger,*
 Di 08:00-23:59 Einzeltermin am 27.07. *Ann-Christin*
 Mi 08:00-23:59 Einzeltermin am 28.07.
 Do 08:00-23:59 Einzeltermin am 29.07.
 Fr 08:00-23:59 Einzeltermin am 30.07.

Beschreibung:

AKTUELLER HINWEIS:

Falls die Exkursion nicht stattfinden kann, weil die Universität dies untersagt, wird es ein attraktives Alternativangebot geben. Das Pergamonmuseum, das Jüdische Museum und auch die Synagoge in Berlin haben sich längst auf die momentane Situation eingestellt und digitale Angebote geschaffen. Wir werden in unserem Exkursionszeitraum via Zoom Meetings abhalten, Referate hören und uns auf digitalem Wege in den Museen umschauen. Das Seminar wird in jedem Fall stattfinden!

Vom 27.-30.07.2021 veranstalte ich im Rahmen eines Seminars (BA: Modul: BW; Wahlpflichtbereiche für BA und Mag. Theol.) eine Exkursion nach Berlin. Schwerpunkt des Seminars und der Exkursion wird die Beschäftigung mit ausgewählten Exponaten sein, die uns die Geschichte Israels und die Religion und Kultur des Alten Orients näherbringen können.

Das Pergamonmuseum ist Teil des Berliner Museumsensembles (Museumsinsel) und beherbergt das „Vorderasiatische Museum“, das neben dem Louvre (Paris) und dem British Museum (London) eines der bedeutendsten Museen orientalischer Altertümer der Welt ist. Auf 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert es Exponate, die einen Eindruck von Geschichte, Kultur und Kunst Vorderasiens vermitteln. Die Ausstellungsstücke, die zum Teil von deutschen Wissenschaftlern ausgegraben und entdeckt wurden, stammen aus dem heutigen Irak, Syrien und der Türkei und gehören damit in den Bereich der sumerischen, babylonischen und assyrischen Hochkulturen. Weltberühmt sind z.B. die Rekonstruktionen des Ischtar-Tors mit der Prozessionsstrasse.

Die eindrucksvolle Sammlung des „Ägyptischen Museums und Papyrussammlung“ ist im Neuen Museum zu bestaunen. Sie umfasst Meisterwerke unterschiedlicher Epochen Altägyptens: Kunstvolle Statuen, farbige Reliefs und filigrane Objekte der Kleinkunst, empfindliche Papyri, tonnenschwere Steinsarkophage sowie monumentale Werke der ägyptischen Architektur legen Zeugnis von 3000 v. Chr. bis in die Zeit der Römer ab. Neben der weltberühmten Büste der Königin Nofretete, deren Bemalung sich seit der Amarna-Zeit (14.-13. Jh. v. Chr.) ohne Restaurierung erhalten hat, sind die Porträts der Königsfamilie einzigartig. Für dieses Museum ist eine Führung durch eine Ägyptologin geplant.

Weiterhin sind Besuche der Neuen Synagoge in Berlin sowie des Jüdischen Museums (mit einer neuen Dauerausstellung) vorgesehen.

Die Teilnehmenden sollen sich für das Fach Altes Testament, die Geschichte Israels und die Religionsgeschichte des Alten Orients interessieren. In 2er-Gruppen werden die Teilnehmenden ein ausgesuchtes Exponat bzw. eine Exponatengruppe vorbereiten und ein entsprechendes Referat (ca. 20 Minuten) dazu im Museum halten. Dabei werden wir auch versuchen, den biblischen Bezug herauszuarbeiten. Die Seminarsitzungen vor der Exkursion werden auf die Museen und ihre Ausstellungsstücke vorbereiten.

Die Kosten für die drei Übernachtungen im Gästehaus der Humboldt-Universität zu Berlin (im 2er Appartement) betragen 126,- € , zuzüglich individuelle Anreise, Verpflegung und Kosten für Eintrittsgelder und Führungen.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 01.04.2021 erforderlich (ann-christin.grueninger@rub.de).

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
Basismodul Wahlpflichtbereich
M01: Bibelwissenschaften (PO2016)
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010221

Seminar: Taufe im Neuen Testament (eLearning)

Seminar Fr 12:00-14:00 Beginn 16.04.
2 SWS

Klinkmann, Daniel

Beschreibung:

Nach Mt 28,19 beauftragt der auferstandene Jesus seine Jünger: „Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Aber was soll »taufen« im Kontext des Neuen Testaments bedeuten?

In diesem Seminar wollen wir verschiedene Tauftexte der neutestamentlichen Schriften untersuchen und uns eine Reihe von Fragen stellen: Gleicht die Taufe Jesu der Taufe der Christen? Hat Jesus selber getauft? Was meint Johannes mit Feuertaufe? Inwiefern sind wir in den Tod Jesu getauft (Röm 6)?

Anhand des Themas Taufe wird das Seminar in Grundzüge ausgewählter Texte des NT einführen. Vorausgesetzt wird die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung zur Einführung in das NT; Griechischkenntnisse sind hilfreich, aber nicht obligatorisch.

Das Seminar wird aus synchronen und asynchronen Teilen bestehen und ggf. online durchgeführt werden.

Module: Basismodul Wahlpflichtbereich
M01: Bibelwissenschaften (PO2016)

010122 **Proseminar: Biblisches Proseminar (eLearning)**
 Proseminar Fr 12:00-14:00 Beginn 16.04. *Bührer, Walter*
 2 SWS

Beschreibung:

Im Proseminar werden die Methodenschritte der biblischen Exegese erarbeitet und eingeübt. Ziel ist die Befähigung der Teilnehmenden, biblische Texte eigenständig wissenschaftlich auslegen zu können.

--- **Synchrone Veranstaltung** ---

Module: Das Alte Testament als Weltliteratur aus wissenschaftlicher Perspektive kennenlernen
 M01: Bibelwissenschaften (PO2016)

010127 **Seminar: Gottesbilder des Alten Testaments (Blockseminar)**
 Seminar Fr 10:00-12:00 Einzeltermin am 23.04. *Liess, Kathrin*
 2 SWS Di 09:00-18:00 GA 03/142 Einzeltermin am 25.05.
 Mi 09:00-18:00 GA 03/142 Einzeltermin am 26.05.
 Do 09:00-12:00 GA 03/142 Einzeltermin am 27.05.

Beschreibung:

Wohl kaum eine Vorstellung hält sich so hartnäckig wie das Bild vom zornigen Gott des Alten Testaments. Dabei sind die alttestamentlichen Gottesvorstellungen erheblich vielschichtiger als es dieses einseitige Gottesbild vermuten lässt. Neben die Rede von Zorn und Rache treten Texte, die das Erbarmen und die Güte Gottes in den Vordergrund stellen. Andere Text wiederum betonen weibliche Züge im Gottesbild oder beschreiben Gott als König, Hirte, Richter und Retter. Anhand von ausgewählten Einzeltexten werden im Seminar die vielfältigen Gottesvorstellungen des Alten Testament untersucht.

Module: M01: Bibelwissenschaften (PO2016)

010127 **Seminar: Die Auferstehung Jesu in den Evangelien (Blocktermine)**
 Seminar Fr 08:00-18:00 GA 03/49 Einzeltermin am 30.04. *Wick, Peter*
 Fr 08:00-18:00 GA 03/49 Einzeltermin am 09.07.

Beschreibung:

In diesem Seminar lernen Sie selbstständig in kleinen Gruppen einen Bibeltext auszulegen. In einem ersten Blocktag werden die Methodenschritte eingeübt, dann werden diese selbst angewandt und in einem zweiten Blocktag werden diese Ergebnisse vorgestellt. Eine ausführliche Sprechstunde wird Sie unterstützen.

Wir behandeln die Auferstehung Jesu und legen die Auferstehungstexte der Evangelien gemeinsam aus.

Literaturhinweise:

Literatur wird als Pflichtlektüre zu Beginn der Vorlesungszeit an Sie versandt.

Module: M01: Bibelwissenschaften (PO2016)

010129 **Seminar: Ethische Grundentscheidungen im Alten Testament (Blockseminar)**
 Seminar Mo 15:00-23:59 Einzeltermin am 19.07. *Butting, Klara*
 Di 00:00-23:59 Einzeltermin am 20.07.
 Mi 00:00-23:59 Einzeltermin am 21.07.
 Do 00:00-13:00 Einzeltermin am 22.07.

Beschreibung:

Ethische Grundorientierungen, wie die biblische Anthropologie, der Segen, Verantwortung, die Erwählungen werden besprochen, aber auch exemplarische Einblicke in Lebensregeln & Wirtschaftsethik genommen. Der außeruniversitäre Lernort fordert heraus, die biblischen Grundorientierung in Hinblick auf gesellschaftliche Brennpunkte (Gerechtigkeit, Frieden, Nachhaltigkeit, Integration) zu durchdenken.

Ort: Woltersburger Mühle, Woltersburger Mühle 1, 29592 Uelzen.

Kost& Logis umsonst; Anreisekosten werden erstattet,

Info & Anmeldung: klarabutting@t-online.de

Literaturhinweise:

Grundlegende Literatur: Rainer Kessler, Der Weg zum Leben. Ethik des Alten Testaments, Gütersloh 2017.

Module: Basismodul Altes Testament
M01: Bibelwissenschaften (PO2016)

Modul 02 Kirchengeschichte (KG)

010320 **Proseminar: „Nun helf' uns Gott [...], daß wir diese strohernnen und papierenen Mauern auch umblasen“– Eine Einführung in Martin Luthers Adelsschrift (eLearning)**
Proseminar Di 10:00-12:00 Beginn 20.04. *Bauer, Benedikt*

Beschreibung:

Als bedeutendes kirchenpolitisches Werk zählt Martin Luthers „An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung“ zu den „Reformatorischen Hauptschriften“ des Jahres 1520. Der zunächst nur angestrebte und letztendlich unter Papst Leo X. geführte römische Prozess sowie die aufkommende Vielzahl der Schriften gegen ihn, erhärteten in Martin Luther die Erkenntnis, dass keine Hoffnung auf eine einvernehmliche Reform der römischen Kirche mehr bestünde. Dies zeigt sich insbesondere an dem neuen Maß an Härte der sich verstärkenden Polemik und Papst- und Kurienkritik in der Adelsschrift, das die weitere reformatorische Publizistik maßgebend prägte. Zudem liefert Martin Luther in der Adelsschrift eine Reihe von konkreten Reformforderungen und richtet sich dezidiert an die weltliche Obrigkeit, die er als essentiell für die reformatorischen Bestrebungen wahrnimmt und benennt.

Das Proseminar setzt sich mit diesem wichtigen Werk des Reformators aus dem Jahr 1520 und seinem kirchenhistorischen Kontext auseinander. Dabei werden im Proseminar grundlegende Methoden des wissenschaftlichen und kirchengeschichtlichen Arbeitens sowie der Umgang mit Quellen eingeübt.

Das Seminar erfolgt digital und im wöchentlichen Rhythmus asynchron. Die ersten drei Termine des Seminars erfolgen jedoch synchron via Zoom.

--- Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen ---

Module: M02: Kirchengeschichte (PO2016)

010301 **Vorlesung: Reformation bis Neuzeit (eLearning)**
Vorlesung Do 10:00-12:00 Beginn 15.04. *Gause, Ute*
2 SWS

Beschreibung:

Die Vorlesung gibt eine erste Groborientierung über die Epochen der Kirchengeschichte von der Reformation bis zum 20. Jahrhundert. Die spezifisch kirchengeschichtlichen Epochenbezeichnungen (Reformation, Orthodoxie, Pietismus) werden auf dem Hintergrund der mit ihnen verbundenen theologischen Entwürfe dargestellt. Für das 19. und 20. Jahrhundert wurde bislang auf eine kirchengeschichtliche Periodisierung aufgrund der Pluralisierung der theologischen Strömungen verzichtet, jedoch wird in dieser Vorlesung ein Schwerpunkt im 19. Jahrhundert auf die Phasen einer „De- und Rechristianisierung“, im 20. Jahrhundert auf die „Explosion der Moderne“ (Kurt Nowak) gelegt. Die Kirchengeschichte der DDR findet ebenfalls Berücksichtigung.

--- Asynchrone Lehrveranstaltung ---

Literaturhinweise:

Literatur zur Vorbereitung:

Kurt Nowak, Geschichte des Christentums in Deutschland. Religion, Politik und Gesellschaft vom Ende der Aufklärung bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts, München 1995

Rudolf Mau, Der Protestantismus im Osten Deutschlands (1945-1990), Leipzig 2005.

Bernd Moeller, Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen 102011 (UTB 905) – zur Anschaffung empfohlen

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Module: M02: Kirchengeschichte (PO2016)

010323 **Seminar: Theologie der Reformation (eLearning)**
Seminar Di 08:00-10:00 Beginn 20.04. *Gause, Ute*
2 SWS

Beschreibung:

Als zukünftige Religionslehrer*in sind Sie an der Schule Spezialist*in für die evangelische Theologie. Um auskunftsfähig zu sein ist es unverzichtbar, die Grundlagen der Reformation Luthers und der Wittenberger Reformatoren, die Genese der Reformation aus der Ablasskritik und basale Texte (Luther, Melanchthon, Bugenhagen, ...) zu kennen. Diese stellt das Seminar bereit.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

--- Synchroner Lehrveranstaltung. ---

Module: M02: Kirchengeschichte (PO2016)

010324	Seminar: Sündige Sexualität und die Reformationszeit (eLearning)			
	Seminar 2 SWS	Di 10:00-12:00	Beginn 20.04.	<i>Langenhorst, Charlotte</i>

Beschreibung:

Durch das Bekenntnis der Reformatoren zur Priesterehe, wurde nicht nur die Ehe an sich aufgewertet, auch die männliche Sexualität erfuhr damit eine Aufwertung. Neben der Hochschätzung der Ehe auf der einen Seite, vertraten anderen Strömungen der Reformation eine libertinistische Sexualität. So wurden bspw. in der Täuferbewegung Vorstellungen von Polygamie vertreten und Philipp von Hessen wollte lieber eine Doppelehe führen, als ständigen Ehebruch zu begehen. Er bat sogar Luther und Melanchthon um deren Erlaubnis.

In diesem Seminar zur Reformationszeit werden verschiedene Quellentexte betrachtet, die sich mit Ehe und Sexualität auseinandersetzen. So beschreibt z. B. Justus Menius 1529 in der Oeconomia Christiana die Aufgaben der Eheleute in der „Hausregierung“ und Philipp Melanchthon schreibt „Widder des vnreinen Bapsts Celibat“ (1541).

--- Synchroner Lehrveranstaltung. ---

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Abschluss eines kirchengeschichtlichen Proseminars.

Literaturhinweise:

Bauer, Benedikt/Gause, Ute (Hg.): Sündige Sexualität und reformatorische Regulierungen, Bielefeld 2020.

Module: M02: Kirchengeschichte (PO2016)

010325	Proseminar: Das frühe Christentum bis zum Ende der Verfolgungen			
	Proseminar 2 SWS	Mo 12:00-14:00	GABF 04/511 Beginn 19.04.	<i>Wehrenbrecht, Alexander</i>

Beschreibung:

Das Seminar befasst sich mit den Verhältnissen zwischen Kirche und Staat in der Antike. Anhand ausgewählter Texte und Quellen soll in den Blick genommen werden, wie aus einer verfolgten Minderheit im Römischen Reich eine anerkannte und schließlich staatlich geförderte Religionsgemeinschaft wurde. Wir werden uns sowohl mit der christlichen Sicht auf die Gesellschaft auseinandersetzen als auch der heidnischen Position zum Christentum. Wie versuchte man Vorurteile abzubauen, welche Strömungen gab es im Christentum und wieso konnten Christen nur schwer in die römische Gesellschaft integriert werden?

Diese und weitere Fragen sollen im Seminar diskutiert werden. Im Seminar wird in grundlegende Methoden des kirchengeschichtlichen Arbeitens eingeführt.

Module: M02: Kirchengeschichte (PO2016)

Modul 03 Systematische Theologie (ST)

010421	Proseminar Ethik: Gegenwärtige Konzepte evangelischer Ethik (eLearning)			
	Proseminar 2 SWS	Mi 12:00-14:00	Beginn 14.04.	<i>Teuchert, Lisanne</i>

Beschreibung:

Während Ethik als Aufgabe von Theologie hohe Akzeptanz auch in der pluralen Gesellschaft besitzt, ist damit noch nicht ausgemacht, was ihre Aufgabe und Funktion auszeichnet. Was macht eine Ethik theologisch, wie kann man sie heute betreiben? Wir lesen dazu Texte aus der gegenwärtigen Landschaft, in denen die Betreffenden ihren Ansatz und Anliegen selbst vorstellen. Mit der Nutzung eines Studienbuchs eignet sich dies optimal für ein Proseminar. Aktuelle Diskussionen werden sichtbar und regen an, über das Projekt der Theologischen Ethik in Forschung und Lehre, Kirche und Gesellschaft zu diskutieren.

Die Voraussetzungen zur Kreditierung hängen von der Form der Lehre im Sommersemester 2021 ab. **Für den Fall eines weiteren digitalen Semesters wird das Seminar asynchron digital angeboten, kombiniert mit Möglichkeiten zur Rückfrage.**

Literaturhinweise:

Roth, Michael/ Held, Marcus, Was ist theologische Ethik? Grundbestimmungen und Grundvorstellungen, Berlin/Boston 2018.

Module: Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO2016)

010422 **Proseminar: Die Theologie Eberhard Jüngels anhand ausgewählter Aufsätze (eLearning)**
Proseminar Do 12:00-14:00 Beginn 15.04. *Teuchert, Lisanne*
2 SWS

Beschreibung:

Eberhard Jüngel (*1934) ist einer der prägendsten evangelischen Theologen im 20. Jahrhundert. Während sein Hauptwerk „Gott als Geheimnis der Welt“ umfangreich und voraussetzungsreich ist, hat er auch in vielen Aufsätzen der evangelisch-theologischen Landschaft entscheidende Anstöße gegeben.

Wir lesen Beiträge, in denen er verständlich und pointiert seine Theologie darstellt. Insbesondere werden sie zum Programm der Theologie, zur Christologie und zur Gotteslehre ausgewählt.

Daneben werden grundlegende Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, darunter Lesen und Exzerpieren theologischer Texte, Bibliografieren und Zitieren behandelt.

Das Seminar ergänzt sich optimal mit der Vorlesung zur Hermeneutischen Theologie von Prof. Klein in diesem Semester.

Die Voraussetzungen zur Kreditierung hängen von der Form der Lehre im Sommersemester 2021 ab. **Für den Fall eines weiteren digitalen Semesters, wird das Seminar asynchron digital angeboten, kombiniert mit Möglichkeiten zur Rückfrage.**

Literaturhinweise:

Eberhard Jüngel: Wertlose Wahrheit. Zur Identität und Relevanz des christlichen Glaubens, Theologische Erörterungen 3, München 1990.

Ders.: Unterwegs zur Sache. Theologische Bemerkungen, Beiträge zur evangelischen Theologie 61, 2., durchges. Auf., München 1988.

Module: Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO2016)

010424 **Proseminar: John D. Caputo's Radical Hermeneutics (eLearning)**
Proseminar Di 10:00-12:00 Beginn 20.04. *Ullrich, Calvin*
2 SWS *Dieter*

Beschreibung:

John D. Caputo is usually referenced with respect to his later work, which involved a ground-breaking religious interpretation of Jacques Derrida's philosophy of deconstruction. This then led to his more recent contributions in an exciting field known as 'Radical Theology.' However, what is often forgotten, is that without Caputo's earlier work in hermeneutics, or what he called 'radical hermeneutics,' his later work would not have been made possible.

In this seminar, we will read Caputo's highly influential, as well as controversial book, "Radical Hermeneutics" (1987); where he defends the project of hermeneutics as an interpretation of life that 'returns life to its original difficulty.'

This seminar will be conducted in English.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO2016)

010400 **Vorlesung: Einführung in die Evangelische Theologie (eLearning)**
Vorlesung Di 14:00-16:00 Beginn 20.04. *Klein, Rebekka*
2 SWS

Beschreibung:

Die Vorlesung gibt einen ersten Einblick in Fragestellungen, Arbeitsweisen und Probleme der Systematischen Theologie. Sie vermittelt die Geschichte und Herangehensweise ihrer zentralen Teildisziplinen Dogmatik und Ethik. Thematisch stellt sie den Aufbau und die Aufgabe der Systematischen Theologie vor, fragt nach dem Wandel von Christentum und Theologie in der Geschichte und diskutiert die These einer Säkularisierung des Christentums in der Moderne sowie die Frage, was eigentlich als Gegenstand der wissenschaftlichen Disziplin der Theologie angesehen werden kann. Vertiefend widmet sich die Vorlesung sodann der gewandelten Bedeutung der Schriftlehre in der Evangelischen Theologie seit der Reformation und ihren Konsequenzen für das Fach Evangelische Dogmatik. Im Teilbereich Ethik wird in die Unterscheidung von Ethos, Moral und Ethik eingeführt, es werden wichtige Grundbegriffe theologischer Ethik erläutert und die Evangelische Sozialethik und ihre Bereichsethiken im Überblick dargestellt.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO2016)

010401 **Vorlesung: Gemeinsame Wahrheit: Jesus Christus als Medium der Ökumene (eLearning)**
Vorlesung Mi 12:00-14:00 Beginn 14.04. *Klein, Rebekka*
2 SWS

Beschreibung:

Die Vorlesung diskutiert die Frage, wie Christen die Wahrheit ihres Glaubens in einem ökumenischen Horizont als gemeinsame Wahrheit verstehen und artikulieren können und welche Rolle hierbei die Lebensform des Christentums als Kirche und die Zentrierung auf Jesus Christus als Medium und Mittler der Wahrheit spielt. Die Behandlung des Themas wird mit einem Überblick über neuere hermeneutische und pragmatistische Wahrheitstheorien verbunden, die Wahrheit stets als gelebte Wahrheit, als Wahrheit einer Lebensform verstehen. Im ersten Teil der Vorlesung wird eine grundlegende Einführung in das hermeneutische Denken gegeben, die mit der Frage verknüpft ist, inwiefern es sinnvoll und von Bedeutung ist, dass das Christentum sich selbst als Kirche versteht und als eine Gemeinschaft der Glaubenden in dieser Welt in Erscheinung tritt. Der zweite Teil wendet sich kulturhermeneutischen Diagnosen zum sozialen Zerfall der gemeinsamen Wahrheit in einer Kultur der Digitalität sowie zeitgenössischen philosophischen Überlegungen zu einem Entzug und einer Abwesenheit der Wahrheit zu. Es wird die These diskutiert, dass die christliche Theologie genau diesen Zerfall und Entzug der Wahrheit bis heute verleugnet und ihn dennoch im Herzen ihrer evangelischen Botschaft birgt. Im dritten Teil der Vorlesung wird abschließend die Frage aufgeworfen, inwiefern die christliche Kirche inmitten ihrer Pluralität und Diversität eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Wahrheit sein kann und worin sich diese Wahrheit zeigt.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO2016)
MD: Dogmatik
MST: Systematische Theologie

010528 **Seminar: Sportethik: Theologische Perspektiven zu Fairness, Menschenwürde und Körperumgang**
Seminar Do 14:00-16:00 GA 03/142 Beginn 15.04. *Eleyth, Nathalie*
2 SWS

Beschreibung:

Die Sportethik als ein Teilbereich der angewandten Ethik befasst sich mit der Begründung und Reflexion moralischer Normen im Sport.

Ethik im Sport wurde bislang von der Theologie nur wenig berücksichtigt, möglicherweise, weil Sport als gesellschaftlicher Teilbereich zwar omnipräsent ist, „andererseits ein durch Regeln künstlich erzeugtes, kontingentes Gebilde, eine von der Lebenswelt ausgegrenzte Spielwelt“ (Claudia Pawlenka). Dabei vereint Sportethik individual- und soziolethische Aspekte, zu denen auch eine theologische Perspektive signifikante Impulse beitragen kann.

Klassische Problemfelder des Sportethikdiskurses sind Gewalt (Foulspiel, Zuschauerkrawalle), Regeln der Fairness und Gerechtigkeit, Doping bzw. die Frage nach der Legitimierung des Dopingverbots und die Politisierung des Sports (z. B. Olympia 1936 oder 1980/84). Aktuelle Debatten widmen sich ferner dem Hochleistungssport im Kindesalter oder dem Komplex Gender und Sport (z.B. Intersexualität im Sport), problematisieren die Körperinstrumentalisierung und tangieren auch tier- und umweltethische Fragen.

Anknüpfungspunkte zu Kernbereichen der Theologie finden sich insbesondere bei anthropologischen Dimensionen in der sportethischen Diskussion um einen fairen Körperumgang und inwiefern sich das biblische vom olympischen Menschenbild unterscheidet.

Die Themeninhalte der einzelnen Seminarsitzungen werden nach Interessenlage der Studierenden in der konstituierenden Sitzung festgelegt.

Module: Basismodul Wahlpflichtbereich
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Aufbaumodul Vertiefung Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Vertiefungsmodul
 M03: Systematische Theologie (PO2016)

010402 **Vorlesung: Das Vaterunser. Grundlegung einer Ethik der Entsprechung (eLearning)**

Vorlesung Di 14:00-16:00 Beginn 20.04.
 2 SWS

Thomas, Günter

Beschreibung:

Das Vaterunser ist nicht nur der zentrale Gebetstext der Christenheit. Es ist auch ein programmatischer Text einer Ethik, in der das menschliche Handeln dem göttlichen Handeln folgt und entspricht.

Die Vorlesung wird den Ansatz und das Programm einer solchen Ethik entfalten. Indem stets auch die validen Alternativen zur Sprache gebracht werden, eignet sie sich als Einführung in die Ethik und als Einführung in das Vaterunser.

--- Asynchrone Lehrveranstaltung ---

Module: Basismodul Systematische Theologie
 M03: Systematische Theologie (PO2016)

Modul 04 Praktische Theologie (PT)010520 **Seminar: Kirche und öffentliches Leben (eLearning)**

Seminar Fr 08:00-10:00 Beginn 16.04.
 2 SWS

Durchgraf, Julia

Beschreibung:

Religion gilt vielen als Privatsache. Sie mag tatsächlich eine sehr persönliche Sache sein - sie ist aber aus dem öffentlichen Raum nicht wegzudenken und hat vielfältige Auswirkungen auf die Gesellschaft. In „Kirche“ gewinnt die christliche Religion öffentliche Gestalt. Wir beleuchten zentrale Praxisfelder der Kirche in Gottesdienst (inklusive Schulgottesdienst), Predigt, Seelsorge (inklusive Schulseelsorge), Diakonie und kirchlichem wie schulischem Unterricht. Aktuelle Transformationsprozesse (Digitalisierung, Pluralisierung etc.) sind hierbei von besonderem Interesse.

--- Digitale Lehrveranstaltung, nach Absprache mit den Studierenden sowohl mit synchronen als auch asynchronen Anteilen ---

Module: M04: Praktische Theologie (PO2016)

Modul 05 Interdisziplinäre Veranstaltungen (ID)010020 **Seminar: Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Der Philipperbrief (eLearning)**

Seminar Do 14:00-16:00 Beginn 15.04.

Schaefer, Carolin
 Reis, Burkhard

Beschreibung:

In diesem Seminar werden wir gemeinsam den Philipperbrief lesen und sowohl Einleitungsfragen (wie z.B. Adressaten/Abfassungszweck; Abfassungsort; Entstehungszeit) als auch Aufbau und Gedankengang/Inhalt des Briefes intensiv diskutieren.

Die Hälfte jeder Seminarsitzung wird die gemeinsame Lektüre und philologische Aufarbeitung des ursprünglichen Textes in Anspruch nehmen. Freude an der Arbeit mit dem Urtext sowie Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind Voraussetzung für die Teilnahme. Das Seminar ist für Studierende aller Studiengänge geöffnet.

--- **Synchrone Veranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 Interdisziplinäres Basismodul
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 ME04: Wahlbereich
 Modul 3: Wahlbereich

010623 **Seminar: Religiöse Pluralität entdecken, reflektieren und sichtbar machen. Migrantische religiöse Gemeinschaften vor Ort (eLearning)**

Seminar	Di 12:00-14:00	Einzeltermin am 20.04.	<i>Jahnel, Claudia</i>
2 SWS	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 28.04.	<i>Rammelt, Claudia</i>
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 28.04.	
	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 12.05.	
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 12.05.	
	Di 12:00-14:00	Einzeltermin am 08.06.	
	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 21.07.	
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 21.07.	

Beschreibung:

Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit religiöser Diversität in einer Zeit, in der Fremdenhass und Populismus immer wieder versuchen, die Oberhand zu gewinnen. Wir werden in der migrantischen Vielfalt des Ruhrgebiets das brisante Themenfeld der religiösen Pluralität erkunden. Voraussetzung dafür ist, sich grundlegendes Hintergrundwissen zu erarbeiten. Die Themen Identität, Migration, Religion und Fragmentierung stehen dabei im Mittelpunkt. Zentraler Baustein des Seminars: Wir werden den Kontakt mit Vertreter:innen von Glaubensgemeinschaften aufbauen und mit ihnen über das Thema religiöse Pluralität ins Gespräch kommen (3 CP). Aus der Begegnung heraus wird ein gemeinsames Projekt gestaltet – etwa ein Themenabend, eine Podiumsdiskussion, eine Talkrunde, ein Kurzfilm, ein Podcast o.ä. (zusätzliche 3 CP).

1½

Das Seminar verlässt klassische Lehrformate. Deshalb sind folgende Termine vorzumerken:

- Einführung
- 1½ Workshopnachmittag I
- 1½ Workshopnachmittag II
- Kontaktaufnahme und Begegnung ist in Kleingruppen individuell zu planen
- Evaluations- und Beratungsgespräche

Das Seminar unter Leitung von Prof. Dr. Claudia Jahnel und Dr. Claudia Rammelt wird von Leita Ngoy Mwakalima als teaching assistant begleitet.

--- **Hybride Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Vertiefung Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Vertiefungsmodul
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 Interdisziplinäres Basismodul
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010022 **Seminar: Was ist Diakonie? Biblische Traditionen und kirchengeschichtliche Entwicklungen (eLearning)**

Seminar	Fr 12:00-14:00	14tgl. Beginn 23.04.	<i>Langenhorst,</i>
2 SWS			<i>Charlotte</i>
			<i>Maschmeier,</i>
			<i>Jens-Christian</i>

Beschreibung:

In diesem interdisziplinären Seminar sollen die Entwicklungen individueller und institutioneller Nächstenliebe und Barmherzigkeit von ihren Ursprüngen im Alten und Neuen Testament bis in die Gegenwart hinein nachzeichnet und kritisch gewürdigt werden. Im Blick auf das Alte und Neue Testament ist es dabei notwendig, neben dem griechischen Stamm „diakon-“ grundlegende Traditionen sozialetischer Fürsorge miteinzubeziehen. Aus kirchenhistorischer Perspektive lassen sich nicht nur die Entwicklungen der modernen Diakonie als Institution mit ihren vielen tatkräftigen Theologen, Diakonissen und Mitarbeitenden im 19. und 20. Jahrhundert betrachten, sondern auch spannende Personen aus der alten Kirche, dem Mittelalter und der Reformationszeit, wie bspw. Elisabeth von Thüringen oder Katharina Schütz Zell.

--- Synchroner Lehrveranstaltung. ---

Literaturhinweise:

Zum Einstieg in das Thema empfohlene Literatur:

Renate Kirchhoff, Biblische Grundlegung diakonischen Handelns aus neutestamentlicher Perspektive, in: Johannes Eurich / Heinz Schmidt (Hg.), Diakonik. Grundlagen – Konzeptionen – Diskurse, Göttingen 2016, 39-75.

Klaus Müller, Diakonie im Dialog mit dem Judentum. Eine Studie zu den Grundlagen sozialer Verantwortung im jüdisch-christlichen Gespräch (VDWI 11), Heidelberg 1997.

Georg-Hinrich Hammer, Geschichte der Diakonie in Deutschland, Stuttgart 2013.

Adelheid M. Hauff (Hg.), Frauen gestalten Diakonie, Band 1 und 2, Stuttgart 2006/2007.

Module: Interdisziplinäres Basismodul
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)

010021 **Seminar: #dearwhitechurch: Einführung in rassismuskritische Theologie**

Seminar Mo 12:00-14:00 GA 03/49 Beginn 19.04.
2 SWS

*Eleyth, Nathalie
Jahnel, Claudia*

Beschreibung:

Im Kontext der Black lives matter-Bewegung haben wissenschaftliche wie aktivistische Stimmen in Deutschland vielfach darauf verwiesen, dass rassismuskritisches Denken in Gesellschaft und Institutionen kaum verankert ist. Diskriminierung ist keine Randerscheinung in der Alltagsrealität nicht-weiß gelesener Menschen/BIPoC, sondern in unserer rassistisch-sozialisierten Gesellschaft der Normalfall. Auch Kirche und Theologie sind Räume, in denen Machtverhältnisse und Ideologien der Ungleichheit reproduziert und die in Deutschland mehrheitlich von weißen Menschen dominiert werden.

In der deutschsprachigen Theologie hat sich eine rassismuskritische Theologie bisher nicht etabliert.

Dieses interdisziplinäre Seminar möchte Impulse der Rassismuskritik für die Theologie (insbesondere Interkulturelle Theologie und Ethik) fruchtbar machen.

Inhalte des Seminars sind unter anderem: Grundlagen der Rassismuskritik, theologisch-philosophische Wurzeln von Rassismus und Kolonialismus, Schwarze Befreiungstheologie, Apartheidstheologie, Ethik der (diskriminierungssensiblen) Sprache, postkoloniale Bibellektüre, white saviorism (in Volunteering oder Missionsarbeit).

Ziel der Lehrveranstaltung ist, die Reflexion darüber anzuregen, welche Perspektiven Theologie zum Antirassismus beitragen kann und wie Kirche ein safer space für von Rassismus betroffene Menschen sein kann.

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
Gender Aufbaumodul Vertiefung Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
Gender Vertiefungsmodul
Interdisziplinäres Basismodul
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)

Modul 06 Wahlpflichtbereich (WP)010200 **Vorlesung: Jesus von Nazaret (eLearning)**

Vorlesung Mo 08:00-10:00 Beginn 12.04.
2 SWS

*von Bendemann,
Reinhard*

Beschreibung:

In den vergangenen beiden Jahrzehnten hat die neutestamentliche Wissenschaft eine Fülle von sehr verschiedenen Gesamtdarstellungen zu Jesus hervorgebracht. In ihnen hat eine neue Fragerunde nach Jesus Gestalt angenommen, nachdem im Gefolge der Dialektischen Theologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts die historische Frage nach Jesus lange Zeit nahezu zum Erliegen gekommen war.

Gefragt wird z.B. nach dem „erinnerten Jesus“ oder in jüngster Zeit nach der Bedeutung Galiläas für das Wirken Jesu und nach der Bedeutung von oral history / mündlicher Überlieferung der Jesustradition. Ziel der Veranstaltung ist es, eine Bilanz zu ziehen. Zugleich wird die Vorlesung ein Gesamtprofil dessen vorstellen, was wir beim jüngsten Forschungsstand über den historischen Jesus sagen können – und was nicht.

--- **Asynchrone Veranstaltung** ---

Literaturhinweise:

Als Lehrbuch immer noch empfehlenswert: G. Theißen/A. Merz, Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen, 4. Aufl. 2011.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010600 **Vorlesung: "Globale Christentümer. Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven" (Ringvorlesung) (eLearning)**
 Vorlesung Di 14:00-16:00 Beginn 20.04. *Jahnel, Claudia*
 2 SWS

Beschreibung:

Obwohl das Christentum seit Jahrhunderten global präsent ist, sind Schlagworte wie „Weltchristentum“, „Global Christianity“ oder „Polyzentrik des Christentums“ erst seit wenigen Jahrzehnten auf der Agenda der entsprechenden wissenschaftlichen Disziplinen. Ausgelöst wurde dies unter anderem durch den so genannten „shift of gravity“ – die deutliche Verlagerung des Christentums in den globalen Süden – sowie durch den global bemerkbaren Zuwachs charismatisch-pfingstlicher Gruppierungen. Aber auch andere Varianten und Hybridformen des Christentums spielen – entgegen der Annahme zunehmender Säkularisierung vieler Soziolog/innen und auch Theolog/innen des 20. Jahrhunderts – immer noch oder erneut eine zentrale Rolle in weltweiten Transformationsprozessen. Diese globalen Dynamiken christlicher Traditionen haben ihrerseits Rückwirkungen auf lokale Prozesse – Zusammenhänge, die unter dem Stichwort „Glokalisierung“ diskutiert werden.

In dieser Ringvorlesung referieren RUB-Wissenschaftler/innen und Gäste zu historischen, gegenwartsbezogenen und systematischen Aspekten globaler Christentümer.

Die Ringvorlesung ist zugleich Teil des Moduls für den Optionalbereich "Globale Christentümer. Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven", das von den Fächern Religionswissenschaft, Katholische Theologie und Evangelische Theologie sowie dem Institut für Diaspora- und Genozidforschung (IDG) gemeinsam angeboten und das die religionsbezogenen Einrichtungen der Ruhr-Universität zusammenbringt.

--- **Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Globale Christentümer: Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Modul R3: Grundlagen der Religionen und der Religionsgeschichte
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010226 **Lektürekurs: Die Apostelgeschichte als narrativer Text (eLearning)**
 Lektürekurs Fr 10:00-12:00 Beginn 16.04. *Klinkmann, Daniel*
 s
 2 SWS

Beschreibung:

Die Apostelgeschichte schlägt einen großen Bogen von den Anfängen der Urgemeinde in Jerusalem über die ersten Missionserfolge und Konflikte bis hin zur Gefangenschaft Pauli in Rom.

In diesem Lektürekurs wollen wir die ganze Apg gemeinsam lesen und dabei ausgewählte Perikopen intensiver diskutieren. Dabei sollen thematische Seitenblicke in Religion, Kultur und Umwelt der frühen Christenheit eingebracht werden.

Wir lesen die Apg auf Deutsch, einzelne Perikopen Griechisch/Deutsch. Griechischkenntnisse mind. im Umfang des Unterkurses sind daher ratsam.

--- **Synchrone Veranstaltung.** ---

Literaturhinweise:

Klaus Haacker: Die Apostelgeschichte (ThKNT 5), Stuttgart 2019.
 Peter Wick / Daniel Klinkmann: Bibelkunde des NT, 2. Auflage Stuttgart 2020, 37–39.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)

010620 **Lektürekurs: Globale Christentümer. Lektürekurs zur Ringvorlesung (eLearning)**
 Lektürekurs Di 10:00-12:00 Beginn 20.04. Höfer, Alena
 s
 2 SWS

Beschreibung:

Der Lektürekurs dient der Vertiefung der interLECTURE Ringvorlesung "Globale Christentümer. Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven".

Wir werden in Vorbereitung auf die jeweiligen Vorträge einschlägige Texte zu den jeweiligen Themenkomplexen Globaler Christentümer lesen und gemeinsam diskutieren.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 Globale Christentümer: Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MEd04: Wahlbereich
 Modul 3: Wahlbereich

010527 **Seminar: Kirche und Staat**
 Seminar Mo 12:00-14:00 GA 8/34 Beginn 19.04. Eichener, Elis
 2 SWS

Beschreibung:

In Deutschland sind Kirche und Staat getrennt und zugleich vielfältig aufeinander bezogen. So lassen sich der konfessionelle Religionsunterricht, die $\frac{1}{2}$ Seelsorge in Bereichen staatlicher Verantwortung (z. B. im Militär), die Rolle der Diakonie im Sozialstaat oder auch die Lobbyarbeit der EKD als Berührungspunkte beider Größen nennen. Das Verhältnis von Kirche und Staat ist dabei nicht unumstritten, sondern ruft immer wieder öffentliche Debatten hervor.

In diesem Seminar werden wir in historischer, politikwissenschaftlicher, kirchenrechtlicher und insbesondere kirchentheoretischer Perspektive diesem komplexen Verhältnis nachgehen. Dabei fragen wir mit Blick auf konkrete Felder auch, inwieweit sich Kirche und Staat im Zuge gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen wie der Säkularisierung oder der Europäisierung einander neu zuordnen.

Module: Basismodul Wahlpflichtbereich
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)

010121 **Lektürekurs: Hebräisch-Lektüre (eLearning)**
 Lektürekurs Di 13:00-14:00 Beginn 20.04. Grüninger, Ann-Christin
 s
 1 SWS

Beschreibung:

Wir lesen und übersetzen ausgewählte Texte der Hebräischen Bibel.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MEd04: Wahlbereich
 Modul 3: Wahlbereich

010128 **Lektürekurs: Jesaja 40-55. Mit Übersetzung des hebräischen Textes (eLearning)**
 Lektürekurs Fr 10:00-12:00 Beginn 16.04. Dieckmann, Detlef
 s
 2 SWS

Beschreibung:

Der "Evangelist unter den Propheten", so wird Jesaja häufig bezeichnet. Viele Propheten des Alten Testaments warnen ihr Volk, den unheilvollen falschen Weg fortzusetzen - oft in der Hoffnung, noch eine Umkehr bewirken zu können. Nicht so jene Stimme, die wir in Jes 40-55 hören. Präsentieren die Texte in Jes 1-39 ("Proto-Jesaja") vor allem die Verkündigung Jesajas aus dem 8. Jh., so ist deutlich, dass die Texte in Jes 40-55 ("Deutero-Jesaja") aus der Zeit nach der Zerstörung Jerusalems und nach dem babylonischen Exil, also aus dem ausgehenden 6. Jh. stammen. In einer Situation, in der eine Rückkehr ins Land möglich geworden ist, wollen sie trösten und ermutigen, thematisieren die Heimkehr der Verbannten, die Wiederherstellung Jerusalems als Gottesstadt und sprechen von Gott als König über Israel und die Völker.

Viele dieser Texte in Deuterojesaja, die nach "Evangelium" klingen, haben Eingang in die neutestamentlichen Schriften gefunden und einen liturgischen Ort in der Advents- und Weihnachtszeit. Die Texte über den namenlosen leidenden Gottesknecht z.B. in Jes 52-53 haben die ersten Christ*innen auf Jesus bezogen.

In diesem Seminar übersetzen wir die bekanntesten und wichtigsten Texte aus Jes 40-55. Daher ist das Hebraicum Voraussetzung zur Teilnahme. Wenn die Hebräischkenntnisse seit dem Hebraicum verblasst sind, frischen wir sie behutsam wieder auf. Exegetisch geht es in diesem Seminar vor allem um den alttestamentlichen Verstehenshorizont sowie um jüdische Auslegungen, während die christliche Leseweise dieser Texte nur angedeutet werden kann.

Dieses Seminar findet per Zoom statt. Bitte melden Sie sich auf dieser Seite bis zum 15.4.2021 an:

<https://detlefdieckmann.wordpress.com/rub/>

--- **Synchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
Basismodul Wahlpflichtbereich
M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
MEd04: Wahlbereich
Modul 3: Wahlbereich

010020 **Seminar: Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Der Philipperbrief (eLearning)**

Seminar Do 14:00-16:00 Beginn 15.04.

Schaefer, Carolin
Reis, Burkhard

Beschreibung:

In diesem Seminar werden wir gemeinsam den Philipperbrief lesen und sowohl Einleitungsfragen (wie z.B. Adressaten/Abfassungszweck; Abfassungsort; Entstehungszeit) als auch Aufbau und Gedankengang/Inhalt des Briefes intensiv diskutieren.

Die Hälfte jeder Seminarsitzung wird die gemeinsame Lektüre und philologische Aufarbeitung des ursprünglichen Textes in Anspruch nehmen. Freude an der Arbeit mit dem Urtext sowie Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind Voraussetzung für die Teilnahme. Das Seminar ist für Studierende aller Studiengänge geöffnet.

--- **Synchrone Veranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
Basismodul Wahlpflichtbereich
Interdisziplinäres Aufbaumodul
Interdisziplinäres Basismodul
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)
M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
MEd04: Wahlbereich
Modul 3: Wahlbereich

010536 **Seminar: Grundlagen und Praxisfelder der Seelsorge (eLearning)**

Seminar Do 10:00-12:00 Beginn 15.04.
2 SWS

Köpf, Antonia

Beschreibung:

Nach einer Einführung zum Bedeutungsfeld „Seelsorge“ erarbeiten wir uns einen geschichtlichen Überblick und beleuchten dabei Poimenik als Teildisziplin der Praktischen Theologie.

Darüber hinaus werden die grundlegenden Konzeptionen und theoretischen Ansätze christlicher Seelsorge kritisch reflektiert. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit verschiedenen Praxisfeldern der Seelsorge u.a. im Gesundheitswesen (Krankenhausseelsorge und Spiritual Care), im Bildungswesen (Schulseelsorge) und im Rahmen medialer Kommunikation (Telefon-, Mail- und Chatseelsorge).

Module: Basismodul Wahlpflichtbereich
M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)

030103 **Aristotle On the First Cause of Motion and Change**

Seminar Mi 16-18
2 SWS / 6
CP

Sattler, Barbara

Beschreibung:

This course offers a close reading of book VIII of Aristotle's *Physics*, which is usually seen as the culmination of his work on natural philosophy and looks at principles that are equally fundamental to metaphysics and physics. It asks whether there always has been motion, change, and time, whether there is a first cause of motion, and if so what this cause looks like. It leads to an account of an unmoved mover as the first cause that keeps everything going and combines concerns from natural philosophy and metaphysics with theological considerations.

Instead of a normal meeting on June 30th, participants will attend at least one talk at the zoom conference "Change and Changemakers" on July 1st or 2nd, which covers connected topics by international experts. 1/2

Literaturhinweise:

Aristotle, *Physics*, Book VIII

Module: M. Ed. Philosophie Fachwissenschaft
Master of Arts Schwerpunkt: SP

Master of Arts (M.A.)**Master of Arts - 2 Fach (PO 2016)****Modul MBW: Bibelwissenschaften**010225 **Hauptseminar: Erkenntnisse und Tendenzen der jüngsten Jesus-Forschung (eLearning)**

Hauptsemi Mo 10:00-12:00 Beginn 19.04.
nar
2 SWS

von Bendemann,
Reinhard

Beschreibung:

Die evangelische Wort-Gottes-Theologie, wie sie sich seit dem 1. Weltkrieg entwickelte, hatte zur Folge, dass noch bis weit in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts die Forschungsfrage nach dem, was wir historisch über Jesus von Nazaret wissen, quasi tabu gewesen ist. Erst seit den 1950er Jahren wurde die Frage in Ansätzen wieder gestellt und zugelassen. Forschungsgeschichtlich unterscheidet man dabei verschiedene Fragerunden, die eng auf die Entwicklung der Methoden der neutestamentlichen Wissenschaft bezogen sind. Inzwischen sind wir vom „third quest for the historical Jesus“ zum „sixth“ resp. „seventh quest“ vorangeschritten (vgl. das vierbändige, methodisch und inhaltlich teils problematische „Handbook for the Study of the historical Jesus“, Leiden 2010). Das Seminar möchte hier – auch unter Examens-Gesichtspunkten – einen Überblick vermitteln und zur Kritikfähigkeit verhelfen. Wir werden, angefangen bei den Fragen der jüdischen Provenienz des Galiläers Jesus bis hin zu den rechtshistorischen Problemen seines Todes, die zentralen Felder der jüngeren und jüngsten Jesusforschung kennenlernen und durchleuchten.

--- **Synchrone Veranstaltung.** ---

Literaturhinweise:

Als erster Ausgangspunkt und zur Anschaffung wird empfohlen: Jens Schröter/Christine Jacobi (Hg.), *Jesus Handbuch*, Tübingen 2017.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
Basismodul Wahlpflichtbereich
MB: Neues Testament
MBW: Bibelwissenschaften
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010200 **Vorlesung: Jesus von Nazaret (eLearning)**

Vorlesung Mo 08:00-10:00 Beginn 12.04.
2 SWS

von Bendemann,
Reinhard

Beschreibung:

In den vergangenen beiden Jahrzehnten hat die neutestamentliche Wissenschaft eine Fülle von sehr verschiedenen Gesamtdarstellungen zu Jesus hervorgebracht. In ihnen hat eine neue Fragerunde nach Jesus Gestalt angenommen, nachdem im Gefolge der Dialektischen Theologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts die historische Frage nach Jesus lange Zeit nahezu zum Erliegen gekommen war.

Gefragt wird z.B. nach dem „erinnerten Jesus“ oder in jüngster Zeit nach der Bedeutung Galiläas für das Wirken Jesu und nach der Bedeutung von oral history / mündlicher Überlieferung der Jesustradition. Ziel der Veranstaltung ist es, eine Bilanz zu ziehen. Zugleich wird die Vorlesung ein Gesamtprofil dessen vorstellen, was wir beim jüngsten Forschungsstand über den historischen Jesus sagen können – und was nicht.

--- **Asynchrone Veranstaltung** ---

Literaturhinweise:

Als Lehrbuch immer noch empfehlenswert: G. Theißen/A. Merz, Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen, 4. Aufl. 2011.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010023 **Seminar: Biblische Wunder und Wunderpraxis im Pentekostalismus**

Seminar Mo 14:00-16:00 GA 03/142 Beginn 19.04.
 2 SWS

Wick, Peter
 Jahnel, Claudia

Beschreibung:

Während sich die westliche Theologie seit der Aufklärung schwer tut mit den Wundererzählungen von Jesus und anderen biblischen Wundergeschichten, stehen biblische Wunder im Zentrum des Pentekostalismus. Diese dienen dort als Legitimation und Anspruch, selber in Vollmacht Wunder zu wirken, Dämonen auszutreiben und Glaubenszeichen zu setzen. Dabei wird der Glauben auf eine eigentümliche Weise verkörperlicht und materialisiert. In diesem Seminar wird herausgearbeitet, mit was für einer Hermeneutik die Bibel und die Wirklichkeit interpretiert wird und wie sich diese von unserem wissenschaftlichen Zugriff unterscheidet.

1 1/2

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010201 **Vorlesung: Exegetische Vorlesung: Das Markusevangelium**

Vorlesung Do 10:00-12:00 GA 03/142 Beginn 22.04.
 2 SWS Do 10:00-12:00 HGA 20 Einzeltermin am 15.04.

Wick, Peter

Beschreibung:

Das Markusevangelium (Mk) ist das älteste und kürzeste Evangelium. Zugleich unterscheidet es sich in besonderer Weise von Mt und Lk. In dieser Vorlesung soll das ganze Evangelium in seinem Zusammenhang dargestellt werden und immer wieder einzelne Texte in ihrer Sinntiefe untersucht werden. Dabei wird deutlich, was Mk unter der Nachfolge Jesu versteht und was das Geheimnis des Gottes Reiches (Mk 4,11) ist.

1 1/2

Literaturhinweise:

Zur Vorbereitung: Lektüre des Markusevangeliums
 Weitere Lektüre wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften

010100 **Vorlesung: Klage, Lob und Dank. Das Buch der Psalmen (eLearning)**
 Vorlesung Fr 08:00-10:00 Beginn 16.04. *Liess, Kathrin*
 2 SWS

Beschreibung:

„Eine kleine Biblia (...), darin alles aufs schönste und kürzeste, wie in der ganzen Biblia steht, gefasset (...) ist“ – so hat Martin Luther das Buch der Psalmen in seiner „Vorrede auf den Psalter“ (1528) bezeichnet und damit dessen sprachliche und theologische Vielfalt eindrücklich beschrieben. In den Psalmen haben Gottes- und Welterfahrungen der Menschen des alten Israel in Klage, Lob und Dank ihren Niederschlag gefunden, und bis heute sind sie als Gebetstexte von zentraler Bedeutung. In der Vorlesung werden ausgewählte Psalmen ausgelegt und theologische Themen des Psalters vorgestellt. Behandelt werden u.a. folgende Themen und Psalmengattungen: Klage- und Dankpsalmen, Zionpsalmen, Schöpfungpsalmen, Königpsalmen, JHWH-König-Psalmen, Geschichtpsalmen.

--- Synchroner Lehrveranstaltung ---

Module: Aufbaumodul Altes Testament
 Basismodul Altes Testament
 MA: Altes Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 Modul: MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010224 **Hauptseminar: Der Römerbrief des Apostels Paulus (eLearning)**
 Hauptsemi Di 08:00-10:00 Beginn 20.04. *von Bendemann, Reinhard*
 nar

Beschreibung:

Der Römerbrief ist nicht zu Unrecht als das Testament des Paulus für die Christenheit bezeichnet worden. Paulus stellt sich in ihm Mitte der 50er Jahre der Christenheit der Welthauptstadt mit seinem Evangelium von der Gottesgerechtigkeit vor. Weit über seine besonderen historischen Bezüge hinaus hat der Römerbrief entscheidende und bleibende Bedeutung für jede christliche Theologie, insbesondere für die reformatorische Theologie.

Im Seminar werden wir die zentralen Abschnitte des Briefes miteinander lesen und interpretieren. Dabei soll es um die großen Sachfragen gehen: Was ist "Evangelium" in der Sicht des Paulus? Warum ist die Rede von der "Sünde" im Römerbrief so zentral? Wie wird das Christusgeschehen als "Sühne", "Versöhnung" und "Stellvertretung" verstanden? Was trägt der Brief zur neutestamentlichen Anthropologie, Pneumatologie und Ethik bei? Besonders werden uns die jüngeren und jüngsten Auseinandersetzungen um die paulinische Rechtfertigungslehre (die sogenannte "new perspective") beschäftigen.

Die jüngere und jüngste Forschungsliteratur wird im Seminar vorgestellt und besprochen.

Literaturhinweise:

Als Ausgangspunkt: M. Theobald, Der Römerbrief, EdF 294, Darmstadt 2000.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

Modul MKG: Kirchengeschichte

010300 **Vorlesung: KG III: Reformation (eLearning)**
 Vorlesung Mi 10:00-12:00 Beginn 14.04. *Gause, Ute*
 2 SWS

Beschreibung:

Obwohl derzeit eine Dekonstruktion der Reformation als Epoche in Geschichtswissenschaft und Kirchengeschichte (B. Hamm, V. Leppin) stattfindet, bildet die Zeit der Reformation (1517 – 1555) für die Evangelische Theologie die basale Grundlage der folgenden Entstehung der evangelischen Kirchen und ihrer Theologie.

Mit der Veröffentlichung von Luthers 95 Thesen über den Ablass im Jahr 1517 beginnen grundstürzende Veränderungen in Theologie und Kirche, die schließlich die mittelalterliche Einheitswelt zerbrechen lassen. Welche Voraussetzungen bilden den Nährboden für diese Entwicklung? Warum wurde Luthers Theologie zustimmend rezipiert? Welche Alternativen zu Luther boten sich – u.a. Zwingli, Calvin, ‚radikale‘ Reformation – und wie gelang die Etablierung des Protestantismus?

--- **Asynchrone Veranstaltung.** ---

Literaturhinweise:

Literatur zur Vorbereitung:

Thomas Kaufmann, Geschichte der Reformation, Frankfurt 2009. Eva Labouvie (Hg.), Glaube und Geschlecht – Gender Reformation, Wien u.a. 2019; Volker Reinhardt, Luther – der Ketzer. Rom und Reformation, München 2016.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
Basismodul Kirchengeschichte
MC: Kirchengeschichte
MKG: Kirchengeschichte

010322 **Hauptseminar: Ev. Frauenbewegungen und -vereine (eLearning)**

Hauptsemi Mi 12:00-14:00 Beginn 14.04.
nar
2 SWS

Gause, Ute

Beschreibung:

Evangelische Frauenbewegungen und -vereine gab (und gibt) es in großer Vielfalt. Das ist zunächst einmal zu konstatieren, da sich die Kirchengeschichte bislang dazu ausschweigt. Veröffentlichungen zu diesen Bewegungen – und hier soll eine weite Definition gelten – sind rar und stammen meist aus der Geschichtswissenschaft. 1/2 1/2

Zeitgleich oder vor der Entstehung des Deutsch Evangelischen Frauenbunds (DEF) (1899) gab es die Frauenhilfe (1899) und die zahlreichen Verbände innerhalb der Inneren Mission, die sich für die Frauen- und Mädchenbildung, und den Schutz von Mädchen und Frauen engagierten (sog. weibliche Jugendpflege, aber auch: Bahnhofsmision, sog. Sittlichkeitsbewegung, der es um eine Abschaffung der Doppelmoral hinsichtlich der Behandlung von Prostituierten und ihren „Freiern“/ Kunden ging). 1918 wurde schließlich die Vereinigung evangelischer Frauenverbände Deutschlands (VEFD) gegründet, um „evangelischen Frauenwillen in der Öffentlichkeit zur Geltung“ zu bringen.

Eine Fülle von Quellen und Sekundärliteratur gibt einen ersten Überblick über ein vernachlässigtes Forschungsfeld der Kirchengeschichte.

--- **Synchrone Veranstaltung** ---

Literaturhinweise:

Literatur zur Vorbereitung:

Jochen-Christoph Kaiser (Hg.), Frauen in der Kirche. Evangelische Frauenverbände im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft 1890-1945. Quellen und Materialien, Düsseldorf 1985
Doris Kaufmann, Frauen zwischen Aufbruch und Reaktion. Protestantische Frauenbewegung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, München/Zürich 1988.
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
Gender Aufbaumodul Vertiefung Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
Gender Vertiefungsmodul
MC: Kirchengeschichte
MKG: Kirchengeschichte

Modul MST: Systematische Theologie010425 **Hauptseminar: Sprachlehre des Glaubens. Ein Kurs in Analytischer Religionsphilosophie und Theologie (eLearning)**

Hauptsemi Mi 10:00-12:00 Beginn 14.04.
nar
2 SWS

Klein, Rebekka

Beschreibung:

Thema des Seminars ist der religionsphilosophische Ansatz einer 'Sprachlehre des Glaubens', wie er in der englischsprachigen, sprachanalytischen Philosophie und Theologie des 20. Jahrhunderts entwickelt wurde. Der Kurs widmet sich einer kursorischen Lektüre der wichtigsten Autoren dieses Ansatzes von den Anfängen eines Interesses an der Durchdringung der logischen Tiefenstruktur religiöser Sprache bis hin zu späteren Entwicklungen einer pragmatistischen Wende, in der die lebensweltliche Grammatik von Sprachspielen und Lebensformen der Religion untersucht wird. Dabei werden im Seminar u.a. Entwürfe der von L. Wittgenstein beeinflussten Religionsphilosophie, der Reformed Epistemology und des Theismus behandelt.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
MD: Dogmatik
MST: Systematische Theologie

010426 **Hauptseminar: Das Paradigma 'Verkörperung' und seine Bedeutung für die Theologie (eLearning)**
Hauptsemi Di 16:00-18:00 Beginn 20.04. *Klein, Rebekka*
nar
2 SWS

Beschreibung:

Das Seminar fragt nach der Bedeutung des interdisziplinären, kulturwissenschaftlich, anthropologisch und sozialtheoretisch erforschten Paradigmas 'Verkörperung' für die Theologie und insbesondere für ihr Verständnis des Menschen und menschlicher Gemeinschaft. Leitende Fragen sind, inwiefern Menschen und entsprechend auch Gemeinschaften und Institutionen ein verkörpertes Leben haben, sowie, welche Bedeutung die Einsicht in Strukturen, Praktiken und Vollzüge der Verkörperung für ein erneuertes Verständnis des Wesens der Kirche haben kann. Schließlich wird zu diskutieren sein, inwiefern ein Verständnis von Menschsein und Kirche als verkörpert auch neue Perspektiven für eine ökumenische Verständigung über das Kirchesein eröffnen kann.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
MD: Dogmatik
MST: Systematische Theologie

010401 **Vorlesung: Gemeinsame Wahrheit: Jesus Christus als Medium der Ökumene (eLearning)**
Vorlesung Mi 12:00-14:00 Beginn 14.04. *Klein, Rebekka*
2 SWS

Beschreibung:

Die Vorlesung diskutiert die Frage, wie Christen die Wahrheit ihres Glaubens in einem ökumenischen Horizont als gemeinsame Wahrheit verstehen und artikulieren können und welche Rolle hierbei die Lebensform des Christentums als Kirche und die Zentrierung auf Jesus Christus als Medium und Mittler der Wahrheit spielt. Die Behandlung des Themas wird mit einem Überblick über neuere hermeneutische und pragmatistische Wahrheitstheorien verbunden, die Wahrheit stets als gelebte Wahrheit, als Wahrheit einer Lebensform verstehen. Im ersten Teil der Vorlesung wird eine grundlegende Einführung in das hermeneutische Denken gegeben, die mit der Frage verknüpft ist, inwiefern es sinnvoll und von Bedeutung ist, dass das Christentum sich selbst als Kirche versteht und als eine Gemeinschaft der Glaubenden in dieser Welt in Erscheinung tritt. Der zweite Teil wendet sich kulturhermeneutischen Diagnosen zum sozialen Zerfall der gemeinsamen Wahrheit in einer Kultur der Digitalität sowie zeitgenössischen philosophischen Überlegungen zu einem Entzug und einer Abwesenheit der Wahrheit zu. Es wird die These diskutiert, dass die christliche Theologie genau diesen Zerfall und Entzug der Wahrheit bis heute verleugnet und ihn dennoch im Herzen ihrer evangelischen Botschaft birgt. Im dritten Teil der Vorlesung wird abschließend die Frage aufgeworfen, inwiefern die christliche Kirche inmitten ihrer Pluralität und Diversität eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Wahrheit sein kann und worin sich diese Wahrheit zeigt.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO2016)
MD: Dogmatik
MST: Systematische Theologie

010427 **Hauptseminar: "No Justice, no Peace!" - Gegenwärtige Gerechtigkeitsdiskurse aus theologisch-ethischer Perspektive (eLearning)**
Hauptsemi Di 12:00-14:00 Beginn 20.04. *Schell, Maximilian*
nar
2 SWS

Beschreibung:

Die Debatten und Kämpfe um Gerechtigkeit scheinen besonders seit Beginn des Jahres 2020 nicht nur allgegenwärtig, sondern auch vielfältig und zugleich miteinander verwoben zu sein. Die Covid-19 Pandemie konfrontierte die Gesellschaften der ganzen Welt in einer relativen Gleichzeitigkeit nicht nur mit äußerst komplexen und fundamentalen Problemen der Verteilungsgerechtigkeit von lebenserhaltenden medizinischen Ressourcen im dilemmatischen Szenario der sog. Triage-Situation, sondern offenbarte und verstärkte in der Folge staatlicher Lock Down- und Distanzierungsmaßnahmen nicht selten bereits bestehende gesellschaftliche Ungerechtigkeits- und Ungleichheitsdynamiken. Schüler*Innen aus benachteiligten Verhältnissen waren bei längeren Zeiträumen ohne Beschulung oftmals nicht nur im Hinblick auf ihren Kompetenzerwerb benachteiligt, da ihnen lernfördernde Interaktionen innerhalb der Familie fehlten, sondern hatten und haben im Falle eines fehlenden Internetanschlusses oder entsprechend nicht vorhandener notwendiger Hard- und Software keinen Zugang zu schulischen Lernaufgaben oder digitalem Unterricht. Raumsoziologisch kann beobachtet werden, dass bereits vorhandene Segregationsmechanismen durch die sog. „Corona-Krise“ verstärkt wurden, wenn etwa das Wohnen in benachteiligten Stadtteilen und auf eng verteiltem Wohnraum zu einer erhöhten Ansteckungs- und Krankheitsrate sowie zur erhöhten Gefahr verlängerter oder erneuter Lock Downs führte. Inmitten des globalen Pandemieausbruchs sorgte das Tötungsdelikt an George Floyd im Mai 2020 in Minneapolis durch den Polizisten Derek Chauvin für großes mediales Aufsehen und führte zu zahlreichen weltweiten Demonstrationen und Protesten gegen strukturellen Rassismus, gesellschaftliche Ungleichbehandlung, intersektionale Diskriminierung und Polizeigewalt gegenüber People of Color. Gerechtigkeitskämpfe und -diskurse sind keine Nebensache, sondern Teil des globalen und lokalen Alltags.

Das Hauptseminar macht es sich zur Aufgabe, einige Kernelemente und Schlaglichter gegenwärtiger Debatten der (Un-)Gerechtigkeit aufzuzeigen unter besonderer Berücksichtigung jüngster Gerechtigkeitstheorien, die besonders und auf neue Weise die Paradigmen Anerkennung, Globalität, Ökologie und Raum fokussieren. Vor dem Hintergrund der interdisziplinären Perspektiven soll im Laufe des Seminars ein theologisch-ethisches Gerechtigkeitsverständnis erarbeitet werden.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
MEd04: Wahlbereich
Modul 3: Wahlbereich
MST: Systematische Theologie

010430	Hauptseminar: Das Leben, das Universum und... Gott Fragen im Spannungsfeld von Evolution und Schöpfung (eLearning)		<i>Losch, Andreas</i>
Hauptseminar	Di 12:00-14:00	Beginn 20.04.	
2 SWS	Sa08:00-20:00	Einzeltermin am 05.06.	
	So08:00-20:00	Einzeltermin am 06.06.	

Beschreibung:

Wie kann man die Evolution des Lebens im Kosmos und den Schöpfungsgedanken miteinander in Beziehung setzen? Kann es sinnvoll sein, in den Religions- oder Konfirmandenunterricht naturwissenschaftliche Fragen einzubeziehen? Diesen Fragen wollen wir in dem Seminar historisch, vor allem natürlich systematisch, aber auch hermeneutisch nachgehen. Gegen Ende der Veranstaltung werden auch Fragen der planetaren Nachhaltigkeit mit einbezogen.

Die Veranstaltung findet hybrid statt: normalerweise online, dazu gehört aber auch eine Tagung der Stadtakademie Bochum.

Das Seminar ist geöffnet für Pfarramtsstudierende und Lehramtsstudierende, und dabei für solche mit einem naturwissenschaftlichen, zweiten Fach natürlich besonders geeignet. Die Bereitschaft ein Online-Referat oder Protokoll zu übernehmen, der Besuch der Tagung und aktive Teilnahme werden erwartet.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
MD: Dogmatik
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

010431	Hauptseminar: Diakonie zwischen Kirche und Staat (eLearning)		<i>Friedrich, Norbert</i>
Hauptseminar	Mo 14:00-16:00	Beginn 19.04.	
2 SWS			

Beschreibung:

Die soziale und diakonische Arbeit in Kranken- und Pflegeeinrichtungen, Altenheimen, Kindergärten oder den Beratungsangeboten sind heute eine Selbstverständlichkeit. Hier wird Kirche für viele sichtbar und erlebbar, oftmals sehr geschätzt, immer wieder aber auch kritisch betrachtet.

Was heute normal wirkt, war in der Vergangenheit eher die Ausnahme. Die evangelische Kirche – bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts eng verbunden mit dem Staat – tat sich schwer, auf die Herausforderungen der Industrialisierung, Urbanisierung oder Demokratisierung zu reagieren. Daher entwickelte sich die Innere Mission, wie die heutige Diakonie lange hieß, in einem spezifischen Spannungsverhältnis zur verfassten Kirche und zum Staat. Diese Konstellationen wirken sich noch heute in vielen aktuellen Bereichen (etwa den ev. Krankenhäusern oder auch der Frage von Kindergärten/Kindertagesstätten) aus.

In dem Seminar soll der Frage des Verhältnisses von Kirche und Diakonie/Innere Mission und dem Staat an konkreten Beispielen nachgegangen werden. Dabei werden neben historischen Fragestellungen auch aktuelle diakoniewissenschaftliche und sozialetische Themen aufgegriffen.

--- Synchroner Lehrveranstaltung ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

010403	Vorlesung: Medienethik (eLearning)			
	Vorlesung	Mi 08:00-10:00	Beginn 14.04.	<i>Thomas, Günter</i>
	2 SWS			

Beschreibung:

Medien sind der blinde Fleck des Protestantismus. Obwohl der Protestantismus aus einer Reduktion der spezifisch religiösen Medien und einer Expansion der technischen Verbreitungsmedien geboren ist, fristet die Medienethik in der Evangelischen Theologie ein Schattendasein.

Die Vorlesung ist in drei Teile gegliedert: Zunächst wird mit kommunikationstheoretischen Instrumentarien ein Modell der verschiedenen Medien der spätmodernen Gesellschaft dargelegt. In einem zweiten Teil werden anhand dieses Modells Brennpunkte der Medienethik identifiziert und exemplarisch diskutiert. In einem dritten Teil wird der Mediengebrauch der Kirchen und der Mediengebrauch Gottes beleuchtet. In knappen Umrissen wird die theologische Bestimmung des Geistes Gottes als Theologie der Medialität skizziert. Mit diesem nicht ganz neuen Ansatz kann die Theologie versuchen, etwas zum Diskurs um Medialität beizutragen.

--- Asynchrone Lehrveranstaltung ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

010428	Hauptseminar: Dietrich Bonhoeffers 'Ethik' (eLearning)			
	Hauptseminar	Mi 18:00-20:00	Beginn 14.04.	<i>Thomas, Günter</i>
	2 SWS			

Beschreibung:

Dietrich Bonhoeffers posthum als Fragment veröffentlichte 'Ethik' ist ein Klassiker unter den Entwürfen einer pointiert theologischen Ethik. Das Seminar wird wesentliche Teile der Ethik kritisch rekonstruieren, auf Grundfragen der Ethik hin analysieren, Alternativen in den Grundentscheidungen zur Sprache bringen und auf die Potentiale einer Orientierung in der Gegenwart befragen.

Ein Arbeitsplan wird in der ersten Sitzung besprochen. Textgrundlage ist der Band 6 der Dietrich Bonhoeffer Werkausgabe.

--- Synchroner Lehrveranstaltung ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

010429 **Hauptseminar: Inkarnation (eLearning)**
 Hauptseminar Di 18:00-20:00 Beginn 20.04. *Thomas, Günter*
 2 SWS

Beschreibung:

Jedes Jahr feiert die Christenheit an Weihnachten die Menschwerdung Gottes, die Inkarnation des göttlichen Logos. Sie feiert die unumkehrbare Verleiblichung Gottes. Das Seminar wird klassische und neuere Texte zum Problem der Inkarnation analysieren, auswerten und auf ihre gegenwärtige Orientierungskraft befragen.

In einem ersten Schritt werden die verschiedenen theologischen Modelle beleuchtet, mit denen im Neuen Testament das Leben des "Gottessohnes" seinen Anfang nimmt. Interpretationen so daueraktueller Themen wie die Jungfrauengeburt werden ebenso diskutiert werden wie neuere Entwürfe zu "Deep Incarnation". Eine These im Hintergrund des Seminars ist, dass eine theologische Entfaltung der Inkarnation in einem engen Zusammenhang mit dem Verständnis des Kreuzes und der Auferweckung Jesu steht.

Ein Arbeitsplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt und besprochen.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik
 MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MST: Systematische Theologie

Modul MPT: Praktische Theologie

010501 **Vorlesung: Wie antworten Diakonische Konzepte auf die Herausforderungen ihrer Zeit? (eLearning)**
 Vorlesung Mi 16:00-18:00 Beginn 14.04. *Beese, Dieter*
 2 SWS

Beschreibung:

Diakonie steht in zahlreichen Spannungsfeldern, beispielsweise zwischen Kirchen und Öffentlichkeit, Bekenntnis und Bedarf, Professionalität und Ehrenamt, Identität und Sachzwang, Selbstbestimmung und Fürsorge, Gemeinde und Unternehmen, Konfession und Ökumene, Diversität und Identität. Je nach zeitgeschichtlicher Konstellation und entlang theologischer Traditionen entstehen diakonische Konzepte, die mit unterschiedlichen Akzentuierungen die Herausforderungen der jeweiligen Lage widerspiegeln und den Anspruch erheben, diesen angemessen zu begegnen. Die Vorlesung schreitet einen Bogen unterschiedlicher Konzepte ab, ordnet diese in ihren jeweiligen Kontext ein und fragt nach ihren nachhaltig wirksamen Problemlösungsressourcen.

Die Veranstaltung eignet sich (auch) als Ergänzung des Seminars von Dr. Norbert Friedrich. Beide Veranstaltungen sind jedoch unabhängig voneinander und können jeweils für sich besucht werden.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Literaturhinweise:

Herrmann, Volker / Horstmann, Martin (Hg.), Studienbuch Diakonik, Band 1 biblische, historische und theologische Zugänge zur Diakonie, Band 2 diakonisches Handeln, diakonisches Profil, diakonische Kirche, Neukirchen-Vluyn, 2. Aufl. 2008.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 MF: Praktische Theologie
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MPT: Praktische Theologie

010525 **Hauptseminar: Homiletisches Hauptseminar. Schritte der Predigtarbeit (eLearning)**
 Hauptseminar Di 14:00-17:00 Beginn 20.04. *Totzeck, Markus*
 3 SWS

Beschreibung:

Das Seminar dient der Diskussion und Reflexion eigener Predigten und dem Austausch über die ersten eigenen Predigterfahrungen. Wir werden grundlegenden homiletischen und rhetorischen Fragen nachgehen und die einzelnen Schritte der Predigtarbeit besprechen. Wer eine Predigtarbeit vorlegt, bekommt einen benoteten Hauptseminarschein.

Für die Teilnahme am homiletischen Hauptseminar ist der Besuch des homiletischen Proseminars oder einer homiletischen Hauptvorlesung erforderlich. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sollte eine eigene Predigt vorstellen.

Die Predigt sollte nach Möglichkeit zuvor vor einer Gemeinde im Gottesdienst gehalten werden. Bei der Vermittlung hierfür sind wir gerne behilflich. Eine intensive Mitarbeit im Seminar wird vorausgesetzt.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Literaturhinweise:

Wilfried Engemann, Einführung in die Homiletik, 3. neu bearb., aktualis. u. erw. Aufl. Tübingen/Stuttgart 2020.

Lars Charbonnier/Konrad Merzyn/Peter Meyer (Hg.), Homiletik. Aktuelle Konzepte und ihre Umsetzung, Göttingen 2012.

David Buttrick, Homiletic: Moves and Structures, Philadelphia 1987.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie

MF: Praktische Theologie

MPT: Praktische Theologie

010523 **Hauptseminar: Religion unterrichten in Schule und Kirche (eLearning)**

Hauptseminar
2 SWS

Mi 08:00-10:00

Beginn 14.04.

Roose, Hanna

Beschreibung:

Das Hauptseminar bereitet Sie auf den schriftlichen Unterrichtsentwurf vor. Thematisch beschäftigen wir uns mit Gleichnissen oder Wundererzählungen. In Kleingruppen erarbeiten Sie eine Unterrichtsstunde und stellen Ihre Planung der Seminargruppe vor.

---Digitale Veranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen. ---

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie

MF: Praktische Theologie

MPT: Praktische Theologie

Modul MPR: Religionswissenschaft und Philosophie090702 **Buddhistische Religion (Ostasien)**

Übung
1 SWS / 3 CP

Mi 16:00-17:00

Beginn 14.04.

Plassen, Jörg

Mo 14-16 /n.V., joerg.plassen@rub.del, Uni134, 02/23, 0234-32-22316

Beschreibung:

Die Veranstaltung begleitet die selbständige Einarbeitung der Teilnehmer in die Forschungsgeschichte zum Chan-Buddhismus. Dazu werden repräsentative Artikel aus verschiedenen Dekaden gelesen und in der Übung gemeinsam in Hinblick auf Inhalt und Methodik diskutiert. Erster Veranstaltungstag ist der 14.04.2021.

Voraussetzungen:

Keine. Empfohlen wird jedoch, zunächst die Einführung in die Ostasiatische Religionsgeschichte zu belegen.

Erwartet werden aktive Teilnahme und Bereitschaft zur Abfassung einer schriftlicher Ausarbeitung (Lektürebericht in Form eines – naturgemäß noch unvollständigen – Überblickes zur Forschungsgeschichte).

Literaturhinweise:

Wird in Moodle zur Verfügung gestellt.

Module: Kultureller und gesellschaftlicher Hintergrund (PO 2010)

Modul R3: Grundlagen der Religionen und der Religionsgeschichte

010621 **Seminar: Einführung in die altägyptische Religion (eLearning)**

Seminar
2 SWS

Di 12:00-14:00

Beginn 20.04.

Hofmann, Beate

Beschreibung:

In diesem Seminar werden Grundzüge religiöser Vorstellungen im alten Ägypten vermittelt beginnend in der Vorgeschichte (4. Jahrtausend v.Chr.) bis hin zu den Anfängen des ägyptischen Christentums während der römischen Kaiserzeit.

Eine Auswahl von archäologischen Fundobjekten sowie von Text- und Bildquellen soll Einblicke geben in die Vielfalt und Vielgestaltigkeit der ägyptischen Götterwelt, in das Wechselspiel zwischen Einheit und Vielheit, in die Vorstellungen über die Existenz im Diesseits und Jenseits sowie in die Regulation des Weltgeschehens im Sinne einer Schöpfungsordnung.

--- Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen. ---

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie

MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie

MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010623 **Seminar: Religiöse Pluralität entdecken, reflektieren und sichtbar machen. Migrantische religiöse Gemeinschaften vor Ort (eLearning)**

Seminar	Di 12:00-14:00	Einzeltermin am 20.04.	<i>Jahnel, Claudia Rammelt, Claudia</i>
2 SWS	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 28.04.	
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 28.04.	
	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 12.05.	
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 12.05.	
	Di 12:00-14:00	Einzeltermin am 08.06.	
	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 21.07.	
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 21.07.	

Beschreibung:

Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit religiöser Diversität in einer Zeit, in der Fremdenhass und Populismus immer wieder versuchen, die Oberhand zu gewinnen. Wir werden in der migrantischen Vielfalt des Ruhrgebiets das brisante Themenfeld der religiösen Pluralität erkunden. Voraussetzung dafür ist, sich grundlegendes Hintergrundwissen zu erarbeiten. Die Themen Identität, Migration, Religion und Fragmentierung stehen dabei im Mittelpunkt. Zentraler Baustein des Seminars: Wir werden den Kontakt mit Vertreter:innen von Glaubensgemeinschaften aufbauen und mit ihnen über das Thema religiöse Pluralität ins Gespräch kommen (3 CP). Aus der Begegnung heraus wird ein gemeinsames Projekt gestaltet – etwa ein Themenabend, eine Podiumsdiskussion, eine Talkrunde, ein Kurzfilm, ein Podcast o.ä. (zusätzliche 3 CP).

1½

Das Seminar verlässt klassische Lehrformate. Deshalb sind folgende Termine vorzumerken:

- Einführung
- 1½Workshoptag I
- 1½Workshoptag II
- Kontaktaufnahme und Begegnung ist in Kleingruppen individuell zu planen
- Evaluations- und Beratungsgespräche

Das Seminar unter Leitung von Prof. Dr. Claudia Jahnel und Dr. Claudia Rammelt wird von Leita Ngoy Mwakalima als teaching assistant begleitet.

--- **Hybride Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Vertiefung Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Vertiefungsmodul
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 Interdisziplinäres Basismodul
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010600 **Vorlesung: "Globale Christentümer. Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven" (Ringvorlesung) (eLearning)**

Vorlesung	Di 14:00-16:00	Beginn 20.04.	<i>Jahnel, Claudia</i>
2 SWS			

Beschreibung:

Obwohl das Christentum seit Jahrhunderten global präsent ist, sind Schlagworte wie „Weltchristentum“, „Global Christianity“ oder „Polyzentrik des Christentums“ erst seit wenigen Jahrzehnten auf der Agenda der entsprechenden wissenschaftlichen Disziplinen. Ausgelöst wurde dies unter anderem durch den so genannten „shift of gravity“ – die deutliche Verlagerung des Christentums in den globalen Süden – sowie durch den global bemerkbaren Zuwachs charismatisch-pfingstlicher Gruppierungen. Aber auch andere Varianten und Hybridformen des Christentums spielen – entgegen der Annahme zunehmender Säkularisierung vieler Soziolog/innen und auch Theolog/innen des 20. Jahrhunderts – immer noch oder erneut eine zentrale Rolle in weltweiten Transformationsprozessen. Diese globalen Dynamiken christlicher Traditionen haben ihrerseits Rückwirkungen auf lokale Prozesse – Zusammenhänge, die unter dem Stichwort „Glokaliätät“ diskutiert werden.

In dieser Ringvorlesung referieren RUB-Wissenschaftler/innen und Gäste zu historischen, gegenwartsbezogenen und systematischen Aspekten globaler Christentümer.

Die Ringvorlesung ist zugleich Teil des Moduls für den Optionalbereich "Globale Christentümer. Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven", das von den Fächern Religionswissenschaft, Katholische Theologie und Evangelische Theologie sowie dem Institut für Diaspora- und Genozidforschung (IDG) gemeinsam angeboten und das die religionsbezogenen Einrichtungen der Ruhr-Universität zusammenbringt.

--- **Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Globale Christentümer: Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Modul R3: Grundlagen der Religionen und der Religionsgeschichte
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010023 **Seminar: Biblische Wunder und Wunderpraxis im Pentekostalismus**
 Seminar Mo 14:00-16:00 GA 03/142 Beginn 19.04. Wick, Peter
 2 SWS Jahnel, Claudia

Beschreibung:

Während sich die westliche Theologie seit der Aufklärung schwer tut mit den Wundererzählungen von Jesus und anderen biblischen Wundergeschichten, stehen biblische Wunder im Zentrum des Pentekostalismus. Diese dienen dort als Legitimation und Anspruch, selber in Vollmacht Wunder zu wirken, Dämonen auszutreiben und Glaubenszeichen zu setzen. Dabei wird der Glauben auf eine eigentümliche Weise verkörperlicht und materialisiert. In diesem Seminar wird herausgearbeitet, mit was für einer Hermeneutik die Bibel und die Wirklichkeit interpretiert wird und wie sich diese von unserem wissenschaftlichen Zugriff unterscheidet.

i½

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010625 **Seminar: Pentekostalismus und Theologie(n) der Befreiung in Lateinamerika (LA). Entstehung, Entwicklung und aktuelle Herausforderungen. (eLearning)**
 Seminar Do 14:00-16:00 Beginn 15.04. Sallandt, Ulrike

Beschreibung:

Im Seminar beschäftigen wir uns auf der Grundlage einer geschichtlichen Einführung mit dem Phänomen des Pentekostalismus und den kontextuellen Theologie(n) der Befreiung (insbesondere mit Blick auf LA). Einerseits soll es um einen Einblick in die Pentekostalismusforschung, diverse Entstehungs- und Entwicklungstheorien gehen, andererseits um die Entwicklungsphasen der Befreiungstheologie(n), die nicht – wie häufig angenommen – auf dem lateinamerikanischen Kontinent nur im katholischen Sektor zu verorten sind.

Die wissenschaftliche Perspektive erfordert es, die dynamische Komplexität beider religiöser Phänomene wahrzunehmen und sie in Wechselwirkung mit lokalen gesellschaftspolitisch vergangenen und gegenwärtigen kontextuell-lokalen Herausforderungen in Gesellschaft, Kirche und Politik zu analysieren.

--- Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen. ---

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

030103 **Aristotle On the First Cause of Motion and Change**
 Seminar Mi 16-18 Sattler, Barbara
 2 SWS / 6
 CP

Beschreibung:

This course offers a close reading of book VIII of Aristotle's *Physics*, which is usually seen as the culmination of his work on natural philosophy and looks at principles that are equally fundamental to metaphysics and physics. It asks whether there always has been motion, change, and time, whether there is a first cause of motion, and if so what this cause looks like. It leads to an account of an unmoved mover as the first cause that keeps everything going and combines concerns from natural philosophy and metaphysics with theological considerations.

Instead of a normal meeting on June 30th, participants will attend at least one talk at the zoom conference "Change and Changemakers" on July 1st or 2nd, which covers connected topics by international experts. i½ i½

Literaturhinweise:

Aristotle, *Physics*, Book VIII

Module: M. Ed. Philosophie Fachwissenschaft
 Master of Arts Schwerpunkt: SP

010626 **Seminar: Liberation Theology(ies): the gospel for the poor and oppressed (eLearning)**
 Seminar Mo 16:00-18:00 Beginn 19.04. Jara Jhaya,
 2 SWS Daniel

Beschreibung:

The course deals with the main characteristics of Liberation Theology on its Latin American (LALT) mainstream. It details its historical background, its contextual nature, and epistemological basis. It also frames LALT on its three main biblical cornerstones: the exodus, the prophetic movement in the old testament, and the messianic action of Jesus. Furthermore, it explores other contextual theologies with a clear liberational emphasis, as the African American liberation theologies, liberation theologies in Asia, feminist theologies, and the so-called "popular" Mariology in Latin America. Finally, it criticizes the blind spots of bodily and sexual discourses in the construction of subjectivity in LALT and it evaluates the future tasks and challenges of liberation theologies in the XXI century.

--- Sychrone Lehrveranstaltung---

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010624 **Seminar: Globale Christentümer in historischer Perspektive: Mission, Pluralisierung und Inkulturation (eLearning)**

Seminar Di 16:00-18:00

Beginn 20.04.

Jahnel, Claudia

Beschreibung:

Obwohl das Christentum seit Jahrhunderten global präsent ist, sind Schlagworte wie „Weltchristentum“, „Global Christianity“ oder „Polyzentrik des Christentums“ erst seit wenigen Jahrzehnten auf der Agenda der entsprechenden wissenschaftlichen Disziplinen. Ausgelöst wurde dies unter anderem durch den so genannten „shift of gravity“ – die deutliche Verlagerung des Christentums in den globalen Süden – sowie durch den global bemerkbaren Zuwachs charismatisch-pfingstlicher Gruppierungen. Aber auch andere Varianten und Hybridformen des Christentums spielen – entgegen der Annahme zunehmender Säkularisierung vieler Soziolog/innen und auch Theolog/innen des 20. Jahrhunderts – immer noch oder erneut eine zentrale Rolle in weltweiten Transformationsprozessen. Diese globalen Dynamiken christlicher Traditionen haben ihrerseits Rückwirkungen auf lokale Prozesse – Zusammenhänge, die unter dem Stichwort „Glokalisierung“ diskutiert werden.

Neben der Einsicht in Grundmodelle der Globalisierungsgeschichte des Christentums (Kontextualisierung, Inkulturation, Transdifferenz, interreligiöse Austausch- und Dialogprozesse u.a.) reflektiert das Seminar anhand ausgewählter Beispiele die kulturellen Austausch- und Verflechtungsprozesse, die zur Entstehung der vielfachen Hybridformen des Christlichen geführt haben.

Das Seminar ist zugleich auch Teil des Moduls für den Optionalbereich "Globale Christentümer: Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven", der von den Fächern Religionswissenschaft, Katholische Theologie und Evangelische Theologie sowie dem Institut für Diaspora- und Genozidforschung (IDG) gemeinsam angeboten wird und die religionsbezogenen Einrichtungen der Ruhr-Universität zusammenbringt.

--- Digitale Veranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen. ---

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

Master of Arts - 1 Fach (PO 2016)**MA: Altes Testament**010100 **Vorlesung: Klage, Lob und Dank. Das Buch der Psalmen (eLearning)**

Vorlesung Fr 08:00-10:00
2 SWS

Beginn 16.04.

Liess, Kathrin

Beschreibung:

„Eine kleine Biblia (...), darin alles aufs schönste und kürzeste, wie in der ganzen Biblia steht, gefasst (...) ist“ – so hat Martin Luther das Buch der Psalmen in seiner „Vorrede auf den Psalter“ (1528) bezeichnet und damit dessen sprachliche und theologische Vielfalt eindrücklich beschrieben. In den Psalmen haben Gottes- und Welterfahrungen der Menschen des alten Israel in Klage, Lob und Dank ihren Niederschlag gefunden, und bis heute sind sie als Gebetstexte von zentraler Bedeutung. In der Vorlesung werden ausgewählte Psalmen ausgelegt und theologische Themen des Psalters vorgestellt. Behandelt werden u.a. folgende Themen und Psalmengattungen: Klage- und Dankpsalmen, Zionpsalmen, Schöpfungpsalmen, Königpsalmen, JHWH-König-Psalmen, Geschichtpsalmen.

--- Sychrone Lehrveranstaltung ---

Module: Aufbaumodul Altes Testament
 Basismodul Altes Testament
 MA: Altes Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 Modul: ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

MB: Neues Testament

010225 **Hauptseminar: Erkenntnisse und Tendenzen der jüngsten Jesus-Forschung (eLearning)**
 Hauptsemi Mo 10:00-12:00 Beginn 19.04. von Bendemann,
 nar Reinhard
 2 SWS

Beschreibung:

Die evangelische Wort-Gottes-Theologie, wie sie sich seit dem 1. Weltkrieg entwickelte, hatte zur Folge, dass noch bis weit in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts die Forschungsfrage nach dem, was wir historisch über Jesus von Nazaret wissen, quasi tabu gewesen ist. Erst seit den 1950er Jahren wurde die Frage in Ansätzen wieder gestellt und zugelassen. Forschungsgeschichtlich unterscheidet man dabei verschiedene Fragerunden, die eng auf die Entwicklung der Methoden der neutestamentlichen Wissenschaft bezogen sind. Inzwischen sind wir vom „third quest for the historical Jesus“ zum „sixth“ resp. „seventh quest“ vorangeschritten (vgl. das vierbändige, methodisch und inhaltlich teils problematische „Handbook for the Study of the historical Jesus“, Leiden 2010). Das Seminar möchte hier – auch unter Examens-Gesichtspunkten – einen Überblick vermitteln und zur Kritikfähigkeit verhelfen. Wir werden, angefangen bei den Fragen der jüdischen Provenienz des Galiläers Jesus bis hin zu den rechtshistorischen Problemen seines Todes, die zentralen Felder der jüngeren und jüngsten Jesusforschung kennenlernen und durchleuchten.
 --- **Synchrone Veranstaltung.** ---

Literaturhinweise:

Als erster Ausgangspunkt und zur Anschaffung wird empfohlen: Jens Schröter/Christine Jacobi (Hg.), Jesus Handbuch, Tübingen 2017.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010200 **Vorlesung: Jesus von Nazaret (eLearning)**
 Vorlesung Mo 08:00-10:00 Beginn 12.04. von Bendemann,
 2 SWS Reinhard

Beschreibung:

In den vergangenen beiden Jahrzehnten hat die neutestamentliche Wissenschaft eine Fülle von sehr verschiedenen Gesamtdarstellungen zu Jesus hervorgebracht. In ihnen hat eine neue Fragerunde nach Jesus Gestalt angenommen, nachdem im Gefolge der Dialektischen Theologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts die historische Frage nach Jesus lange Zeit nahezu zum Erliegen gekommen war. Gefragt wird z.B. nach dem „erinnerten Jesus“ oder in jüngster Zeit nach der Bedeutung Galiläas für das Wirken Jesu und nach der Bedeutung von oral history / mündlicher Überlieferung der Jesustradition. Ziel der Veranstaltung ist es, eine Bilanz zu ziehen. Zugleich wird die Vorlesung ein Gesamtprofil dessen vorstellen, was wir beim jüngsten Forschungsstand über den historischen Jesus sagen können – und was nicht.
 --- **Asynchrone Veranstaltung** ---

Literaturhinweise:

Als Lehrbuch immer noch empfehlenswert: G. Theißen/A. Merz, Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen, 4. Aufl. 2011.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010023	Seminar: Biblische Wunder und Wunderpraxis im Pentekostalismus			
Seminar	Mo 14:00-16:00	GA 03/142	Beginn 19.04.	<i>Wick, Peter</i>
2 SWS				<i>Jahnel, Claudia</i>

Beschreibung:

Während sich die westliche Theologie seit der Aufklärung schwer tut mit den Wundererzählungen von Jesus und anderen biblischen Wundergeschichten, stehen biblische Wunder im Zentrum des Pentekostalismus. Diese dienen dort als Legitimation und Anspruch, selber in Vollmacht Wunder zu wirken, Dämonen auszutreiben und Glaubenszeichen zu setzen. Dabei wird der Glauben auf eine eigentümliche Weise verkörperlicht und materialisiert. In diesem Seminar wird herausgearbeitet, mit was für einer Hermeneutik die Bibel und die Wirklichkeit interpretiert wird und wie sich diese von unserem wissenschaftlichen Zugriff unterscheidet.

iz ½

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010201	Vorlesung: Exegetische Vorlesung: Das Markusevangelium			
Vorlesung	Do 10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 22.04.	<i>Wick, Peter</i>
2 SWS	Do 10:00-12:00	HGA 20	Einzeltermin am 15.04.	

Beschreibung:

Das Markusevangelium (Mk) ist das älteste und kürzeste Evangelium. Zugleich unterscheidet es sich in besonderer Weise von Mt und Lk. In dieser Vorlesung soll das ganze Evangelium in seinem Zusammenhang dargestellt werden und immer wieder einzelne Texte in ihrer Sinntiefe untersucht werden. Dabei wird deutlich, was Mk unter der Nachfolge Jesu versteht und was das Geheimnis des Gottes Reiches (Mk 4,11) ist.

iz ½

Literaturhinweise:

Zur Vorbereitung: Lektüre des Markusevangeliums
 Weitere Lektüre wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften

010224	Hauptseminar: Der Römerbrief des Apostels Paulus (eLearning)			
Hauptseminar	Di 08:00-10:00		Beginn 20.04.	<i>von Bendemann, Reinhard</i>

Beschreibung:

Der Römerbrief ist nicht zu Unrecht als das Testament des Paulus für die Christenheit bezeichnet worden. Paulus stellt sich in ihm Mitte der 50er Jahre der Christenheit der Welthauptstadt mit seinem Evangelium von der Gottesgerechtigkeit vor. Weit über seine besonderen historischen Bezüge hinaus hat der Römerbrief entscheidende und bleibende Bedeutung für jede christliche Theologie, insbesondere für die reformatorische Theologie.

Im Seminar werden wir die zentralen Abschnitte des Briefes miteinander lesen und interpretieren. Dabei soll es um die großen Sachfragen gehen: Was ist "Evangelium" in der Sicht des Paulus? Warum ist die Rede von der "Sünde" im Römerbrief so zentral? Wie wird das Christusgeschehen als "Sühne", "Versöhnung" und "Stellvertretung" verstanden? Was trägt der Brief zur neutestamentlichen Anthropologie, Pneumatologie und Ethik bei? Besonders werden uns die jüngeren und jüngsten Auseinandersetzungen um die paulinische Rechtfertigungslehre (die sogenannte "new perspective") beschäftigen.

Die jüngere und jüngste Forschungsliteratur wird im Seminar vorgestellt und besprochen.

Literaturhinweise:

Als Ausgangspunkt: M. Theobald, Der Römerbrief, EdF 294, Darmstadt 2000.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

MC: Kirchengeschichte

010300 **Vorlesung: KG III: Reformation (eLearning)**
 Vorlesung Mi 10:00-12:00 Beginn 14.04. Gause, Ute
 2 SWS

Beschreibung:

Obwohl derzeit eine Dekonstruktion der Reformation als Epoche in Geschichtswissenschaft und Kirchengeschichte (B. Hamm, V. Leppin) stattfindet, bildet die Zeit der Reformation (1517 – 1555) für die Evangelische Theologie die basale Grundlage der folgenden Entstehung der evangelischen Kirchen und ihrer Theologie.

Mit der Veröffentlichung von Luthers 95 Thesen über den Ablass im Jahr 1517 beginnen grundstürzende Veränderungen in Theologie und Kirche, die schließlich die mittelalterliche Einheitswelt zerbrechen lassen. Welche Voraussetzungen bilden den Nährboden für diese Entwicklung? Warum wurde Luthers Theologie zustimmend rezipiert? Welche Alternativen zu Luther boten sich – u.a. Zwingli, Calvin, ‚radikale‘ Reformation – und wie gelang die Etablierung des Protestantismus?
 --- **Asynchrone Veranstaltung.** ---

Literaturhinweise:

Literatur zur Vorbereitung:

Thomas Kaufmann, Geschichte der Reformation, Frankfurt 2009. Eva Labouvie (Hg.), Glaube und Geschlecht – Gender Reformation, Wien u.a. 2019; Volker Reinhardt, Luther – der Ketzer. Rom und Reformation, München 2016.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 Basismodul Kirchengeschichte
 MC: Kirchengeschichte
 MKG: Kirchengeschichte

010322 **Hauptseminar: Ev. Frauenbewegungen und -vereine (eLearning)**
 Hauptsemi Mi 12:00-14:00 Beginn 14.04. Gause, Ute
 nar
 2 SWS

Beschreibung:

Evangelische Frauenbewegungen und -vereine gab (und gibt) es in großer Vielfalt. Das ist zunächst einmal zu konstatieren, da sich die Kirchengeschichte bislang dazu ausschweigt. Veröffentlichungen zu diesen Bewegungen – und hier soll eine weite Definition gelten – sind rar und stammen meist aus der Geschichtswissenschaft.

Zeitgleich oder vor der Entstehung des Deutsch Evangelischen Frauenbunds (DEF) (1899) gab es die Frauenhilfe (1899) und die zahlreichen Verbände innerhalb der Inneren Mission, die sich für die Frauen- und Mädchenbildung, und den Schutz von Mädchen und Frauen engagierten (sog. weibliche Jugendpflege, aber auch: Bahnhofsmision, sog. Sittlichkeitsbewegung, der es um eine Abschaffung der Doppelmoral hinsichtlich der Behandlung von Prostituierten und ihren „Freiern“/ Kunden ging). 1918 wurde schließlich die Vereinigung evangelischer Frauenverbände Deutschlands (VEFD) gegründet, um „evangelischen Frauenwillen in der Öffentlichkeit zur Geltung“ zu bringen.

Eine Fülle von Quellen und Sekundärliteratur gibt einen ersten Überblick über ein vernachlässigtes Forschungsfeld der Kirchengeschichte.

--- **Synchrone Veranstaltung** ---

Literaturhinweise:

Literatur zur Vorbereitung:

Jochen-Christoph Kaiser (Hg.), Frauen in der Kirche. Evangelische Frauenverbände im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft 1890-1945. Quellen und Materialien, Düsseldorf 1985
 Doris Kaufmann, Frauen zwischen Aufbruch und Reaktion. Protestantische Frauenbewegung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, München/Zürich 1988.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Vertiefung Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Vertiefungsmodul
 MC: Kirchengeschichte
 MKG: Kirchengeschichte

MD: Dogmatik

010425 **Hauptseminar: Sprachlehre des Glaubens. Ein Kurs in Analytischer Religionsphilosophie und Theologie (eLearning)**
 Hauptsemi Mi 10:00-12:00 Beginn 14.04. *Klein, Rebekka*
 nar
 2 SWS

Beschreibung:

Thema des Seminars ist der religionsphilosophische Ansatz einer 'Sprachlehre des Glaubens', wie er in der englischsprachigen, sprachanalytischen Philosophie und Theologie des 20. Jahrhunderts entwickelt wurde. Der Kurs widmet sich einer kursorischen Lektüre der wichtigsten Autoren dieses Ansatzes von den Anfängen eines Interesses an der Durchdringung der logischen Tiefenstruktur religiöser Sprache bis hin zu späteren Entwicklungen einer pragmatistischen Wende, in der die lebensweltliche Grammatik von Sprachspielen und Lebensformen der Religion untersucht wird. Dabei werden im Seminar u.a. Entwürfe der von L. Wittgenstein beeinflussten Religionsphilosophie, der Reformed Epistemology und des Theismus behandelt.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik
 MST: Systematische Theologie

010426 **Hauptseminar: Das Paradigma 'Verkörperung' und seine Bedeutung für die Theologie (eLearning)**
 Hauptsemi Di 16:00-18:00 Beginn 20.04. *Klein, Rebekka*
 nar
 2 SWS

Beschreibung:

Das Seminar fragt nach der Bedeutung des interdisziplinären, kulturwissenschaftlich, anthropologisch und sozialtheoretisch erforschten Paradigmas 'Verkörperung' für die Theologie und insbesondere für ihr Verständnis des Menschen und menschlicher Gemeinschaft. Leitende Fragen sind, inwiefern Menschen und entsprechend auch Gemeinschaften und Institutionen ein verkörpertes Leben haben, sowie, welche Bedeutung die Einsicht in Strukturen, Praktiken und Vollzüge der Verkörperung für ein erneuertes Verständnis des Wesens der Kirche haben kann. Schließlich wird zu diskutieren sein, inwiefern ein Verständnis von Menschsein und Kirche als verkörpert auch neue Perspektiven für eine ökumenische Verständigung über das Kirchesein eröffnen kann.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik
 MST: Systematische Theologie

010401 **Vorlesung: Gemeinsame Wahrheit: Jesus Christus als Medium der Ökumene (eLearning)**
 Vorlesung Mi 12:00-14:00 Beginn 14.04. *Klein, Rebekka*
 2 SWS

Beschreibung:

Die Vorlesung diskutiert die Frage, wie Christen die Wahrheit ihres Glaubens in einem ökumenischen Horizont als gemeinsame Wahrheit verstehen und artikulieren können und welche Rolle hierbei die Lebensform des Christentums als Kirche und die Zentrierung auf Jesus Christus als Medium und Mittler der Wahrheit spielt. Die Behandlung des Themas wird mit einem Überblick über neuere hermeneutische und pragmatistische Wahrheitstheorien verbunden, die Wahrheit stets als gelebte Wahrheit, als Wahrheit einer Lebensform verstehen. Im ersten Teil der Vorlesung wird eine grundlegende Einführung in das hermeneutische Denken gegeben, die mit der Frage verknüpft ist, inwiefern es sinnvoll und von Bedeutung ist, dass das Christentum sich selbst als Kirche versteht und als eine Gemeinschaft der Glaubenden in dieser Welt in Erscheinung tritt. Der zweite Teil wendet sich kulturhermeneutischen Diagnosen zum sozialen Zerfall der gemeinsamen Wahrheit in einer Kultur der Digitalität sowie zeitgenössischen philosophischen Überlegungen zu einem Entzug und einer Abwesenheit der Wahrheit zu. Es wird die These diskutiert, dass die christliche Theologie genau diesen Zerfall und Entzug der Wahrheit bis heute verleugnet und ihn dennoch im Herzen ihrer evangelischen Botschaft birgt. Im dritten Teil der Vorlesung wird abschließend die Frage aufgeworfen, inwiefern die christliche Kirche inmitten ihrer Pluralität und Diversität eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Wahrheit sein kann und worin sich diese Wahrheit zeigt.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 Basismodul Systematische Theologie
 M03: Systematische Theologie (PO2016)
 MD: Dogmatik
 MST: Systematische Theologie

010430	Hauptseminar: Das Leben, das Universum und... Gott Fragen im Spannungsfeld von Evolution und Schöpfung (eLearning)			
Hauptseminar	Di 12:00-14:00	Beginn 20.04.		<i>Losch, Andreas</i>
	Sa08:00-20:00	Einzeltermin am 05.06.		
2 SWS	So08:00-20:00	Einzeltermin am 06.06.		

Beschreibung:

Wie kann man die Evolution des Lebens im Kosmos und den Schöpfungsgedanken miteinander in Beziehung setzen? Kann es sinnvoll sein, in den Religions- oder Konfirmandenunterricht naturwissenschaftliche Fragen einzubeziehen? Diesen Fragen wollen wir in dem Seminar historisch, vor allem natürlich systematisch, aber auch hermeneutisch nachgehen. Gegen Ende der Veranstaltung werden auch Fragen der planetaren Nachhaltigkeit mit einbezogen.

Die Veranstaltung findet hybrid statt: normalerweise online, dazu gehört aber auch eine Tagung der Stadtakademie Bochum.

Das Seminar ist geöffnet für Pfarramtsstudierende und Lehramtsstudierende, und dabei für solche mit einem naturwissenschaftlichen, zweiten Fach natürlich besonders geeignet. Die Bereitschaft ein Online-Referat oder Protokoll zu übernehmen, der Besuch der Tagung und aktive Teilnahme werden erwartet.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik
 MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MST: Systematische Theologie

010429	Hauptseminar: Inkarnation (eLearning)			
Hauptseminar	Di 18:00-20:00	Beginn 20.04.		<i>Thomas, Günter</i>
2 SWS				

Beschreibung:

Jedes Jahr feiert die Christenheit an Weihnachten die Menschwerdung Gottes, die Inkarnation des göttlichen Logos. Sie feiert die unumkehrbare Verleiblichung Gottes. Das Seminar wird klassische und neuere Texte zum Problem der Inkarnation analysieren, auswerten und auf ihre gegenwärtige Orientierungskraft befragen.

In einem ersten Schritt werden die verschiedenen theologischen Modelle beleuchtet, mit denen im Neuen Testament das Leben des "Gottessohnes" seinen Anfang nimmt. Interpretationen so daueraktueller Themen wie die Jungfrauengeburt werden ebenso diskutiert werden wie neuere Entwürfe zu "Deep Incarnation". Eine These im Hintergrund des Seminars ist, dass eine theologische Entfaltung der Inkarnation in einem engen Zusammenhang mit dem Verständnis des Kreuzes und der Auferweckung Jesu steht.

Ein Arbeitsplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt und besprochen.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik
 MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MST: Systematische Theologie

ME: Ethik

010427	Hauptseminar: "No Justice, no Peace!" - Gegenwärtige Gerechtigkeitsdiskurse aus theologisch-ethischer Perspektive (eLearning)			
Hauptseminar	Di 12:00-14:00	Beginn 20.04.		<i>Schell, Maximilian</i>
2 SWS				

Beschreibung:

Die Debatten und Kämpfe um Gerechtigkeit scheinen besonders seit Beginn des Jahres 2020 nicht nur allgegenwärtig, sondern auch vielfältig und zugleich miteinander verwoben zu sein. Die Covid-19 Pandemie konfrontierte die Gesellschaften der ganzen Welt in einer relativen Gleichzeitigkeit nicht nur mit äußerst komplexen und fundamentalen Problemen der Verteilungsgerechtigkeit von lebenserhaltenden medizinischen Ressourcen im dilemmatischen Szenario der sog. Triage-Situation, sondern offenbarte und verstärkte in der Folge staatlicher Lock Down- und Distanzierungsmaßnahmen nicht selten bereits bestehende gesellschaftliche Ungerechtigkeits- und Ungleichheitsdynamiken. Schüler*Innen aus benachteiligten Verhältnissen waren bei längeren Zeiträumen ohne Beschulung oftmals nicht nur im Hinblick auf ihren Kompetenzerwerb benachteiligt, da ihnen lernfördernde Interaktionen innerhalb der Familie fehlten, sondern hatten und haben im Falle eines fehlenden Internetanschlusses oder entsprechend nicht vorhandener notwendiger Hard- und Software keinen Zugang zu schulischen Lernaufgaben oder digitalem Unterricht. Raumsoziologisch kann beobachtet werden, dass bereits vorhandene Segregationsmechanismen durch die sog. „Corona-Krise“ verstärkt wurden, wenn etwa das Wohnen in benachteiligten Stadtteilen und auf eng verteiltem Wohnraum zu einer erhöhten Ansteckungs- und Krankheitsrate sowie zur erhöhten Gefahr verlängerter oder erneuter Lock Downs führte. Inmitten des globalen Pandemieausbruchs sorgte das Tötungsdelikt an George Floyd im Mai 2020 in Minneapolis durch den Polizisten Derek Chauvin für großes mediales Aufsehen und führte zu zahlreichen weltweiten Demonstrationen und Protesten gegen strukturellen Rassismus, gesellschaftliche Ungleichbehandlung, intersektionale Diskriminierung und Polizeigewalt gegenüber People of Color. Gerechtigkeitskämpfe und -diskurse sind keine Nebensache, sondern Teil des globalen und lokalen Alltags.

Das Hauptseminar macht es sich zur Aufgabe, einige Kernelemente und Schlaglichter gegenwärtiger Debatten der (Un-)Gerechtigkeit aufzuzeigen unter besonderer Berücksichtigung jüngster Gerechtigkeitstheorien, die besonders und auf neue Weise die Paradigmen Anerkennung, Globalität, Ökologie und Raum fokussieren. Vor dem Hintergrund der interdisziplinären Perspektiven soll im Laufe des Seminars ein theologisch-ethisches Gerechtigkeitsverständnis erarbeitet werden.

--- Synchroner Lehrveranstaltung ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
MEd04: Wahlbereich
Modul 3: Wahlbereich
MST: Systematische Theologie

010431 **Hauptseminar: Diakonie zwischen Kirche und Staat (eLearning)**

Hauptseminar Mo 14:00-16:00 Beginn 19.04.
nar
2 SWS

Friedrich, Norbert

Beschreibung:

Die soziale und diakonische Arbeit in Kranken- und Pflegeeinrichtungen, Altenheimen, Kindergärten oder den Beratungsangeboten sind heute eine Selbstverständlichkeit. Hier wird Kirche für viele sichtbar und erlebbar, oftmals sehr geschätzt, immer wieder aber auch kritisch betrachtet.

Was heute normal wirkt, war in der Vergangenheit eher die Ausnahme. Die evangelische Kirche – bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts eng verbunden mit dem Staat – tat sich schwer, auf die Herausforderungen der Industrialisierung, Urbanisierung oder Demokratisierung zu reagieren. Daher entwickelte sich die Innere Mission, wie die heutige Diakonie lange hieß, in einem spezifischen Spannungsverhältnis zur verfassten Kirche und zum Staat. Diese Konstellationen wirken sich noch heute in vielen aktuellen Bereichen (etwa den ev. Krankenhäusern oder auch der Frage von Kindergärten/Kindertagesstätten) aus.

In dem Seminar soll der Frage des Verhältnisses von Kirche und Diakonie/Innere Mission und dem Staat an konkreten Beispielen nachgegangen werden. Dabei werden neben historischen Fragestellungen auch aktuelle diakoniewissenschaftliche und sozialetische Themen aufgegriffen.

--- Synchroner Lehrveranstaltung ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

010403 **Vorlesung: Medienethik (eLearning)**

Vorlesung Mi 08:00-10:00 Beginn 14.04.
2 SWS

Thomas, Günter

Beschreibung:

Medien sind der blinde Fleck des Protestantismus. Obwohl der Protestantismus aus einer Reduktion der spezifisch religiösen Medien und einer Expansion der technischen Verbreitungsmedien geboren ist, fristet die Medienethik in der Evangelischen Theologie ein Schattendasein.

Die Vorlesung ist in drei Teile gegliedert: Zunächst wird mit kommunikationstheoretischen Instrumentarien ein Modell der verschiedenen Medien der spätmodernen Gesellschaft dargelegt. In einem zweiten Teil werden anhand dieses Modells Brennpunkte der Medienethik identifiziert und exemplarisch diskutiert. In einem dritten Teil wird der Mediengebrauch der Kirchen und der Mediengebrauch Gottes beleuchtet. In knappen Umrissen wird die theologische Bestimmung des Geistes Gottes als Theologie der Medialität skizziert. Mit diesem nicht ganz neuen Ansatz kann die Theologie versuchen, etwas zum Diskurs um Medialität beizutragen.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

010428 **Hauptseminar: Dietrich Bonhoeffers 'Ethik' (eLearning)**

Hauptseminar
Mi 18:00-20:00
Beginn 14.04.
nar
2 SWS

Thomas, Günter

Beschreibung:

Dietrich Bonhoeffers posthum als Fragment veröffentlichte 'Ethik' ist ein Klassiker unter den Entwürfen einer pointiert theologischen Ethik. Das Seminar wird wesentliche Teile der Ethik kritisch rekonstruieren, auf Grundfragen der Ethik hin analysieren, Alternativen in den Grundentscheidungen zur Sprache bringen und auf die Potentiale einer Orientierung in der Gegenwart befragen.

Ein Arbeitsplan wird in der ersten Sitzung besprochen. Textgrundlage ist der Band 6 der Dietrich Bonhoeffer Werkausgabe.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

MF: Praktische Theologie010501 **Vorlesung: Wie antworten Diakonische Konzepte auf die Herausforderungen ihrer Zeit? (eLearning)**

Vorlesung
Mi 16:00-18:00
Beginn 14.04.
2 SWS

Beese, Dieter

Beschreibung:

Diakonie steht in zahlreichen Spannungsfeldern, beispielsweise zwischen Kirchen und Öffentlichkeit, Bekenntnis und Bedarf, Professionalität und Ehrenamt, Identität und Sachzwang, Selbstbestimmung und Fürsorge, Gemeinde und Unternehmen, Konfession und Ökumene, Diversität und Identität. Je nach zeitgeschichtlicher Konstellation und entlang theologischer Traditionen entstehen diakonische Konzepte, die mit unterschiedlichen Akzentuierungen die Herausforderungen der jeweiligen Lage widerspiegeln und den Anspruch erheben, diesen angemessen zu begegnen. Die Vorlesung schreitet einen Bogen unterschiedlicher Konzepte ab, ordnet diese in ihren jeweiligen Kontext ein und fragt nach ihren nachhaltig wirksamen Problemlösungsressourcen.

Die Veranstaltung eignet sich (auch) als Ergänzung des Seminars von Dr. Norbert Friedrich. Beide Veranstaltungen sind jedoch unabhängig voneinander und können jeweils für sich besucht werden.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Literaturhinweise:

Herrmann, Volker / Horstmann, Martin (Hg.), Studienbuch Diakonie, Band 1 biblische, historische und theologische Zugänge zur Diakonie, Band 2 diakonisches Handeln, diakonisches Profil, diakonische Kirche, Neukirchen-Vluyn, 2. Aufl. 2008.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
MF: Praktische Theologie
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MPT: Praktische Theologie

010525 **Hauptseminar: Homiletisches Hauptseminar. Schritte der Predigtarbeit (eLearning)**
 Hauptseminar Di 14:00-17:00 Beginn 20.04. *Totzeck, Markus*
 3 SWS

Beschreibung:

Das Seminar dient der Diskussion und Reflexion eigener Predigten und dem Austausch über die ersten eigenen Predigterfahrungen. Wir werden grundlegenden homiletischen und rhetorischen Fragen nachgehen und die einzelnen Schritte der Predigtarbeit besprechen. Wer eine Predigtarbeit vorlegt, bekommt einen benoteten Hauptseminarschein.

Für die Teilnahme am homiletischen Hauptseminar ist der Besuch des homiletischen Proseminars oder einer homiletischen Hauptvorlesung erforderlich. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sollte eine eigene Predigt vorstellen.

Die Predigt sollte nach Möglichkeit zuvor vor einer Gemeinde im Gottesdienst gehalten werden. Bei der Vermittlung hierfür sind wir gerne behilflich. Eine intensive Mitarbeit im Seminar wird vorausgesetzt.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Literaturhinweise:

Wilfried Engemann, Einführung in die Homiletik, 3. neu bearb., aktualis. u. erw. Aufl. Tübingen/Stuttgart 2020.

Lars Charbonnier/Konrad Merzyn/Peter Meyer (Hg.), Homiletik. Aktuelle Konzepte und ihre Umsetzung, Göttingen 2012.

David Buttrick, Homiletic: Moves and Structures, Philadelphia 1987.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MF: Praktische Theologie
 MPT: Praktische Theologie

010521 **Seminar: Das Verhältnis von Theater und Religion (eLearning)**
 Seminar Di 10:00-12:00 Beginn 20.04. *Schroeter, Lynn*
 2 SWS

Beschreibung:

In diesem Seminar beleuchten wir zwei Perspektiven zum Verhältnis von Theater und Religion: Theatralische Elemente in der Religionspraxis und religiöse Motive im Theater. Das Seminar thematisiert des Weiteren „Theater“ als Gegenstand praktisch-theologischer Überlegungen: Die Bedeutung theatralischer Inszenierungen in Homiletik, Liturgik und Religionspädagogik.

Module: Basismodul Wahlpflichtbereich
 MF: Praktische Theologie

010523 **Hauptseminar: Religion unterrichten in Schule und Kirche (eLearning)**
 Hauptseminar Mi 08:00-10:00 Beginn 14.04. *Roose, Hanna*
 2 SWS

Beschreibung:

Das Hauptseminar bereitet Sie auf den schriftlichen Unterrichtsentwurf vor. Thematisch beschäftigen wir uns mit Gleichnissen oder Wundererzählungen. In Kleingruppen erarbeiten Sie eine Unterrichtsstunde und stellen Ihre Planung der Seminargruppe vor.

---**Digitale Veranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MF: Praktische Theologie
 MPT: Praktische Theologie

MG: Religionswissenschaft

010621 **Seminar: Einführung in die altägyptische Religion (eLearning)**
 Seminar Di 12:00-14:00 Beginn 20.04. *Hofmann, Beate*
 2 SWS

Beschreibung:

In diesem Seminar werden Grundzüge religiöser Vorstellungen im alten Ägypten vermittelt beginnend in der Vorgeschichte (4. Jahrtausend v. Chr.) bis hin zu den Anfängen des ägyptischen Christentums während der römischen Kaiserzeit.

Eine Auswahl von archäologischen Fundobjekten sowie von Text- und Bildquellen soll Einblicke geben in die Vielfalt und Vielgestaltigkeit der ägyptischen Götterwelt, in das Wechselspiel zwischen Einheit und Vielheit, in die Vorstellungen über die Existenz im Diesseits und Jenseits sowie in die Regulation des Weltgeschehens im Sinne einer Schöpfungsordnung.

--- **Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010623 **Seminar: Religiöse Pluralität entdecken, reflektieren und sichtbar machen. Migrantische religiöse Gemeinschaften vor Ort (eLearning)**

Seminar	Di 12:00-14:00	Einzeltermin am 20.04.	<i>Jahnel, Claudia</i>
2 SWS	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 28.04.	<i>Rammelt, Claudia</i>
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 28.04.	
	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 12.05.	
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 12.05.	
	Di 12:00-14:00	Einzeltermin am 08.06.	
	Mi 13:00-17:30	Einzeltermin am 21.07.	
	Mi 13:00-17:30	UFO 0/09 Einzeltermin am 21.07.	

Beschreibung:

Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit religiöser Diversität in einer Zeit, in der Fremdenhass und Populismus immer wieder versuchen, die Oberhand zu gewinnen. Wir werden in der migrantischen Vielfalt des Ruhrgebiets das brisante Themenfeld der religiösen Pluralität erkunden. Voraussetzung dafür ist, sich grundlegendes Hintergrundwissen zu erarbeiten. Die Themen Identität, Migration, Religion und Fragmentierung stehen dabei im Mittelpunkt. Zentraler Baustein des Seminars: Wir werden den Kontakt mit Vertreter:innen von Glaubensgemeinschaften aufbauen und mit ihnen über das Thema religiöse Pluralität ins Gespräch kommen (3 CP). Aus der Begegnung heraus wird ein gemeinsames Projekt gestaltet – etwa ein Themenabend, eine Podiumsdiskussion, eine Talkrunde, ein Kurzfilm, ein Podcast o.ä. (zusätzliche 3 CP).

1½

Das Seminar verlässt klassische Lehrformate. Deshalb sind folgende Termine vorzumerken:

- Einführung
- 1½ Workshopnachmittag I
- 1½ Workshopnachmittag II
- Kontaktaufnahme und Begegnung ist in Kleingruppen individuell zu planen
- Evaluations- und Beratungsgespräche

Das Seminar unter Leitung von Prof. Dr. Claudia Jahnel und Dr. Claudia Rammelt wird von Leita Ngoy Mwakalima als teaching assistant begleitet.

--- **Hybride Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen.** ---

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Vertiefung Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Vertiefungsmodul
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 Interdisziplinäres Basismodul
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010600 **Vorlesung: "Globale Christentümer. Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven" (Ringvorlesung) (eLearning)**

Vorlesung	Di 14:00-16:00	Beginn 20.04.	<i>Jahnel, Claudia</i>
2 SWS			

Beschreibung:

Obwohl das Christentum seit Jahrhunderten global präsent ist, sind Schlagworte wie „Weltchristentum“, „Global Christianity“ oder „Polyzentrik des Christentums“ erst seit wenigen Jahrzehnten auf der Agenda der entsprechenden wissenschaftlichen Disziplinen. Ausgelöst wurde dies unter anderem durch den so genannten „shift of gravity“ – die deutliche Verlagerung des Christentums in den globalen Süden – sowie durch den global bemerkbaren Zuwachs charismatisch-pfingstlicher Gruppierungen. Aber auch andere Varianten und Hybridformen des Christentums spielen – entgegen der Annahme zunehmender Säkularisierung vieler Soziolog/innen und auch Theolog/innen des 20. Jahrhunderts – immer noch oder erneut eine zentrale Rolle in weltweiten Transformationsprozessen. Diese globalen Dynamiken christlicher Traditionen haben ihrerseits Rückwirkungen auf lokale Prozesse – Zusammenhänge, die unter dem Stichwort „Glokalisierung“ diskutiert werden.

In dieser Ringvorlesung referieren RUB-Wissenschaftler/innen und Gäste zu historischen, gegenwartsbezogenen und systematischen Aspekten globaler Christentümer.

Die Ringvorlesung ist zugleich Teil des Moduls für den Optionalbereich "Globale Christentümer. Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven", das von den Fächern Religionswissenschaft, Katholische Theologie und Evangelische Theologie sowie dem Institut für Diaspora- und Genozidforschung (IDG) gemeinsam angeboten und das die religionsbezogenen Einrichtungen der Ruhr-Universität zusammenbringt.

--- Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen. ---

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Globale Christentümer: Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Modul R3: Grundlagen der Religionen und der Religionsgeschichte
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010023 **Seminar: Biblische Wunder und Wunderpraxis im Pentekostalismus**

Seminar Mo 14:00-16:00 GA 03/142 Beginn 19.04.
 2 SWS

Wick, Peter
 Jahnel, Claudia

Beschreibung:

Während sich die westliche Theologie seit der Aufklärung schwer tut mit den Wundererzählungen von Jesus und anderen biblischen Wundergeschichten, stehen biblische Wunder im Zentrum des Pentekostalismus. Diese dienen dort als Legitimation und Anspruch, selber in Vollmacht Wunder zu wirken, Dämonen auszutreiben und Glaubenszeichen zu setzen. Dabei wird der Glauben auf eine eigentümliche Weise verkörperlicht und materialisiert. In diesem Seminar wird herausgearbeitet, mit was für einer Hermeneutik die Bibel und die Wirklichkeit interpretiert wird und wie sich diese von unserem wissenschaftlichen Zugriff unterscheidet.

1 1/2

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010625 **Seminar: Pentekostalismus und Theologie(n) der Befreiung in Lateinamerika (LA). Entstehung, Entwicklung und aktuelle Herausforderungen. (eLearning)**

Seminar Do 14:00-16:00 Beginn 15.04.

Sallandt, Ulrike

Beschreibung:

Im Seminar beschäftigen wir uns auf der Grundlage einer geschichtlichen Einführung mit dem Phänomen des Pentekostalismus und den kontextuellen Theologie(n) der Befreiung (insbesondere mit Blick auf LA). Einerseits soll es um einen Einblick in die Pentekostalismusforschung, diverse Entstehungs- und Entwicklungstheorien gehen, andererseits um die Entwicklungsphasen der Befreiungstheologie(n), die nicht – wie häufig angenommen – auf dem lateinamerikanischen Kontinent nur im katholischen Sektor zu verorten sind.

Die wissenschaftliche Perspektive erfordert es, die dynamische Komplexität beider religiöser Phänomene wahrzunehmen und sie in Wechselwirkung mit lokalen gesellschaftspolitisch vergangenen und gegenwärtigen kontextuell-lokalen Herausforderungen in Gesellschaft, Kirche und Politik zu analysieren.

--- Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen. ---

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010626 **Seminar: Liberation Theology(ies): the gospel for the poor and oppressed (eLearning)**Seminar Mo 16:00-18:00 Beginn 19.04.
2 SWSJara Jhayya,
DanielBeschreibung:

The course deals with the main characteristics of Liberation Theology on its Latin American (LALT) mainstream. It details its historical background, its contextual nature, and epistemological basis. It also frames LALT on its three main biblical cornerstones: the exodus, the prophetic movement in the old testament, and the messianic action of Jesus. Furthermore, it explores other contextual theologies with a clear liberational emphasis, as the African American liberation theologies, liberation theologies in Asia, feminist theologies, and the so-called "popular" Mariology in Latin America. Finally, it criticizes the blind spots of bodily and sexual discourses in the construction of subjectivity in LALT and it evaluates the future tasks and challenges of liberation theologies in the XXI century.

--- Synchroner Lehrveranstaltung---

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010624 **Seminar: Globale Christentümer in historischer Perspektive: Mission, Pluralisierung und Inkulturation (eLearning)**

Seminar Di 16:00-18:00 Beginn 20.04.

Jahnel, Claudia

Beschreibung:

Obwohl das Christentum seit Jahrhunderten global präsent ist, sind Schlagworte wie „Weltchristentum“, „Global Christianity“ oder „Polyzentrik des Christentums“ erst seit wenigen Jahrzehnten auf der Agenda der entsprechenden wissenschaftlichen Disziplinen. Ausgelöst wurde dies unter anderem durch den so genannten „shift of gravity“ – die deutliche Verlagerung des Christentums in den globalen Süden – sowie durch den global bemerkbaren Zuwachs charismatisch-pfingstlicher Gruppierungen. Aber auch andere Varianten und Hybridformen des Christentums spielen – entgegen der Annahme zunehmender Säkularisierung vieler Soziolog/innen und auch Theolog/innen des 20. Jahrhunderts – immer noch oder erneut eine zentrale Rolle in weltweiten Transformationsprozessen. Diese globalen Dynamiken christlicher Traditionen haben ihrerseits Rückwirkungen auf lokale Prozesse – Zusammenhänge, die unter dem Stichwort „Glokalisierung“ diskutiert werden.

Neben der Einsicht in Grundmodelle der Globalisierungsgeschichte des Christentums (Kontextualisierung, Inkulturation, Transdifferenz, interreligiöse Austausch- und Dialogprozesse u.a.) reflektiert das Seminar anhand ausgewählter Beispiele die kulturellen Austausch- und Verflechtungsprozesse, die zur Entstehung der vielfachen Hybridformen des Christlichen geführt haben.

Das Seminar ist zugleich auch Teil des Moduls für den Optionalbereich "Globale Christentümer: Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven", der von den Fächern Religionswissenschaft, Katholische Theologie und Evangelische Theologie sowie dem Institut für Diaspora- und Genozidforschung (IDG) gemeinsam angeboten wird und die religionsbezogenen Einrichtungen der Ruhr-Universität zusammenbringt.

--- Digitale Veranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen. ---

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

MH: Philosophie030103 **Aristotle On the First Cause of Motion and Change**Seminar Mi 16-18
2 SWS / 6
CP

Sattler, Barbara

Beschreibung:

This course offers a close reading of book VIII of Aristotle's *Physics*, which is usually seen as the culmination of his work on natural philosophy and looks at principles that are equally fundamental to metaphysics and physics. It asks whether there always has been motion, change, and time, whether there is a first cause of motion, and if so what this cause looks like. It leads to an account of an unmoved mover as the first cause that keeps everything going and combines concerns from natural philosophy and metaphysics with theological considerations. Instead of a normal meeting on June 30th, participants will attend at least one talk at the zoom conference "Change and Changemakers" on July 1st or 2nd, which covers connected topics by international experts. 1/2 1/2

Literaturhinweise:Aristotle, *Physics*, Book VIII

Module: M. Ed. Philosophie Fachwissenschaft
Master of Arts Schwerpunkt: SP

Master of Education (M.Ed.)**Master of Education 2020****Modul I: Schulische Didaktik und Praxis**

010522 **Hauptseminar: Vorbereitungsseminar (eLearning)**
 Hauptseminar Di 14:00-16:00 Beginn 20.04. *Roose, Hanna*
 2 SWS

Beschreibung:

Das Vorbereitungsseminar bereitet Sie auf die schulpraktische Phase vor. Sie planen Unterricht und entwickeln eine Forschungsfrage für Ihr Studienprojekt.

--- Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen. ---

Module: MEd02: Angewandte Religionspädagogik und -didaktik
 Modul 1: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)

010524 **Hauptseminar: Begleitseminar Praxissemester Ev. Theologie/Ev. Religionslehre (eLearning)**
 Hauptseminar Fr 10:00-12:00 Beginn 16.04. *Durchgraf, Julia*

Beschreibung:

Das Seminar dient der Begleitung des Praxissemesters und Durchführung des Studienprojektes.

--- Voraussichtlich digitale Veranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen ---

Module: MEd02: Angewandte Religionspädagogik und -didaktik
 Modul 1: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)

Modul II: Exemplarische Themen des RU

010120 **Seminar: Das Alte Testament im Spiegel des Alten Orients mit Exkursion (präsent oder digital) nach Berlin: 27.-30.07.21)**
 Seminar Do 12:00-14:00 GA 03/142 Beginn 20.05. *Grüniger,*
 Di 08:00-23:59 Einzeltermin am 27.07. *Ann-Christin*
 Mi 08:00-23:59 Einzeltermin am 28.07.
 Do 08:00-23:59 Einzeltermin am 29.07.
 Fr 08:00-23:59 Einzeltermin am 30.07.

Beschreibung:

AKTUELLER HINWEIS:

Falls die Exkursion nicht stattfinden kann, weil die Universität dies untersagt, wird es ein attraktives Alternativangebot geben. Das Pergamonmuseum, das Jüdische Museum und auch die Synagoge in Berlin haben sich längst auf die momentane Situation eingestellt und digitale Angebote geschaffen. Wir werden in unserem Exkursionszeitraum via Zoom Meetings abhalten, Referate hören und uns auf digitalem Wege in den Museen umschauen. Das Seminar wird in jedem Fall stattfinden!

Vom 27.-30.07.2021 veranstalte ich im Rahmen eines Seminars (BA: Modul: BW; Wahlpflichtbereiche für BA und Mag. Theol.) eine Exkursion nach Berlin. Schwerpunkt des Seminars und der Exkursion wird die Beschäftigung mit ausgewählten Exponaten sein, die uns die Geschichte Israels und die Religion und Kultur des Alten Orients näherbringen können.

Das Pergamonmuseum ist Teil des Berliner Museumsensembles (Museumsinsel) und beherbergt das „Vorderasiatische Museum“, das neben dem Louvre (Paris) und dem British Museum (London) eines der bedeutendsten Museen orientalischer Altertümer der Welt ist. Auf 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert es Exponate, die einen Eindruck von Geschichte, Kultur und Kunst Vorderasiens vermitteln. Die Ausstellungsstücke, die zum Teil von deutschen Wissenschaftlern ausgegraben und entdeckt wurden, stammen aus dem heutigen Irak, Syrien und der Türkei und gehören damit in den Bereich der sumerischen, babylonischen und assyrischen Hochkulturen. Weltberühmt sind z.B. die Rekonstruktionen des Ishtar-Tors mit der Prozessionsstrasse.

Die eindrucksvolle Sammlung des „Ägyptischen Museums und Papyrussammlung“ ist im Neuen Museum zu bestaunen. Sie umfasst Meisterwerke unterschiedlicher Epochen Altägyptens: Kunstvolle Statuen, farbige Reliefs und filigrane Objekte der Kleinkunst, empfindliche Papyri, tonnenschwere Steinsarkophage sowie monumentale Werke der ägyptischen Architektur legen Zeugnis von 3000 v. Chr. bis in die Zeit der Römer ab. Neben der weltberühmten Büste der Königin Nofretete, deren Bemalung sich seit der Amarna-Zeit (14.-13. Jh. v. Chr.) ohne Restaurierung erhalten hat, sind die Porträts der Königsfamilie einzigartig. Für dieses Museum ist eine Führung durch eine Ägyptologin geplant.

Weiterhin sind Besuche der Neuen Synagoge in Berlin sowie des Jüdischen Museums (mit einer neuen Dauerausstellung) vorgesehen.

Die Teilnehmenden sollen sich für das Fach Altes Testament, die Geschichte Israels und die Religionsgeschichte des Alten Orients interessieren. In 2er-Gruppen werden die Teilnehmenden ein ausgesuchtes Exponat bzw. eine Exponatengruppe vorbereiten und ein entsprechendes Referat (ca. 20 Minuten) dazu im Museum halten. Dabei werden wir auch versuchen, den biblischen Bezug herauszuarbeiten. Die Seminarsitzungen vor der Exkursion werden auf die Museen und ihre Ausstellungsstücke vorbereiten.

Die Kosten für die drei Übernachtungen im Gästehaus der Humboldt-Universität zu Berlin (im 2er Appartement) betragen 126,- € , zuzüglich individuelle Anreise, Verpflegung und Kosten für Eintrittsgelder und Führungen.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 01.04.2021 erforderlich (ann-christin.grueninger@rub.de).

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 M01: Bibelwissenschaften (PO2016)
 ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010501

Vorlesung: Wie antworten Diakonische Konzepte auf die Herausforderungen ihrer Zeit? (eLearning)

Vorlesung Mi 16:00-18:00 Beginn 14.04.
 2 SWS

Beese, Dieter

Beschreibung:

Diakonie steht in zahlreichen Spannungsfeldern, beispielsweise zwischen Kirchen und Öffentlichkeit, Bekenntnis und Bedarf, Professionalität und Ehrenamt, Identität und Sachzwang, Selbstbestimmung und Fürsorge, Gemeinde und Unternehmen, Konfession und Ökumene, Diversität und Identität. Je nach zeitgeschichtlicher Konstellation und entlang theologischer Traditionen entstehen diakonische Konzepte, die mit unterschiedlichen Akzentuierungen die Herausforderungen der jeweiligen Lage widerspiegeln und den Anspruch erheben, diesen angemessen zu begegnen. Die Vorlesung schreitet einen Bogen unterschiedlicher Konzepte ab, ordnet diese in ihren jeweiligen Kontext ein und fragt nach ihren nachhaltig wirksamen Problemlösungsressourcen.

Die Veranstaltung eignet sich (auch) als Ergänzung des Seminars von Dr. Norbert Friedrich. Beide Veranstaltungen sind jedoch unabhängig voneinander und können jeweils für sich besucht werden.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Literaturhinweise:

Herrmann, Volker / Horstmann, Martin (Hg.), Studienbuch Diakonie, Band 1 biblische, historische und theologische Zugänge zur Diakonie, Band 2 diakonisches Handeln, diakonisches Profil, diakonische Kirche, Neukirchen-Vluyn, 2. Aufl. 2008.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 MF: Praktische Theologie
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MPT: Praktische Theologie

010225 **Hauptseminar: Erkenntnisse und Tendenzen der jüngsten Jesus-Forschung (eLearning)**
 Hauptsemi Mo 10:00-12:00 Beginn 19.04. von Bendemann,
 nar Reinhard
 2 SWS

Beschreibung:

Die evangelische Wort-Gottes-Theologie, wie sie sich seit dem 1. Weltkrieg entwickelte, hatte zur Folge, dass noch bis weit in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts die Forschungsfrage nach dem, was wir historisch über Jesus von Nazaret wissen, quasi tabu gewesen ist. Erst seit den 1950er Jahren wurde die Frage in Ansätzen wieder gestellt und zugelassen. Forschungsgeschichtlich unterscheidet man dabei verschiedene Fragerunden, die eng auf die Entwicklung der Methoden der neutestamentlichen Wissenschaft bezogen sind. Inzwischen sind wir vom „third quest for the historical Jesus“ zum „sixth“ resp. „seventh quest“ vorangeschritten (vgl. das vierbändige, methodisch und inhaltlich teils problematische „Handbook for the Study of the historical Jesus“, Leiden 2010). Das Seminar möchte hier – auch unter Examens-Gesichtspunkten – einen Überblick vermitteln und zur Kritikfähigkeit verhelfen. Wir werden, angefangen bei den Fragen der jüdischen Provenienz des Galiläers Jesus bis hin zu den rechtshistorischen Problemen seines Todes, die zentralen Felder der jüngeren und jüngsten Jesusforschung kennenlernen und durchleuchten.
 --- Synchroner Veranstaltung ---

Literaturhinweise:

Als erster Ausgangspunkt und zur Anschaffung wird empfohlen: Jens Schröter/Christine Jacobi (Hg.), Jesus Handbuch, Tübingen 2017.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010200 **Vorlesung: Jesus von Nazaret (eLearning)**
 Vorlesung Mo 08:00-10:00 Beginn 12.04. von Bendemann,
 2 SWS Reinhard

Beschreibung:

In den vergangenen beiden Jahrzehnten hat die neutestamentliche Wissenschaft eine Fülle von sehr verschiedenen Gesamtdarstellungen zu Jesus hervorgebracht. In ihnen hat eine neue Fragerunde nach Jesus Gestalt angenommen, nachdem im Gefolge der Dialektischen Theologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts die historische Frage nach Jesus lange Zeit nahezu zum Erliegen gekommen war. Gefragt wird z.B. nach dem „erinnerten Jesus“ oder in jüngster Zeit nach der Bedeutung Galiläas für das Wirken Jesu und nach der Bedeutung von oral history / mündlicher Überlieferung der Jesustradition. Ziel der Veranstaltung ist es, eine Bilanz zu ziehen. Zugleich wird die Vorlesung ein Gesamtprofil dessen vorstellen, was wir beim jüngsten Forschungsstand über den historischen Jesus sagen können – und was nicht.
 --- Asynchrone Veranstaltung ---

Literaturhinweise:

Als Lehrbuch immer noch empfehlenswert: G. Theißen/A. Merz, Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen, 4. Aufl. 2011.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010529 **Hauptseminar: Media, Religion and Culture. (Populär-)Kulturtheologie heute. (eLearning)**
 Hauptsemi Mo 12:00-14:00 Beginn 19.04. *Waltemathe,*
 nar *Michael*
 2 SWS

Beschreibung:

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Reflexion des Verhältnisses von Medien, Kultur und Religion, sei es am Beispiel von Bildender Kunst, Kino und digitalen Medien.

Dabei geht es in diesem Semester um eine grundlegende Bestandsaufnahme der theologischen Populärkulturforschung und ihres Beitrags für die Religionspädagogik: Was hat die Hinwendung zu Media, Religion and Culture für Theologie, im besonderen für didaktische Überlegungen an Erkenntnissen gebracht, wo hat sie sich bewährt, wo wurden neue Wege beschritten und wo ergeben sich Desiderata in Forschung und Praxis? Und schließlich: Hat sich das Vorkommen von Religion in der Kultur in den letzten 20 Jahren substantiell verändert, so dass sich neue Paradigmen ergeben?

Im Rahmen dieser Veranstaltung ist die Teilnahme an der Tagung 'Religion and Media' an der Evangelischen Akademie Hofgeismar geplant. Die Tagung findet vom 18. Juni bis zum 20. Juni 2020 statt.

Diese Veranstaltung beinhaltet asynchrone und synchrone Phasen, nach $\frac{1}{2}$ Möglichkeit aber auch Präsenzlehre in Bochum und die Teilnahme an der Sommerakademie in Hofgeismar vor Ort. Ein entsprechendes Konzept für die sichere Durchführung der Akademie wird gerade erarbeitet.

Module: MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010430 **Hauptseminar: Das Leben, das Universum und... Gott Fragen im Spannungsfeld von Evolution und Schöpfung (eLearning)**
 Hauptsemi Di 12:00-14:00 Beginn 20.04. *Losch, Andreas*
 nar Sa08:00-20:00 Einzeltermin am 05.06.
 2 SWS So08:00-20:00 Einzeltermin am 06.06.

Beschreibung:

Wie kann man die Evolution des Lebens im Kosmos und den Schöpfungsgedanken miteinander in Beziehung setzen? Kann es sinnvoll sein, in den Religions- oder Konfirmandenunterricht naturwissenschaftliche Fragen einzubeziehen? Diesen Fragen wollen wir in dem Seminar historisch, vor allem natürlich systematisch, aber auch hermeneutisch nachgehen. Gegen Ende der Veranstaltung werden auch Fragen der planetaren Nachhaltigkeit mit einbezogen.

Die Veranstaltung findet hybrid statt: normalerweise online, dazu gehört aber auch eine Tagung der Stadtakademie Bochum.

Das Seminar ist geöffnet für Pfarramtsstudierende und Lehramtsstudierende, und dabei für solche mit einem naturwissenschaftlichen, zweiten Fach natürlich besonders geeignet. Die Bereitschaft ein Online-Referat oder Protokoll zu übernehmen, der Besuch der Tagung und aktive Teilnahme werden erwartet.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik
 MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MST: Systematische Theologie

010431 **Hauptseminar: Diakonie zwischen Kirche und Staat (eLearning)**
 Hauptsemi Mo 14:00-16:00 Beginn 19.04. *Friedrich, Norbert*
 nar
 2 SWS

Beschreibung:

Die soziale und diakonische Arbeit in Kranken- und Pflegeeinrichtungen, Altenheimen, Kindergärten oder den Beratungsangeboten sind heute eine Selbstverständlichkeit. Hier wird Kirche für viele sichtbar und erlebbar, oftmals sehr geschätzt, immer wieder aber auch kritisch betrachtet.

Was heute normal wirkt, war in der Vergangenheit eher die Ausnahme. Die evangelische Kirche – bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts eng verbunden mit dem Staat – tat sich schwer, auf die Herausforderungen der Industrialisierung, Urbanisierung oder Demokratisierung zu reagieren. Daher entwickelte sich die Innere Mission, wie die heutige Diakonie lange hieß, in einem spezifischen Spannungsverhältnis zur verfassten Kirche und zum Staat. Diese Konstellationen wirken sich noch heute in vielen aktuellen Bereichen (etwa den ev. Krankenhäusern oder auch der Frage von Kindergärten/Kindertagesstätten) aus.

In dem Seminar soll der Frage des Verhältnisses von Kirche und Diakonie/Innere Mission und dem Staat an konkreten Beispielen nachgegangen werden. Dabei werden neben historischen Fragestellungen auch aktuelle diakoniewissenschaftliche und sozialetische Themen aufgegriffen.

--- Synchroner Lehrveranstaltung ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

010224 **Hauptseminar: Der Römerbrief des Apostels Paulus (eLearning)**

Hauptsemi Di 08:00-10:00 Beginn 20.04.
nar

von Bendemann,
Reinhard

Beschreibung:

Der Römerbrief ist nicht zu Unrecht als das Testament des Paulus für die Christenheit bezeichnet worden. Paulus stellt sich in ihm Mitte der 50er Jahre der Christenheit der Welthauptstadt mit seinem Evangelium von der Gottesgerechtigkeit vor. Weit über seine besonderen historischen Bezüge hinaus hat der Römerbrief entscheidende und bleibende Bedeutung für jede christliche Theologie, insbesondere für die reformatorische Theologie.

Im Seminar werden wir die zentralen Abschnitte des Briefes miteinander lesen und interpretieren. Dabei soll es um die großen Sachfragen gehen: Was ist "Evangelium" in der Sicht des Paulus? Warum ist die Rede von der "Sünde" im Römerbrief so zentral? Wie wird das Christusgeschehen als "Sühne", "Versöhnung" und "Stellvertretung" verstanden? Was trägt der Brief zur neutestamentlichen Anthropologie, Pneumatologie und Ethik bei? Besonders werden uns die jüngeren und jüngsten Auseinandersetzungen um die paulinische Rechtfertigungslehre (die sogenannte "new perspective") beschäftigen.

Die jüngere und jüngste Forschungsliteratur wird im Seminar vorgestellt und besprochen.

Literaturhinweise:

Als Ausgangspunkt: M. Theobald, Der Römerbrief, EdF 294, Darmstadt 2000.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
MB: Neues Testament
MBW: Bibelwissenschaften
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010124 **Hauptseminar: Wie alles begann - Die Urgeschichte (Gen 1-11)**

Hauptsemi Mo 10:00-12:00 GA 8/34 Beginn 19.04.
nar
2 SWS

Mommer, Peter

Beschreibung:

Die biblische Urgeschichte gehört zu den theologisch bedeutensten Texten des Alten Testaments. Dabei handelt es sich in der Regel nicht um historische Geschichten, sondern um erzählte Theologie. Im Seminar geht es vorrangig um drei Themenbereiche: Die literaturhistorische Einordnung der Texte, die Interpretation im Rahmen der alttestamentlichen Welt sowie die Bedeutung der Texte für die Gegenwart.

Wir arbeiten mit dem deutschen Bibeltext. Hebräischkenntnisse sind nützlich, aber im Rahmen der Veranstaltung keine Voraussetzung.

Module: ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010403 **Vorlesung: Medienethik (eLearning)**
Vorlesung Mi 08:00-10:00 Beginn 14.04. *Thomas, Günter*
2 SWS

Beschreibung:

Medien sind der blinde Fleck des Protestantismus. Obwohl der Protestantismus aus einer Reduktion der spezifisch religiösen Medien und einer Expansion der technischen Verbreitungsmedien geboren ist, fristet die Medienethik in der Evangelischen Theologie ein Schattendasein.

Die Vorlesung ist in drei Teile gegliedert: Zunächst wird mit kommunikationstheoretischen Instrumentarien ein Modell der verschiedenen Medien der spätmodernen Gesellschaft dargelegt. In einem zweiten Teil werden anhand dieses Modells Brennpunkte der Medienethik identifiziert und exemplarisch diskutiert. In einem dritten Teil wird der Mediengebrauch der Kirchen und der Mediengebrauch Gottes beleuchtet. In knappen Umrissen wird die theologische Bestimmung des Geistes Gottes als Theologie der Medialität skizziert. Mit diesem nicht ganz neuen Ansatz kann die Theologie versuchen, etwas zum Diskurs um Medialität beizutragen.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

010428 **Hauptseminar: Dietrich Bonhoeffers 'Ethik' (eLearning)**
Hauptseminar Mi 18:00-20:00 Beginn 14.04. *Thomas, Günter*
2 SWS

Beschreibung:

Dietrich Bonhoeffers posthum als Fragment veröffentlichte 'Ethik' ist ein Klassiker unter den Entwürfen einer pointiert theologischen Ethik. Das Seminar wird wesentliche Teile der Ethik kritisch rekonstruieren, auf Grundfragen der Ethik hin analysieren, Alternativen in den Grundentscheidungen zur Sprache bringen und auf die Potentiale einer Orientierung in der Gegenwart befragen.

Ein Arbeitsplan wird in der ersten Sitzung besprochen. Textgrundlage ist der Band 6 der Dietrich Bonhoeffer Werkausgabe.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

010429 **Hauptseminar: Inkarnation (eLearning)**
Hauptseminar Di 18:00-20:00 Beginn 20.04. *Thomas, Günter*
2 SWS

Beschreibung:

Jedes Jahr feiert die Christenheit an Weihnachten die Menschwerdung Gottes, die Inkarnation des göttlichen Logos. Sie feiert die unumkehrbare Verleiblichung Gottes. Das Seminar wird klassische und neuere Texte zum Problem der Inkarnation analysieren, auswerten und auf ihre gegenwärtige Orientierungskraft befragen.

In einem ersten Schritt werden die verschiedenen theologischen Modelle beleuchtet, mit denen im Neuen Testament das Leben des "Gottessohnes" seinen Anfang nimmt. Interpretationen so daueraktueller Themen wie die Jungfrauengeburt werden ebenso diskutiert werden wie neuere Entwürfe zu "Deep Incarnation". Eine These im Hintergrund des Seminars ist, dass eine theologische Entfaltung der Inkarnation in einem engen Zusammenhang mit dem Verständnis des Kreuzes und der Auferweckung Jesu steht.

Ein Arbeitsplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt und besprochen.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik
 MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MST: Systematische Theologie

010535 **Hauptseminar: Typen von Religionsunterricht (eLearning)**

Hauptsemi Di 12:00-14:00 Beginn 20.04.
 nar
 2 SWS

Roose, Hanna

Beschreibung:

Wir analysieren und planen Religionsunterricht unterschiedlicher Typiken: dogmatisch, lebensweltlich-individualisierend und religionskundlich.

--- **Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen** ---

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010100 **Vorlesung: Klage, Lob und Dank. Das Buch der Psalmen (eLearning)**

Vorlesung Fr 08:00-10:00 Beginn 16.04.
 2 SWS

Liess, Kathrin

Beschreibung:

„Eine kleine Biblia (...), darin alles aufs schönste und kürzeste, wie in der ganzen Biblia stehet, gefasset (...) ist“ – so hat Martin Luther das Buch der Psalmen in seiner „Vorrede auf den Psalter“ (1528) bezeichnet und damit dessen sprachliche und theologische Vielfalt eindrücklich beschrieben. In den Psalmen haben Gottes- und Welterfahrungen der Menschen des alten Israel in Klage, Lob und Dank ihren Niederschlag gefunden, und bis heute sind sie als Gebetstexte von zentraler Bedeutung. In der Vorlesung werden ausgewählte Psalmen ausgelegt und theologische Themen des Psalters vorgestellt. Behandelt werden u.a. folgende Themen und Psalmengattungen: Klage- und Dankpsalmen, Zionpsalmen, Schöpfungpsalmen, Königpsalmen, JHWH-König-Psalmen, Geschichtpsalmen.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Altes Testament
 Basismodul Altes Testament
 MA: Altes Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 Modul: MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

Modul III: Wahlbereich

010427 **Hauptseminar: "No Justice, no Peace!" - Gegenwärtige Gerechtigkeitsdiskurse aus theologisch-ethischer Perspektive (eLearning)**

Hauptsemi Di 12:00-14:00 Beginn 20.04.
 nar
 2 SWS

Schell, Maximilian

Beschreibung:

Die Debatten und Kämpfe um Gerechtigkeit scheinen besonders seit Beginn des Jahres 2020 nicht nur allgegenwärtig, sondern auch vielfältig und zugleich miteinander verwoben zu sein. Die Covid-19 Pandemie konfrontierte die Gesellschaften der ganzen Welt in einer relativen Gleichzeitigkeit nicht nur mit äußerst komplexen und fundamentalen Problemen der Verteilungsgerechtigkeit von lebenserhaltenden medizinischen Ressourcen im dilemmatischen Szenario der sog. Triage-Situation, sondern offenbarte und verstärkte in der Folge staatlicher Lock Down- und Distanzierungsmaßnahmen nicht selten bereits bestehende gesellschaftliche Ungerechtigkeits- und Ungleichheitsdynamiken. Schüler*Innen aus benachteiligten Verhältnissen waren bei längeren Zeiträumen ohne Beschulung oftmals nicht nur im Hinblick auf ihren Kompetenzerwerb benachteiligt, da ihnen lernfördernde Interaktionen innerhalb der Familie fehlten, sondern hatten und haben im Falle eines fehlenden Internetanschlusses oder entsprechend nicht vorhandener notwendiger Hard- und Software keinen Zugang zu schulischen Lernaufgaben oder digitalem Unterricht. Raumsoziologisch kann beobachtet werden, dass bereits vorhandene Segregationsmechanismen durch die sog. „Corona-Krise“ verstärkt wurden, wenn etwa das Wohnen in benachteiligten Stadtteilen und auf eng verteiltem Wohnraum zu einer erhöhten Ansteckungs- und Krankheitsrate sowie zur erhöhten Gefahr verlängerter oder erneuter Lock Downs führte. Inmitten des globalen Pandemieausbruchs sorgte das Tötungsdelikt an George Floyd im Mai 2020 in Minneapolis durch den Polizisten Derek Chauvin für großes mediales Aufsehen und führte zu zahlreichen weltweiten Demonstrationen und Protesten gegen strukturellen Rassismus, gesellschaftliche Ungleichbehandlung, intersektionale Diskriminierung und Polizeigewalt gegenüber People of Color. Gerechtigkeitskämpfe und -diskurse sind keine Nebensache, sondern Teil des globalen und lokalen Alltags.

Das Hauptseminar macht es sich zur Aufgabe, einige Kernelemente und Schlaglichter gegenwärtiger Debatten der (Un-)Gerechtigkeit aufzuzeigen unter besonderer Berücksichtigung jüngster Gerechtigkeitstheorien, die besonders und auf neue Weise die Paradigmen Anerkennung, Globalität, Ökologie und Raum fokussieren. Vor dem Hintergrund der interdisziplinären Perspektiven soll im Laufe des Seminars ein theologisch-ethisches Gerechtigkeitsverständnis erarbeitet werden.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
MEd04: Wahlbereich
Modul 3: Wahlbereich
MST: Systematische Theologie

010121 **Lektürekurs: Hebräisch-Lektüre (eLearning)**

Lektürekur Di 13:00-14:00 Beginn 20.04.

s
1 SWS

*Grüninger,
Ann-Christin*

Beschreibung:

Wir lesen und übersetzen ausgewählte Texte der Hebräischen Bibel.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
Basismodul Wahlpflichtbereich
M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
MEd04: Wahlbereich
Modul 3: Wahlbereich

010128 **Lektürekurs: Jesaja 40-55. Mit Übersetzung des hebräischen Textes (eLearning)**

Lektürekur Fr 10:00-12:00 Beginn 16.04.

s
2 SWS

Dieckmann, Detlef

Beschreibung:

Der "Evangelist unter den Propheten", so wird Jesaja häufig bezeichnet. Viele Propheten des Alten Testaments warnen ihr Volk, den unheilvollen falschen Weg fortzusetzen - oft in der Hoffnung, noch eine Umkehr bewirken zu können. Nicht so jene Stimme, die wir in Jes 40-55 hören. Präsentieren die Texte in Jes 1-39 ("Proto-Jesaja") vor allem die Verkündigung Jesajas aus dem 8. Jh., so ist deutlich, dass die Texte in Jes 40-55 ("Deutero-Jesaja") aus der Zeit nach der Zerstörung Jerusalems und nach dem babylonischen Exil, also aus dem ausgehenden 6. Jh. stammen. In einer Situation, in der eine Rückkehr ins Land möglich geworden ist, wollen sie trösten und ermutigen, thematisieren die Heimkehr der Verbannten, die Wiederherstellung Jerusalems als Gottesstadt und sprechen von Gott als König über Israel und die Völker.

Viele dieser Texte in Deuterojesaja, die nach "Evangelium" klingen, haben Eingang in die neutestamentlichen Schriften gefunden und einen liturgischen Ort in der Advents- und Weihnachtszeit. Die Texte über den namenlosen leidenden Gottesknecht z.B. in Jes 52-53 haben die ersten Christ*innen auf Jesus bezogen.

In diesem Seminar übersetzen wir die bekanntesten und wichtigsten Texte aus Jes 40-55. Daher ist das Hebraicum Voraussetzung zur Teilnahme. Wenn die Hebräischkenntnisse seit dem Hebraicum verblasst sind, frischen wir sie behutsam wieder auf. Exegetisch geht es in diesem Seminar vor allem um den alttestamentlichen Verstehenshorizont sowie um jüdische Auslegungen, während die christliche Leseweise dieser Texte nur angedeutet werden kann.

Dieses Seminar findet per Zoom statt. Bitte melden Sie sich auf dieser Seite bis zum 15.4.2021 an:

<https://detlefdieckmann.wordpress.com/rub/>

--- **Synchrone Lehrveranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
Basismodul Wahlpflichtbereich
M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
MEd04: Wahlbereich
Modul 3: Wahlbereich

010020 **Seminar: Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Der Philipperbrief (eLearning)**

Seminar Do 14:00-16:00 Beginn 15.04.

Schaefer, Carolin
Reis, Burkhard

Beschreibung:

In diesem Seminar werden wir gemeinsam den Philipperbrief lesen und sowohl Einleitungsfragen (wie z.B. Adressaten/Abfassungszweck; Abfassungsort; Entstehungszeit) als auch Aufbau und Gedankengang/Inhalt des Briefes intensiv diskutieren.

Die Hälfte jeder Seminarsitzung wird die gemeinsame Lektüre und philologische Aufarbeitung des ursprünglichen Textes in Anspruch nehmen. Freude an der Arbeit mit dem Urtext sowie Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind Voraussetzung für die Teilnahme. Das Seminar ist für Studierende aller Studiengänge geöffnet.

--- **Synchrone Veranstaltung.** ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
Basismodul Wahlpflichtbereich
Interdisziplinäres Aufbaumodul
Interdisziplinäres Basismodul
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)
M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
MEd04: Wahlbereich
Modul 3: Wahlbereich

010534 **Hauptseminar: Bibeldidaktik interreligiös (eLearning)**

Hauptseminar Mi 10:00-12:00 Beginn 14.04.

Roose, Hanna

Beschreibung:

Was ist bei der Behandlung biblischer Texte in einem zunehmend interreligiösen Kontext zu bedenken?

--- **Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen** ---

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
MEd04: Wahlbereich
Modul 3: Wahlbereich

Master of Education (PO 2013/2015)**Modul I: Religionspädagogik und -didaktik**

010530	Hauptseminar: Aspekte religionsunterrichtlicher Fachdidaktik (eLearning)			
	Hauptseminar 2 SWS	Mi 08:00-10:00	Beginn 14.04.	<i>Waltemathe, Michael</i>

Beschreibung:

In diesem Seminar werden die wichtigen religionsdidaktischen Konzeptionen des 20. Jahrhunderts sowie ausgewählte religionsdidaktische Dimensionen und Prinzipien behandelt. Ferner werden für die Unterrichtsplanung wichtige Faktoren wie Schüler/Schülerin (und Religion), Religionslehrer/lehrerin-Bild sowie weitere Gesichtspunkte bei der Planung eines kompetenzorientierten Religionsunterrichts auf der Grundlage aktueller Literatur erarbeitet
---Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen. ---

Module: MEd01: Religionspädagogik und -didaktik

Modul II: Angewandte Religionspädagogik und -didaktik

010522	Hauptseminar: Vorbereitungsseminar (eLearning)			
	Hauptseminar 2 SWS	Di 14:00-16:00	Beginn 20.04.	<i>Roose, Hanna</i>

Beschreibung:

Das Vorbereitungsseminar bereitet Sie auf die schulpraktische Phase vor. Sie planen Unterricht und entwickeln eine Forschungsfrage für Ihr Studienprojekt.

--- Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen. ---

Module: MEd02: Angewandte Religionspädagogik und -didaktik
 Modul 1: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)

010524	Hauptseminar: Begleitseminar Praxissemester Ev. Theologie/Ev. Religionslehre (eLearning)			
	Hauptseminar	Fr 10:00-12:00	Beginn 16.04.	<i>Durchgraf, Julia</i>

Beschreibung:

Das Seminar dient der Begleitung des Praxissemesters und Durchführung des Studienprojektes.

--- Voraussichtlich digitale Veranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen ---

Module: MEd02: Angewandte Religionspädagogik und -didaktik
 Modul 1: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)

Modul III: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre

010120	Seminar: Das Alte Testament im Spiegel des Alten Orients mit Exkursion (präsent oder digital) nach Berlin: 27.-30.07.21)				
	Seminar	Do 12:00-14:00	GA 03/142	Beginn 20.05.	<i>Grüniger, Ann-Christin</i>
		Di 08:00-23:59		Einzeltermin am 27.07.	
		Mi 08:00-23:59		Einzeltermin am 28.07.	
		Do 08:00-23:59		Einzeltermin am 29.07.	
		Fr 08:00-23:59		Einzeltermin am 30.07.	

Beschreibung:

AKTUELLER HINWEIS:

Falls die Exkursion nicht stattfinden kann, weil die Universität dies untersagt, wird es ein attraktives Alternativangebot geben. Das Pergamonmuseum, das Jüdische Museum und auch die Synagoge in Berlin haben sich längst auf die momentane Situation eingestellt und digitale Angebote geschaffen. Wir werden in unserem Exkursionszeitraum via Zoom Meetings abhalten, Referate hören und uns auf digitalem Wege in den Museen umschauen. Das Seminar wird in jedem Fall stattfinden!

Vom 27.-30.07.2021 veranstalte ich im Rahmen eines Seminars (BA: Modul: BW; Wahlpflichtbereiche für BA und Mag. Theol.) eine Exkursion nach Berlin. Schwerpunkt des Seminars und der Exkursion wird die Beschäftigung mit ausgewählten Exponaten sein, die uns die Geschichte Israels und die Religion und Kultur des Alten Orients näherbringen können.

Das Pergamonmuseum ist Teil des Berliner Museumsensembles (Museumsinsel) und beherbergt das „Vorderasiatische Museum“, das neben dem Louvre (Paris) und dem British Museum (London) eines der bedeutendsten Museen orientalischer Altertümer der Welt ist. Auf 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert es Exponate, die einen Eindruck von Geschichte, Kultur und Kunst Vorderasiens vermitteln. Die Ausstellungsstücke, die zum Teil von deutschen Wissenschaftlern ausgegraben und entdeckt wurden, stammen aus dem heutigen Irak, Syrien und der Türkei und gehören damit in den Bereich der sumerischen, babylonischen und assyrischen Hochkulturen. Weltberühmt sind z.B. die Rekonstruktionen des Ishtar-Tors mit der Prozessionsstrasse.

Die eindrucksvolle Sammlung des „Ägyptischen Museums und Papyrussammlung“ ist im Neuen Museum zu bestaunen. Sie umfasst Meisterwerke unterschiedlicher Epochen Altägyptens: Kunstvolle Statuen, farbige Reliefs und filigrane Objekte der Kleinkunst, empfindliche Papyri, tonnenschwere Steinsarkophage sowie monumentale Werke der ägyptischen Architektur legen Zeugnis von 3000 v. Chr. bis in die Zeit der Römer ab. Neben der weltberühmten Büste der Königin Nofretete, deren Bemalung sich seit der Amarna-Zeit (14.-13. Jh. v. Chr.) ohne Restaurierung erhalten hat, sind die Porträts der Königsfamilie einzigartig. Für dieses Museum ist eine Führung durch eine Ägyptologin geplant.

Weiterhin sind Besuche der Neuen Synagoge in Berlin sowie des Jüdischen Museums (mit einer neuen Dauerausstellung) vorgesehen.

Die Teilnehmenden sollen sich für das Fach Altes Testament, die Geschichte Israels und die Religionsgeschichte des Alten Orients interessieren. In 2er-Gruppen werden die Teilnehmenden ein ausgesuchtes Exponat bzw. eine Exponatengruppe vorbereiten und ein entsprechendes Referat (ca. 20 Minuten) dazu im Museum halten. Dabei werden wir auch versuchen, den biblischen Bezug herauszuarbeiten. Die Seminarsitzungen vor der Exkursion werden auf die Museen und ihre Ausstellungsstücke vorbereiten.

Die Kosten für die drei Übernachtungen im Gästehaus der Humboldt-Universität zu Berlin (im 2er Appartement) betragen 126,- € , zuzüglich individuelle Anreise, Verpflegung und Kosten für Eintrittsgelder und Führungen.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 01.04.2021 erforderlich (ann-christin.grueninger@rub.de).

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
Basismodul Wahlpflichtbereich
M01: Bibelwissenschaften (PO2016)
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010501

Vorlesung: Wie antworten Diakonische Konzepte auf die Herausforderungen ihrer Zeit? (eLearning)

Vorlesung Mi 16:00-18:00 Beginn 14.04.
2 SWS

Beese, Dieter

Beschreibung:

Diakonie steht in zahlreichen Spannungsfeldern, beispielsweise zwischen Kirchen und Öffentlichkeit, Bekenntnis und Bedarf, Professionalität und Ehrenamt, Identität und Sachzwang, Selbstbestimmung und Fürsorge, Gemeinde und Unternehmen, Konfession und Ökumene, Diversität und Identität. Je nach zeitgeschichtlicher Konstellation und entlang theologischer Traditionen entstehen diakonische Konzepte, die mit unterschiedlichen Akzentuierungen die Herausforderungen der jeweiligen Lage widerspiegeln und den Anspruch erheben, diesen angemessen zu begegnen. Die Vorlesung schreitet einen Bogen unterschiedlicher Konzepte ab, ordnet diese in ihren jeweiligen Kontext ein und fragt nach ihren nachhaltig wirksamen Problemlösungsressourcen.

Die Veranstaltung eignet sich (auch) als Ergänzung des Seminars von Dr. Norbert Friedrich. Beide Veranstaltungen sind jedoch unabhängig voneinander und können jeweils für sich besucht werden.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Literaturhinweise:

Herrmann, Volker / Horstmann, Martin (Hg.), Studienbuch Diakonie, Band 1 biblische, historische und theologische Zugänge zur Diakonie, Band 2 diakonisches Handeln, diakonisches Profil, diakonische Kirche, Neukirchen-Vluyn, 2. Aufl. 2008.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 MF: Praktische Theologie
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MPT: Praktische Theologie

010225 **Hauptseminar: Erkenntnisse und Tendenzen der jüngsten Jesus-Forschung (eLearning)**
 Hauptseminar Mo 10:00-12:00 Beginn 19.04. von Bendemann,
 Reinhard
 2 SWS

Beschreibung:

Die evangelische Wort-Gottes-Theologie, wie sie sich seit dem 1. Weltkrieg entwickelte, hatte zur Folge, dass noch bis weit in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts die Forschungsfrage nach dem, was wir historisch über Jesus von Nazaret wissen, quasi tabu gewesen ist. Erst seit den 1950er Jahren wurde die Frage in Ansätzen wieder gestellt und zugelassen. Forschungsgeschichtlich unterscheidet man dabei verschiedene Fragerunden, die eng auf die Entwicklung der Methoden der neutestamentlichen Wissenschaft bezogen sind. Inzwischen sind wir vom „third quest for the historical Jesus“ zum „sixth“ resp. „seventh quest“ vorangeschritten (vgl. das vierbändige, methodisch und inhaltlich teils problematische „Handbook for the Study of the historical Jesus“, Leiden 2010). Das Seminar möchte hier – auch unter Examens-Gesichtspunkten – einen Überblick vermitteln und zur Kritikfähigkeit verhelfen. Wir werden, angefangen bei den Fragen der jüdischen Provenienz des Galiläers Jesus bis hin zu den rechtshistorischen Problemen seines Todes, die zentralen Felder der jüngeren und jüngsten Jesusforschung kennenlernen und durchleuchten.
 --- Synchroner Veranstaltung ---

Literaturhinweise:

Als erster Ausgangspunkt und zur Anschaffung wird empfohlen: Jens Schröter/Christine Jacobi (Hg.), Jesus Handbuch, Tübingen 2017.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010200 **Vorlesung: Jesus von Nazaret (eLearning)**
 Vorlesung Mo 08:00-10:00 Beginn 12.04. von Bendemann,
 Reinhard
 2 SWS

Beschreibung:

In den vergangenen beiden Jahrzehnten hat die neutestamentliche Wissenschaft eine Fülle von sehr verschiedenen Gesamtdarstellungen zu Jesus hervorgebracht. In ihnen hat eine neue Fragerunde nach Jesus Gestalt angenommen, nachdem im Gefolge der Dialektischen Theologie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts die historische Frage nach Jesus lange Zeit nahezu zum Erliegen gekommen war. Gefragt wird z.B. nach dem „erinnerten Jesus“ oder in jüngster Zeit nach der Bedeutung Galiläas für das Wirken Jesu und nach der Bedeutung von oral history / mündlicher Überlieferung der Jesustradition. Ziel der Veranstaltung ist es, eine Bilanz zu ziehen. Zugleich wird die Vorlesung ein Gesamtprofil dessen vorstellen, was wir beim jüngsten Forschungsstand über den historischen Jesus sagen können – und was nicht.
 --- Asynchrone Veranstaltung ---

Literaturhinweise:

Als Lehrbuch immer noch empfehlenswert: G. Theißen/A. Merz, Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen, 4. Aufl. 2011.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MB: Neues Testament
 MBW: Bibelwissenschaften
 ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010529 **Hauptseminar: Media, Religion and Culture. (Populär-)Kulturtheologie heute. (eLearning)**
 Hauptsemi Mo 12:00-14:00 Beginn 19.04. *Waltemathe,*
 nar *Michael*
 2 SWS

Beschreibung:

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Reflexion des Verhältnisses von Medien, Kultur und Religion, sei es am Beispiel von Bildender Kunst, Kino und digitalen Medien.

Dabei geht es in diesem Semester um eine grundlegende Bestandsaufnahme der theologischen Populärkulturforschung und ihres Beitrags für die Religionspädagogik: Was hat die Hinwendung zu Media, Religion and Culture für Theologie, im besonderen für didaktische Überlegungen an Erkenntnissen gebracht, wo hat sie sich bewährt, wo wurden neue Wege beschritten und wo ergeben sich Desiderata in Forschung und Praxis? Und schließlich: Hat sich das Vorkommen von Religion in der Kultur in den letzten 20 Jahren substantiell verändert, so dass sich neue Paradigmen ergeben?

Im Rahmen dieser Veranstaltung ist die Teilnahme an der Tagung 'Religion and Media' an der Evangelischen Akademie Hofgeismar geplant. Die Tagung findet vom 18. Juni bis zum 20. Juni 2020 statt.

Diese Veranstaltung beinhaltet asynchrone und synchrone Phasen, nach $\frac{1}{2}$ Möglichkeit aber auch Präsenzlehre in Bochum und die Teilnahme an der Sommerakademie in Hofgeismar vor Ort. Ein entsprechendes Konzept für die sichere Durchführung der Akademie wird gerade erarbeitet.

Module: MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010430 **Hauptseminar: Das Leben, das Universum und... Gott Fragen im Spannungsfeld von Evolution und Schöpfung (eLearning)**
 Hauptsemi Di 12:00-14:00 Beginn 20.04. *Losch, Andreas*
 nar Sa08:00-20:00 Einzeltermin am 05.06.
 2 SWS So08:00-20:00 Einzeltermin am 06.06.

Beschreibung:

Wie kann man die Evolution des Lebens im Kosmos und den Schöpfungsgedanken miteinander in Beziehung setzen? Kann es sinnvoll sein, in den Religions- oder Konfirmandenunterricht naturwissenschaftliche Fragen einzubeziehen? Diesen Fragen wollen wir in dem Seminar historisch, vor allem natürlich systematisch, aber auch hermeneutisch nachgehen. Gegen Ende der Veranstaltung werden auch Fragen der planetaren Nachhaltigkeit mit einbezogen.

Die Veranstaltung findet hybrid statt: normalerweise online, dazu gehört aber auch eine Tagung der Stadtakademie Bochum.

Das Seminar ist geöffnet für Pfarramtsstudierende und Lehramtsstudierende, und dabei für solche mit einem naturwissenschaftlichen, zweiten Fach natürlich besonders geeignet. Die Bereitschaft ein Online-Referat oder Protokoll zu übernehmen, der Besuch der Tagung und aktive Teilnahme werden erwartet.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik
 MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MST: Systematische Theologie

010431 **Hauptseminar: Diakonie zwischen Kirche und Staat (eLearning)**
 Hauptsemi Mo 14:00-16:00 Beginn 19.04. *Friedrich, Norbert*
 nar
 2 SWS

Beschreibung:

Die soziale und diakonische Arbeit in Kranken- und Pflegeeinrichtungen, Altenheimen, Kindergärten oder den Beratungsangeboten sind heute eine Selbstverständlichkeit. Hier wird Kirche für viele sichtbar und erlebbar, oftmals sehr geschätzt, immer wieder aber auch kritisch betrachtet.

Was heute normal wirkt, war in der Vergangenheit eher die Ausnahme. Die evangelische Kirche – bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts eng verbunden mit dem Staat – tat sich schwer, auf die Herausforderungen der Industrialisierung, Urbanisierung oder Demokratisierung zu reagieren. Daher entwickelte sich die Innere Mission, wie die heutige Diakonie lange hieß, in einem spezifischen Spannungsverhältnis zur verfassten Kirche und zum Staat. Diese Konstellationen wirken sich noch heute in vielen aktuellen Bereichen (etwa den ev. Krankenhäusern oder auch der Frage von Kindergärten/Kindertagesstätten) aus.

In dem Seminar soll der Frage des Verhältnisses von Kirche und Diakonie/Innere Mission und dem Staat an konkreten Beispielen nachgegangen werden. Dabei werden neben historischen Fragestellungen auch aktuelle diakoniewissenschaftliche und sozialetische Themen aufgegriffen.

--- Synchroner Lehrveranstaltung ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

010224 **Hauptseminar: Der Römerbrief des Apostels Paulus (eLearning)**

Hauptseminar Di 08:00-10:00 Beginn 20.04.

von Bendemann,
Reinhard

Beschreibung:

Der Römerbrief ist nicht zu Unrecht als das Testament des Paulus für die Christenheit bezeichnet worden. Paulus stellt sich in ihm Mitte der 50er Jahre der Christenheit der Welthauptstadt mit seinem Evangelium von der Gottesgerechtigkeit vor. Weit über seine besonderen historischen Bezüge hinaus hat der Römerbrief entscheidende und bleibende Bedeutung für jede christliche Theologie, insbesondere für die reformatorische Theologie.

Im Seminar werden wir die zentralen Abschnitte des Briefes miteinander lesen und interpretieren. Dabei soll es um die großen Sachfragen gehen: Was ist "Evangelium" in der Sicht des Paulus? Warum ist die Rede von der "Sünde" im Römerbrief so zentral? Wie wird das Christusgeschehen als "Sühne", "Versöhnung" und "Stellvertretung" verstanden? Was trägt der Brief zur neutestamentlichen Anthropologie, Pneumatologie und Ethik bei? Besonders werden uns die jüngeren und jüngsten Auseinandersetzungen um die paulinische Rechtfertigungslehre (die sogenannte "new perspective") beschäftigen.

Die jüngere und jüngste Forschungsliteratur wird im Seminar vorgestellt und besprochen.

Literaturhinweise:

Als Ausgangspunkt: M. Theobald, Der Römerbrief, EdF 294, Darmstadt 2000.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
MB: Neues Testament
MBW: Bibelwissenschaften
MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010124 **Hauptseminar: Wie alles begann - Die Urgeschichte (Gen 1-11)**

Hauptseminar Mo 10:00-12:00 GA 8/34 Beginn 19.04.
nar
2 SWS

Mommer, Peter

Beschreibung:

Die biblische Urgeschichte gehört zu den theologisch bedeutensten Texten des Alten Testaments. Dabei handelt es sich in der Regel nicht um historische Geschichten, sondern um erzählte Theologie. Im Seminar geht es vorrangig um drei Themenbereiche: Die literaturhistorische Einordnung der Texte, die Interpretation im Rahmen der alttestamentlichen Welt sowie die Bedeutung der Texte für die Gegenwart.

Wir arbeiten mit dem deutschen Bibeltext. Hebräischkenntnisse sind nützlich, aber im Rahmen der Veranstaltung keine Voraussetzung.

Module: ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010403 **Vorlesung: Medienethik (eLearning)**
Vorlesung Mi 08:00-10:00 Beginn 14.04. *Thomas, Günter*
2 SWS

Beschreibung:

Medien sind der blinde Fleck des Protestantismus. Obwohl der Protestantismus aus einer Reduktion der spezifisch religiösen Medien und einer Expansion der technischen Verbreitungsmedien geboren ist, fristet die Medienethik in der Evangelischen Theologie ein Schattendasein.

Die Vorlesung ist in drei Teile gegliedert: Zunächst wird mit kommunikationstheoretischen Instrumentarien ein Modell der verschiedenen Medien der spätmodernen Gesellschaft dargelegt. In einem zweiten Teil werden anhand dieses Modells Brennpunkte der Medienethik identifiziert und exemplarisch diskutiert. In einem dritten Teil wird der Mediengebrauch der Kirchen und der Mediengebrauch Gottes beleuchtet. In knappen Umrissen wird die theologische Bestimmung des Geistes Gottes als Theologie der Medialität skizziert. Mit diesem nicht ganz neuen Ansatz kann die Theologie versuchen, etwas zum Diskurs um Medialität beizutragen.

--- **Asynchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

010428 **Hauptseminar: Dietrich Bonhoeffers 'Ethik' (eLearning)**
Hauptseminar Mi 18:00-20:00 Beginn 14.04. *Thomas, Günter*
2 SWS

Beschreibung:

Dietrich Bonhoeffers posthum als Fragment veröffentlichte 'Ethik' ist ein Klassiker unter den Entwürfen einer pointiert theologischen Ethik. Das Seminar wird wesentliche Teile der Ethik kritisch rekonstruieren, auf Grundfragen der Ethik hin analysieren, Alternativen in den Grundentscheidungen zur Sprache bringen und auf die Potentiale einer Orientierung in der Gegenwart befragen.

Ein Arbeitsplan wird in der ersten Sitzung besprochen. Textgrundlage ist der Band 6 der Dietrich Bonhoeffer Werkausgabe.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik
ME03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MST: Systematische Theologie

010429 **Hauptseminar: Inkarnation (eLearning)**
Hauptseminar Di 18:00-20:00 Beginn 20.04. *Thomas, Günter*
2 SWS

Beschreibung:

Jedes Jahr feiert die Christenheit an Weihnachten die Menschwerdung Gottes, die Inkarnation des göttlichen Logos. Sie feiert die unumkehrbare Verleiblichung Gottes. Das Seminar wird klassische und neuere Texte zum Problem der Inkarnation analysieren, auswerten und auf ihre gegenwärtige Orientierungskraft befragen.

In einem ersten Schritt werden die verschiedenen theologischen Modelle beleuchtet, mit denen im Neuen Testament das Leben des "Gottessohnes" seinen Anfang nimmt. Interpretationen so daueraktueller Themen wie die Jungfrauengeburt werden ebenso diskutiert werden wie neuere Entwürfe zu "Deep Incarnation". Eine These im Hintergrund des Seminars ist, dass eine theologische Entfaltung der Inkarnation in einem engen Zusammenhang mit dem Verständnis des Kreuzes und der Auferweckung Jesu steht.

Ein Arbeitsplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt und besprochen.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik
 MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MST: Systematische Theologie

010535 **Hauptseminar: Typen von Religionsunterricht (eLearning)**

Hauptsemi Di 12:00-14:00 Beginn 20.04.
 nar
 2 SWS

Roose, Hanna

Beschreibung:

Wir analysieren und planen Religionsunterricht unterschiedlicher Typiken: dogmatisch, lebensweltlich-individualisierend und religionskundlich.
--- Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen ---

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MEd03: Exemplarische Inhalte Evangelischer Religionslehre
 Modul 2: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

Modul IV: Wahlbereich

010427 **Hauptseminar: "No Justice, no Peace!" - Gegenwärtige Gerechtigkeitsdiskurse aus theologisch-ethischer Perspektive (eLearning)**

Hauptsemi Di 12:00-14:00 Beginn 20.04.
 nar
 2 SWS

Schell, Maximilian

Beschreibung:

Die Debatten und Kämpfe um Gerechtigkeit scheinen besonders seit Beginn des Jahres 2020 nicht nur allgegenwärtig, sondern auch vielfältig und zugleich miteinander verwoben zu sein. Die Covid-19 Pandemie konfrontierte die Gesellschaften der ganzen Welt in einer relativen Gleichzeitigkeit nicht nur mit äußerst komplexen und fundamentalen Problemen der Verteilungsgerechtigkeit von lebenserhaltenden medizinischen Ressourcen im dilemmatischen Szenario der sog. Triage-Situation, sondern offenbarte und verstärkte in der Folge staatlicher Lock Down- und Distanzierungsmaßnahmen nicht selten bereits bestehende gesellschaftliche Ungerechtigkeits- und Ungleichheitsdynamiken. Schüler*Innen aus benachteiligten Verhältnissen waren bei längeren Zeiträumen ohne Beschulung oftmals nicht nur im Hinblick auf ihren Kompetenzerwerb benachteiligt, da ihnen lernfördernde Interaktionen innerhalb der Familie fehlten, sondern hatten und haben im Falle eines fehlenden Internetanschlusses oder entsprechend nicht vorhandener notwendiger Hard- und Software keinen Zugang zu schulischen Lernaufgaben oder digitalem Unterricht. Raumsoziologisch kann beobachtet werden, dass bereits vorhandene Segregationsmechanismen durch die sog. „Corona-Krise“ verstärkt wurden, wenn etwa das Wohnen in benachteiligten Stadtteilen und auf eng verteiltem Wohnraum zu einer erhöhten Ansteckungs- und Krankheitsrate sowie zur erhöhten Gefahr verlängerter oder erneuter Lock Downs führte. Inmitten des globalen Pandemieausbruchs sorgte das Tötungsdelikt an George Floyd im Mai 2020 in Minneapolis durch den Polizisten Derek Chauvin für großes mediales Aufsehen und führte zu zahlreichen weltweiten Demonstrationen und Protesten gegen strukturellen Rassismus, gesellschaftliche Ungleichbehandlung, intersektionale Diskriminierung und Polizeigewalt gegenüber People of Color. Gerechtigkeitskämpfe und -diskurse sind keine Nebensache, sondern Teil des globalen und lokalen Alltags.

Das Hauptseminar macht es sich zur Aufgabe, einige Kernelemente und Schlaglichter gegenwärtiger Debatten der (Un-)Gerechtigkeit aufzuzeigen unter besonderer Berücksichtigung jüngster Gerechtigkeitstheorien, die besonders und auf neue Weise die Paradigmen Anerkennung, Globalität, Ökologie und Raum fokussieren. Vor dem Hintergrund der interdisziplinären Perspektiven soll im Laufe des Seminars ein theologisch-ethisches Gerechtigkeitsverständnis erarbeitet werden.

--- Synchroner Lehrveranstaltung. ---

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 ME: Ethik
 MEd04: Wahlbereich
 Modul 3: Wahlbereich
 MST: Systematische Theologie

010121 **Lektürekurs: Hebräisch-Lektüre (eLearning)**

Lektürekur Di 13:00-14:00 Beginn 20.04.
 s
 1 SWS

*Grüniger,
 Ann-Christin*

Beschreibung:

Wir lesen und übersetzen ausgewählte Texte der Hebräischen Bibel.
--- Synchroner Lehrveranstaltung ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MEd04: Wahlbereich
 Modul 3: Wahlbereich

010128 **Lektürekurs: Jesaja 40-55. Mit Übersetzung des hebräischen Textes (eLearning)**
 Lektürekurs Fr 10:00-12:00 Beginn 16.04. *Dieckmann, Detlef*
 s
 2 SWS

Beschreibung:

Der "Evangelist unter den Propheten", so wird Jesaja häufig bezeichnet. Viele Propheten des Alten Testaments warnen ihr Volk, den unheilvollen falschen Weg fortzusetzen - oft in der Hoffnung, noch eine Umkehr bewirken zu können. Nicht so jene Stimme, die wir in Jes 40-55 hören. Präsentieren die Texte in Jes 1-39 ("Proto-Jesaja") vor allem die Verkündigung Jesajas aus dem 8. Jh., so ist deutlich, dass die Texte in Jes 40-55 ("Deutero-Jesaja") aus der Zeit nach der Zerstörung Jerusalems und nach dem babylonischen Exil, also aus dem ausgehenden 6. Jh. stammen. In einer Situation, in der eine Rückkehr ins Land möglich geworden ist, wollen sie trösten und ermutigen, thematisieren die Heimkehr der Verbannten, die Wiederherstellung Jerusalems als Gottesstadt und sprechen von Gott als König über Israel und die Völker.

Viele dieser Texte in Deuterojesaja, die nach "Evangelium" klingen, haben Eingang in die neutestamentlichen Schriften gefunden und einen liturgischen Ort in der Advents- und Weihnachtszeit. Die Texte über den namenlosen leidenden Gottesknecht z.B. in Jes 52-53 haben die ersten Christ*innen auf Jesus bezogen.

In diesem Seminar übersetzen wir die bekanntesten und wichtigsten Texte aus Jes 40-55. Daher ist das Hebraicum Voraussetzung zur Teilnahme. Wenn die Hebräischkenntnisse seit dem Hebraicum verblasst sind, frischen wir sie behutsam wieder auf. Exegetisch geht es in diesem Seminar vor allem um den alttestamentlichen Verstehenshorizont sowie um jüdische Auslegungen, während die christliche Leseweise dieser Texte nur angedeutet werden kann.

Dieses Seminar findet per Zoom statt. Bitte melden Sie sich auf dieser Seite bis zum 15.4.2021 an: <https://detlefdieckmann.wordpress.com/rub/>
 --- Synchroner Lehrveranstaltung. ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MEd04: Wahlbereich
 Modul 3: Wahlbereich

010020 **Seminar: Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Der Philipperbrief (eLearning)**
 Seminar Do 14:00-16:00 Beginn 15.04. *Schaefer, Carolin
 Reis, Burkhard*

Beschreibung:

In diesem Seminar werden wir gemeinsam den Philipperbrief lesen und sowohl Einleitungsfragen (wie z.B. Adressaten/Abfassungszweck; Abfassungsort; Entstehungszeit) als auch Aufbau und Gedankengang/Inhalt des Briefes intensiv diskutieren.

Die Hälfte jeder Seminarsitzung wird die gemeinsame Lektüre und philologische Aufarbeitung des ursprachlichen Textes in Anspruch nehmen. Freude an der Arbeit mit dem Urtext sowie Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind Voraussetzung für die Teilnahme. Das Seminar ist für Studierende aller Studiengänge geöffnet.

--- Synchroner Veranstaltung. ---

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 Interdisziplinäres Basismodul
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO2016)
 M06: Wahlpflichtbereich (PO2016)
 MEd04: Wahlbereich
 Modul 3: Wahlbereich

010534 **Hauptseminar: Bibeldidaktik interreligiös (eLearning)**
 Hauptseminar Mi 10:00-12:00 Beginn 14.04. *Roose, Hanna*

Beschreibung:

Was ist bei der Behandlung biblischer Texte in einem zunehmend interreligiösen Kontext zu bedenken?

--- **Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen** ---

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
MEd04: Wahlbereich
Modul 3: Wahlbereich

Sprachkurse

010035	Hebräisch					
	Sprachkurs	Mo 08:00-10:00	GABF 04/511	Beginn 19.04.		<i>Mommer, Peter</i>
	8 SWS	Mi 08:00-11:00	GABF 04/511	Beginn 14.04.		
		Do 08:00-10:00	GABF 04/511	Beginn 15.04.		

Beschreibung:

Der Sprachkurs Hebräisch führt innerhalb eines Semesters zum Hebraicum. Ziel ist die Fähigkeit zur Übersetzung hebräischer Texte des Alten Testaments. Dazu ist es notwendig, die hebräische Formenlehre und Syntax zu erarbeiten sowie einen ausreichenden Wortschatz zu erwerben. Die Fülle des (in kurzer Zeit) zu erarbeitenden Stoffs macht eine intensive Mitarbeit erforderlich. Zum Kurs wird ein Tutorium angeboten, in dem der behandelte Stoff nachgearbeitet werden kann. Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unbedingt erforderlich. Dort wird neben der weiteren Durchführung des Kurses auch die anzuschaffende Literatur besprochen.

Dieser Kurs beginnt am Mittwoch, 03. April 2019.

Literaturhinweise:

Vor Beginn anzuschaffen sind unbedingt:
Schneider, W./Mommer, P., Debarim (ab 2014)
Alexander Ernst, Kurze Grammatik des biblischen Hebräisch

Module: Biblisches Hebräisch
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
Sprachmodul

010040	Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (auch Modul MR08-2 für RW) (eLearning)					
	Sprachkurs	Mo 10:00-12:00		Beginn 19.04.		<i>Reis, Burkhard</i>
	5 SWS	Do 10:00-12:00		Beginn 15.04.		

Beschreibung:

Der Kurs führt auf kompakte Weise in eine der bedeutendsten Kultursprachen der Menschheit ein und ist dabei auf die Bedürfnisse von Theologen zugeschnitten. Er bildet den ersten Schritt zur staatlichen Graecumsprüfung (sog. Graecum Koinè), die frühestens in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Besuch des darauf aufbauenden Oberkurses abgelegt werden kann.

Da Formenlehre (Morphologie) und Satzlehre (Syntax) ebenso wie der relevante Wortschatz in steiler Progression erlernt werden, ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit unerlässlich - auch mit Blick auf die beiden Klausuren!

Wer sich das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss zusätzlich an der „Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum anstreben, ist dies aber genauso zu empfehlen.

Literaturhinweise:

(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Auflage, Göttingen 2012.

(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.

(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.

Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 Sprachmodul

010041 **Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (eLearning)**

Sprachkurs Mo 16:00-18:00 Beginn 19.04.
 5 SWS Do 16:00-18:00 Beginn 15.04.

Ost, Joachim

Beschreibung:

Der Kurs führt auf kompakte Weise in eine der bedeutendsten Kultursprachen der Menschheit ein und ist dabei auf die Bedürfnisse von Theologen zugeschnitten. Er bildet den ersten Schritt zur staatlichen Graecumsprüfung (sog. Graecum Koinè), die frühestens in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Besuch des darauf aufbauenden Oberkurses abgelegt werden kann.

Da Formenlehre (Morphologie) und Satzlehre (Syntax) ebenso wie der relevante Wortschatz in steiler Progression erlernt werden, ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit unerlässlich - auch mit Blick auf die beiden Klausuren!

Wer sich das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss zusätzlich an der „Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum anstreben, ist dies aber genauso zu empfehlen.

--- **Synchrone Lehrveranstaltung** ---

Literaturhinweise:

(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A.

Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Auflage, Göttingen 2012.

(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.

(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.

Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)

010042 **Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch**

Sprachkurs Fr 14:00-15:30 GABF 04/511 Beginn 16.04.
 2 SWS

Reis, Burkhard

Beschreibung:

Der Kurs begleitet und ergänzt die Einführung in die griechische Sprache im Unterkurs. Das im Unterkurs Gelernte wird anhand sukzessiv wachsender Texte weiter eingeübt und vertieft, wobei von vornherein ein Schwerpunkt auf der Übersetzungstechnik liegt. Daneben treten Übungen zur Formenlehre des Verbs.

Die Erfahrung zeigt, dass die Teilnehmer dieses Kurses im Unterkurs deutlich besser abschneiden und schneller zum Graecum kommen.

Zusammen mit dem Unterkurs Altgriechisch bildet dieser Kurs das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich.

Literaturhinweise:

(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A.

Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Aufl., Göttingen 2012.

(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.

(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.

½ Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 Sprachmodul

010043 **Ferienkurs zum Unterkurs Altgriechisch**

Sprachkurs
 5 SWS

Reis, Burkhard

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)

010045 **Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (eLearning)**

Sprachkurs Di 10:00-12:00 Beginn 20.04.
 5 SWS Fr 10:00-12:00 Beginn 16.04.

Reis, Burkhard

Beschreibung:

Im Anschluss an den Unterkurs wird in diesem Kurs die sog. Spracherwerbsphase abgeschlossen. Zunächst wollen wir die noch fehlenden Grammatikphänomene erarbeiten. Dies geschieht anhand von einzelnen Aufgaben und Texten aus den Schritten 10-16 unseres Lehrbuchs „Basics“. Danach erfolgt der Übergang zu Originaltexten aus den Werken des Flavius Iosephus, die wir in der unten unter (4) angegebenen Schulausgabe lesen.
 Zum Erwerb der für die Graecumsprüfung (Graecum Koinê bei der Bezirksregierung Arnsberg) erforderlichen Übersetzungspraxis dienen außer diesem Kurs die begleitende „Lektüre zum Oberkurs“ sowie die zugehörigen Tutorien.
 Wer sich das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss an der begleitenden „Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum Koinê anstreben, ist dies zum Zweck einer effektiven Vorbereitung genauso zu empfehlen.

Literaturhinweise:

(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV-Nr. 010040) angegeben!
 (3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)
 (4) Iosephus. Auswahl aus den Schriften des Flavius Iosephus. Erläutert von F. Rehkopf, Text und Kommentar, 2. Auflage, Münster 1990 (Aschendorff).

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 Sprachmodul

010046 **Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (eLearning)**

Sprachkurs Mo 16:00-18:00 Beginn 19.04.
 5 SWS Do 16:00-18:00 Beginn 15.04.

Penzel, Joachim

Beschreibung:

Im Anschluss an den Unterkurs wird in diesem Kurs die sog. Spracherwerbsphase abgeschlossen. Zunächst wollen wir die noch fehlenden Grammatikphänomene erarbeiten. Dies geschieht anhand von einzelnen Aufgaben und Texten aus den Schritten 10-16 unseres Lehrbuchs „Baseis“. Danach erfolgt der Übergang zu Originaltexten aus den Werken des Flavius Iosephus, die wir in der unten unter (4) angegebenen Schulausgabe lesen.

Zum Erwerb der für die Graecumsprüfung (Graecum Koinê bei der Bezirksregierung Arnsberg) erforderlichen Übersetzungspraxis dienen außer diesem Kurs die begleitende „Lektüre zum Oberkurs“ sowie die zugehörigen Tutorien.

Wer sich das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss an der begleitenden „Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum Koinê anstreben, ist dies zum Zweck einer effektiven Vorbereitung genauso zu empfehlen.

Literaturhinweise:

(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV-Nr.010040) angegeben!

(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)

(4) Iosephus. Auswahl aus den Schriften des Flavius Iosephus. Erläutert von F. Rehkopf, Text und Kommentar, 2. Auflage, Münster 1990 (Aschendorff).

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.)

GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)

M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)

M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)

Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft

Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft

MR08 Sprachmodul (PO 2006)

Sprachmodul

010047 **Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch**

Sprachkurs Mo 12:00-14:00 Beginn 19.04.
2 SWS

Reis, Burkhard

Beschreibung:

Der Kurs begleitet und ergänzt die fortgeschrittene Einführung in die griechische Sprache im Oberkurs. Das im Oberkurs Gelernte wird anhand relevanter Originaltexte (Flavius Iosephus, ggf. auch NT und LXX) weiter eingeübt und vertieft, wobei der Schwerpunkt auf der Übersetzungstechnik mit Blick auf das nahende Graecum liegt. Je nach Fähigkeit und Wunsch der Teilnehmer wird es aber auch Grammatikwiederholungen geben.

Zusammen mit dem Oberkurs Altgriechisch bildet dieser Kurs das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich.

Literaturhinweise:

(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV.-Nr. 010040) angegeben

(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.)

GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)

M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)

M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)

Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft

Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft

MR08 Sprachmodul (PO 2006)

Sprachmodul

010048 **Ferienkurs zum Oberkurs Altgriechisch**

Sprachkurs

*Ost, Joachim
Penzel, Joachim*

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)

010060 **Latein II (eLearning)**

Sprachkurs Mo 16:00-18:00 Beginn 19.04.
 5 SWS Do 16:00-18:00 Beginn 15.04.

*Spieß,
 Timo-Christian*

Beschreibung:

Dieser Sprachkurs ist der zweite Teil von drei (bzw. zwei) Sprachkursen, die zum Latinum führen (identisch mit denen in GB). Er vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse der Morphologie und Syntax der lateinischen Sprache. Anhand des unten genannten Lehrbuchs werden gemeinsam Lektionen und Grammatik erarbeitet, die die Teilnehmer zum Übersetzen von fortgeschrittener und letztlich von Originallektüre befähigen sollen. Erwartet werden eine kontinuierliche und intensive Mitarbeit, die Bearbeitung von Übungsaufgaben sowie die Nachbearbeitung der grammatischen Themen. Dieser Kurs wird mit einer Klausur abgeschlossen, deren Bestehen die Teilnahme am Kurs Latein III ermöglicht. Teilnahmebedingung ist die bestandene Abschlussklausur des Kurses Latein I (der Evangelischen Theologie oder der Klassischen Philologie).

--- Digitale Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Anteilen, sofern das Pandemiegesehen keine Präsenz ermöglicht (Stand Dezember 2020) ---

Voraussetzungen:

Der Kurs darf zur Übung von jedem besucht werden. Wer ihn mit Klausur abschließen möchte, muss vorher Latein I (in GA oder GB) bestanden haben.

Literaturhinweise:

Studium Latinum - Latein für Universitätskurse.

Teil 1: Texte, Übungen, Vokabeln. ISBN: 3 7661 5390 0.

Teil 2: Übersetzungshilfen und Grammatik. ISBN: 3 7661 5391 9. C. C. Buchners Verlag, Bamberg.

Module: Latein II (Ev. - Theol.)
 M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)
 Sprachmodul

010036 **Fernkurs Hebräisch**

Sprachkurs
 2 SWS

Mommer, Peter

Beschreibung:

Im Selbststudium Hebräisch zu lernen, setzt ein in methodisch und didaktischer Hinsicht besonders konzipiertes Lernprogramm voraus. Dieses liegt in dem 1979 erschienenen „Hebräisch-Fernkurs in 24 Lektionen“ von W. Schneider vor. Er wird herausgegeben von der Fernstudienstelle der EKD (Kirchenkanzlei Hannover). Nach meinen bisherigen Erfahrungen ist das Studienmaterial sehr gut geeignet, das biblische Hebräisch im Selbststudium zu erlernen. Dazu wird, durchschnittliches Arbeitstempo vorausgesetzt, etwa ein halbes Jahr benötigt.

Sie arbeiten mit dem Material selbständig. Während der Arbeit mit dem Fernkurs besteht aber jederzeit Gelegenheit, mit mir Rücksprache zu halten, um aufgekommene Fragen durchzusprechen, den Lernfortschritt zu kontrollieren oder einfach nur um gemeinsam zu üben. Eine angemessene Prüfungsvorbereitung versteht sich von selbst. Prüfungstermine werden von der Fakultät regelmäßig angeboten.

Erste Informationen zum Fernkurs finden Sie auf der Homepage der Ev. Kirche in Deutschland (EKD)

Module: GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 Sprachmodul